

Antwort auf eine Große Anfrage
- Drucksache 15/1953 -

Wortlaut der Großen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.05.2005

Demografische Entwicklung - Herausforderung für die Schulpolitik

Die demografische Entwicklung in Deutschland wird in den kommenden Jahrzehnten zu einem starken Rückgang der Schülerzahlen und der Schulabsolventinnen und -absolventen führen. Zugleich werden die Qualifikationsanforderungen an die Schulabsolventen steigen, damit durch eine höhere Arbeitsproduktivität der Rückgang der Erwerbsbevölkerung ausgeglichen werden kann.

Für Niedersachsen prognostiziert die Kultusministerkonferenz einen Rückgang der Schülerzahlen von 2005 bis 2015 um 13,8 % und bis 2020 um 18,1 %. Von diesem Rückgang wird bis 2015 vor allem der Primarbereich mit 18 % betroffen. Bis 2020 wird auch beim Sekundarbereich I der Rückgang auf 17 % ansteigen. Die Entwicklung wird in Niedersachsen jedoch regional unterschiedlich verlaufen, d. h., in einigen Regionen wird der Rückgang noch deutlich stärker ausfallen.

In dünn besiedelten Regionen wird der Schülerrückgang - wie schon heute in den ostdeutschen Bundesländern - erhebliche Probleme bereiten, z. B. flächendeckend ein wohnortnahes Schulangebot aufrechtzuerhalten. Dieses Problem wird um so schwieriger zu bewältigen sein, wenn die Landesregierung bei ihrer Festlegung bleibt, dass in der Sekundarstufe I mindestens vier verschiedene Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Förderschule) nebeneinander angeboten werden müssen. Unter dieser Prämisse wird es nur dadurch zu lösen sein, dass auch sehr kleine Schulen zugelassen werden, was hohe Personalkosten verursachen würde, oder dass den Schülerinnen und Schülern sehr weite Schulwege zugemutet werden.

Die Zahl der Schulabgänger und -abgängerinnen der allgemein bildenden Schulen wird nach den Prognosen der KMK bis zum Jahr 2013 noch ansteigen und dann bis 2015 wieder in etwa auf den heutigen Stand zurückzugehen. Bis zum Jahr 2020 wird die Zahl dann gegenüber 2005 um 13 % abfallen.

Nach den Prognosen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und der Kultusministerkonferenz wird die Zahl der Arbeitsplätze, die Hochschul- oder Fachhochschulausbildung erfordern, relativ und absolut ansteigen, während die Zahl der Arbeitsplätze, die keinen Schulabschluss oder einen Hauptschulabschluss erfordern, deutlich sinken wird. Deshalb sind massive Anstrengungen erforderlich, den Anteil der Schülerinnen und Schüler, die keinen oder nur einen Hauptschulabschluss erlangen, massiv zu verringern und den Anteil, der die Fachhochschul- und Hochschulreife erlangt, deutlich zu erhöhen. Insbesondere müssen auch die Begabungsreserven bei den Kindern aus zugewanderten Familien und aus sozial benachteiligten Familien besser ausgeschöpft werden.

Wir fragen die Landesregierung:

A. Entwicklung der Schülerzahlen und der Schullandschaft in Niedersachsen

1. Wie werden sich nach den Prognosen der Landesregierung die Schülerzahlen und die Zahlen der Schulabgänger und -abgängerinnen in Niedersachsen bis 2015 und bis 2020 in absoluten Zahlen und prozentual entwickeln, differenziert nach Schulformen bzw. nach Schulabschlüssen?
2. Wie wird sich nach ihren Prognosen der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler sowie der Schulabgängerinnen und -abgänger bis 2015 und bis 2020 entwickeln?

3. Wie werden sich nach ihren Prognosen die Schülerzahlen in den einzelnen Landkreisen in Niedersachsen bis 2015 und bis 2020 in absoluten Zahlen und prozentual entwickeln, differenziert nach Schulformen?
4. Welche Mindestzügigkeit und welche Mindestjahrgangsbreite sollten nach Auffassung der Landesregierung unter pädagogischen und unter organisatorischen Aspekten auch künftig nicht unterschritten werden?
5. Wie viele und welche Schulen in Niedersachsen unterschreiten bereits heute die nach der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung vorgeschriebene Mindestzahl der Klassenverbände oder Lerngruppen pro Jahrgang (Mindestzügigkeit), differenziert nach Schulformen und nach Landkreisen?
6. Wie viele und welche Schulen der Sekundarstufe I in Niedersachsen unterschreiten heute eine Mindestjahrgangsbreite von 40 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang?
7. Wie viele und welche Schulen würden in Niedersachsen angesichts des prognostizierten Schülerrückgangs vermutlich im Jahr 2015 oder im Jahr 2020 die Mindestzügigkeit unterschreiten, wenn auf Schulschließungen verzichtet würde, differenziert nach Schulformen,
 - a) wenn die derzeitige Verteilung auf die Schulformen konstant bleiben würde,
 - b) wenn der Trend der Zunahme bei den Gymnasien und der Abnahme bei den Hauptschulen anhalten würde?
8. Wie viele und welche Schulen der Sekundarstufe I würden in Niedersachsen angesichts des prognostizierten Schülerrückgangs vermutlich im Jahr 2015 oder im Jahr 2020 eine Mindestjahrgangsbreite von 40 Schülerinnen und Schülern bzw. von 30 Schülerinnen und Schülern unterschreiten, wenn auf Schulschließungen verzichtet würde, differenziert nach Schulformen,
 - a) wenn die derzeitige Verteilung auf die Schulformen konstant bleiben würde,
 - b) wenn der Trend der Zunahme bei den Gymnasien und der Abnahme bei den Hauptschulen anhalten würde?
9. Wie viele und welche Schulen der Sekundarstufe I müssten vermutlich bis 2015 bzw. bis 2020 in Niedersachsen geschlossen werden, wenn die Mindestzügigkeit von zwei Klassenverbänden pro Jahrgang eingehalten werden sollte, differenziert nach Schulformen,
 - a) wenn die derzeitige Verteilung auf die Schulformen konstant bleiben würde,
 - b) wenn der Trend der Zunahme bei den Gymnasien und der Abnahme bei den Hauptschulen anhalten würde?
10. Wie viele und welche Schulen der Sekundarstufe I müssten vermutlich bis 2015 bzw. bis 2020 in Niedersachsen geschlossen werden, wenn eine Mindestjahrgangsbreite von 40 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang eingehalten werden sollte, differenziert nach Schulformen,
 - a) wenn die derzeitige Verteilung auf die Schulformen konstant bleiben würde,
 - b) wenn der Trend der Zunahme bei den Gymnasien und der Abnahme bei den Hauptschulen anhalten würde?
11. Welcher Schulweg (Strecke bzw. Dauer) sollte nach Auffassung der Landesregierung den Schülerinnen und Schülern in der Primarstufe, in der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II künftig maximal zugemutet werden?
12. Für welche Schulen in welchen Landkreisen in Niedersachsen beträgt heute der Einzugsbereich mehr als 300 km² bzw. mehr als 500 km², differenziert nach Schulformen?
13. In welchen Landkreisen in Niedersachsen müssen die Schülerinnen und Schüler, die in den Randbereichen der Schuleinzugsbereiche wohnen, heute einen Schulweg von mehr als 45 Minuten zurücklegen, um ihre Schule zu erreichen, differenziert nach Schulformen?
14. In welchen Landkreisen in Niedersachsen müssten die Schülerinnen und Schüler, die in den Randbereichen der Schuleinzugsbereiche wohnen, einen Schulweg von mehr als 45 Minuten

- zurücklegen, um in der Sekundarstufe I ihre Schule zu erreichen, wenn Schulen der Sekundarstufe I geschlossen würden, die bis zum Jahr 2015 bzw. bis zum Jahr 2020 voraussichtlich
- a) die Mindestzügigkeit von zwei Klassen pro Jahrgang unterschreiten,
 - b) eine Mindestjahrgangsbreite von 30 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang unterschreiten, differenziert nach Schulformen?
15. Welches Konzept hat die Landesregierung, um bei den absehbar zurückgehenden Schülerzahlen auch im Jahr 2015 und darüber hinaus auch in der Fläche ein vollständiges wohnortnahes Schulangebot aufrechterhalten zu können?
16. Welchen zusätzliche Bedarf an Lehrerstellen mit welchen Mehrkosten für das Land Niedersachsen errechnet die Landesregierung für das Jahr 2015 und für das Jahr 2020 nach den heutigen Schülerzahlenprognosen, wenn auch Schulen der Sekundarstufe I mit einer Jahrgangsbreite von
- a) weniger als 40 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang bzw.
 - b) weniger als 30 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang weiter bestehen würden?

B. Entwicklung des Qualifikationsbedarfs der Arbeitskräfte in Niedersachsen

1. Wie werden sich nach den Prognosen der Landesregierung die Anforderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes an die Abschlüsse der Schulabgänger und -abgängerinnen bis zum Jahr 2015 und darüber hinaus entwickeln?
2. Welche Konsequenzen zieht sie aus der Prognose, dass der Anteil der Arbeitsplätze, für die kein Schulabschluss oder ein Hauptschulabschluss erforderlich ist, weiter deutlich absinken wird?
3. Welche Konsequenzen zieht sie aus der Prognose der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung, dass der Bedarf an Hochschulabsolventen weiter steigen wird und schon ab 2010 zu einer Knappheitssituation führen könnte?
4. Mit welchen Konzepten und Maßnahmen will sie erreichen, dass die Begabungsreserven bei Kindern aus Migrantenfamilien und aus sozial benachteiligten Familien besser ausgeschöpft werden?

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Kultusministerium
- 01 - 01 420 -

Hannover, den 17.08.2005

Niedersachsen steht vor tief greifenden Veränderungen in der Bevölkerungsentwicklung. Der demografische Wandel hat nachhaltige Auswirkungen auf nahezu alle Bereiche der Gesellschaft und der Politik. Die sich abzeichnende Entwicklung ist eine Herausforderung, der von allen Seiten aus begegnet werden muss.

Junge Menschen sind die Zukunft einer Gesellschaft, sie bilden die Grundlage für den Fortbestand und die Weiterentwicklung eines Landes. Um jungen Menschen heute und morgen Perspektiven und optimale Möglichkeiten zu eröffnen, kommt der Erziehung, Bildung und Ausbildung eine herausragende Bedeutung zu. Die Landesregierung hat sich sofort nach dem Regierungswechsel mit dem Gesetz zur Verbesserung von Bildungsqualität und zur Sicherung von Schulstandorten sowie durch eine Vielzahl weiterer Aktivitäten auf den Weg gemacht, ein modernisiertes und zukunftsfähiges Schulwesen für Niedersachsen zu gestalten, das begabungsgerecht, durchlässig und wohnortnah ist und dessen Qualität ständig und systematisch verbessert wird.

Viele Schulträger haben die vielfältigen Möglichkeiten, die ihnen die Schulstrukturreform eröffnet hat, zur Optimierung ihrer jeweiligen örtlichen Schullandschaft genutzt, sie haben ihre Schullandschaft neu geordnet oder das Schulangebot erweitert.

Mit Blick auf die Bevölkerungsentwicklung und die zurückgehenden Schülerzahlen haben die Schulträger darauf geachtet, ihr schulisches Angebot zukunftsfähig zu gestalten. So haben die Entscheidungen der Schulträger bereits zum Schuljahr 2004/2005 zur Genehmigung von Neugründungen von 4 Hauptschulen, 11 Realschulen, 11 Gymnasien und 3 Oberstufen an bestehenden Gymnasien geführt. Außerdem konnten die Anträge von Schulträgern für 121 Außenstellen von Gymnasien, 80 von Realschulen und 25 von Hauptschulen genehmigt werden. Des Weiteren wurden 30 neue Schulzweige eingerichtet.

Mit diesen Maßnahmen haben die Landesregierung und die Schulträger das Bildungsangebot insbesondere im ländlichen Raum deutlich verbessert. Damit werden Benachteiligungen im Bildungsangebot abgebaut und neue Bildungschancen aufgebaut.

Gegenwärtig zeigt das Land im Geschäftsbereich des Kultusministeriums mit seinen rd. 3 700 allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen, davon rd. 1 800 Grundschulen, besonders auch im ländlichen Bereich die größte und intensivste Präsenz; mehr als alle anderen staatlichen Verwaltungen oder Einrichtungen.

Die Landesregierung ist optimistisch, den anstehenden Herausforderungen des demografischen Wandels eine zukunftsfähige Schulpolitik entgegenzusetzen, die der nachwachsenden Generation auch weiterhin eine optimale Teilhabe an Bildung und Qualifizierung in einem dichten Netz schulischer Angebote gewährleistet und die ihr Zukunftschancen gibt.

Die Enquete-Kommission „Demographischer Wandel - Herausforderung an ein zukunftsfähiges Niedersachsen“, deren Einsetzung vom Niedersächsischen Landtag in seiner 62. Plenarsitzung am 19.05.2005 beschlossen wurde und die sich bereits am 20.05.2005 konstituiert hat, wird sich in den kommenden Monaten mit den Auswirkungen des demografischen Wandels befassen, konkrete Lösungsvorschläge für die anstehenden Herausforderungen in unserem Land erarbeiten und Empfehlungen an den Landtag entwickeln. Die Landesregierung, die in ihrer demografieorientierten Politik den Wandel als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe begreift, hat die Einsetzung der Kommission begrüßt und eine umfassende Unterstützung zugesichert.

Die Enquete-Kommission wird sich mit einer Vielzahl politischer Handlungsfelder befassen, darunter sind auch die Handlungsfelder Bildung und Ausbildung. Die Landesregierung bedauert, dass vorab in diesen Feldern der Enquete-Kommission vorgegriffen werden muss, zumal die gestellten Fragen für eine demografieorientierte Bildungspolitik im Wesentlichen nicht verwertbare Angaben abfordern.

Gleichwohl war die Landesregierung selbstverständlich bestrebt, die an sie gerichteten Fragen - soweit für sie das erforderliche Datenmaterial sowie Untersuchungsergebnisse, Informationen u. Ä. verfügbar oder zu vertretbaren Bedingungen zu beschaffen waren - sachgerecht zu beantworten. Zum Teil musste allerdings von einer Auswertung der auf die Fragen zu gebenden Antworten abgesehen werden, da es an einer Kompatibilität insbesondere zu gebräuchlichen Statistiken, anerkannten schulentwicklungsplanerischen Methoden oder rechtlich verankerten Vorgaben fehlt; mit anderen Worten: von Vergleichen nicht vergleichbarer Tatbestände wurde Abstand genommen.

Desgleichen wurde bei der Beantwortung einzelner Fragen davon abgesehen, nicht belegte oder belegbare Zahlenannahmen einzubeziehen, weil sie auf mehr oder weniger gegriffenen Prognosen und Werten basieren. Bildungspolitik ist eine bedeutsame Langzeit- und Zukunftsaufgabe, deren Planung gesicherte, allgemein anerkannte Erfahrungswerte und zuverlässige Prognosen voraussetzt. Es wäre fatal, wenn auf der Grundlage nicht hinreichend gesicherter Daten Langzeitprognosen abgegeben werden, die schulorganisatorische Maßnahmen oder andere Entscheidungen und Aktivitäten auslösen, die sich späterhin als leichtfertig und falsch erweisen. Auch darf nicht riskiert werden, dass sich fragwürdige Aussagen verfestigen oder dass sie erhebliche Verunsicherung bei Beteiligten und Betroffenen auslösen.

Die Landesregierung hatte bei der Beantwortung zudem die Gestaltungs- und Entscheidungshoheit der Kommunen zu respektieren. Aussagen beispielsweise dazu, welche Schulen im Einzelnen in 10 oder gar 15 Jahren zu schließen sein werden, vermag die Landesregierung nicht zu treffen, denn zunächst haben die Schulträger nach Maßgabe des schulischen Bedürfnisses hierüber zu entscheiden. Aber selbst diese oder die Träger der Schulentwicklungsplanung werden zurzeit allenfalls in der Lage sein, möglicherweise gefährdete Schulen zu identifizieren. Ohne zeitnahe Prü-

fung anderweitiger - z. B. weniger einschneidender schulorganisatorischer - Lösungen wird auch von ihnen keine auch nur annähernd klare und verbindliche Aussage erwartet werden können.

Bei der Erstellung der Antwort war zudem zu beachten, dass die Träger der Schulentwicklungsplanung nach § 8 der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung verpflichtet sind, die Schulentwicklungspläne erst zum 01.01.2007 fortzuschreiben; dies wurde auch den Kommunalen Spitzenverbänden im Zuge der Änderung der Verordnung im Jahre 2003 zugesichert. Die Träger der Schulentwicklungsplanung sind demzufolge erst zu diesem Zeitpunkt gehalten, eine mittel- und langfristige Vorausberechnung der Schülerzahlen vorzunehmen. Deshalb war es nicht zu vertreten, den Trägern der Schulentwicklungsplanung eineinhalb Jahre vor Eintritt ihrer rechtlichen Verpflichtung die mit einigen Fragen erbetenen Prognosen und Aufstellungen, deren Zusammenstellung mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden ist, kurzfristig abzuverlangen.

Die demografische Entwicklung ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung, die heute keine abschließenden Antworten zulässt, schon gar nicht mit dem in der Großen Anfrage vorgelegten Fragemuster. Sie erfordert ein Höchstmaß an Flexibilität bei der Reaktion auf die jeweiligen heute noch nicht vorhersehbaren Entwicklungen.

Die Prognose der Schülerzahlen zeigt im Übrigen, dass kein aktueller Handlungsbedarf besteht. Erst im Jahr 2015 wird mit 849 757 Schülerinnen und Schülern ein Wert erreicht, der noch über der seit 1970 erfassten niedrigsten Schülerzahl von 800 009 Schülerinnen und Schülern an allgemein bildenden Schulen im Jahr 1989 liegt. Damals wurde die Situation mit den derzeitigen Strukturen bewältigt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet die Landesregierung die Fragen im Einzelnen wie folgt:

Zu Abschnitt A:

Zu 1:

Allgemein bildende Schulen

Die Prognose der Schülerzahlen und der Zahlen der Schulabgängerinnen und Schulabgänger bis 2020 sind den Tabellen zu 1.1 und 1.4 der **Anlage 1** zu entnehmen.

Berufsbildende Schulen

Die Prognosen der Schülerzahlen und der Zahlen der Schulabgängerinnen und Schulabgänger sind für alle Schulformen der berufsbildenden Schulen insgesamt auf der Basis der zurzeit gegebenen Struktur erstellt worden (Status-quo-Prognose). Eine Prognose für die berufsbildenden Schulen differenziert nach Schulformen oder Bildungsgängen ist unter Berücksichtigung des Status quo zwar möglich, aber aufgrund der nicht prognostizierbaren und zudem außerhalb des Gestaltungsbereichs der Kultusverwaltung liegenden Entwicklungen einzelner Strukturelemente (z. B. Auswirkungen des Berufsbildungsreformgesetzes) problematisch, weil diese erhebliche Auswirkungen auf die einzelnen Bildungsgänge (697) an den berufsbildenden Schulen haben können.

Einzelheiten sind den Tabellen zu 2.1 und 2.2 der Anlage 1 zu entnehmen. Bei Tabelle 2.2 wird auf die dem allgemein bildenden Schulsystem entsprechenden schulischen Abschlüsse abgestellt, nicht auf berufliche Abschlüsse.

Zu 2:

Allgemein bildende Schulen

Die entsprechenden Daten über Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund werden vom Kultusministerium nicht erhoben. Eine Prognose der Schüler- und Absolventenzahlen nach Migrationshintergrund ist daher - demzufolge nicht nur vor dem Hintergrund der seit dem Schuljahr 2004/2005 völlig veränderten Schulstruktur im Sekundarbereich I - nicht möglich.

Bereits die Erfassung dieser Schülerinnen und Schüler in der Statistik bereitet erhebliche Probleme, weil es zum Teil schwierig ist festzulegen, welche Schülerinnen und Schüler überhaupt einen Migrationshintergrund haben und wie lange (wie viele Generationen) ein Migrationshintergrund besteht. Die Schulen machen in der Statistik zum Teil sehr unterschiedliche Angaben, so dass die Ergebnisse bisher nicht verwendet werden konnten.

Im Übrigen ist auch die Fragestellung hinsichtlich der Begrifflichkeit der Schulabgängerinnen und Schulabgänger unklar. Allein im allgemein bildenden Bereich gäbe es mindestens folgende Möglichkeiten: Hauptschule und Hauptschulzweig der KGS nach dem 9. oder 10. Jahrgang, Realschule, IGS, Gymnasium, Realschulzweig der KGS, Gymnasialzweig der KGS nach dem 10. Jahrgang sowie Gymnasium, IGS, Gymnasialzweig der KGS nach dem 11., 12. oder 13. Jahrgang. Hinzu kommen noch die „Abgangsmöglichkeiten“ der Förderschulen.

Berufsbildende Schulen

Daten zu den Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund werden von den berufsbildenden Schulen erst seit dem Stichtag 15.11.2004 erfasst. Die Datenqualität ist daher noch unsicher. Die Prognose kann nur den Ist-Zustand entsprechend dem Verhältnis der Zuwanderungen nach der Variante 5 der 10. koordinierten Bevölkerungsprognose (200 000 Personen jährlich) zu der gesamten prognostizierten Bevölkerung hochrechnen. Hinsichtlich der Zahlen der Schulabgänger wird die Erfassung erst mit der Statistik des Schuljahres 2005/2006 vorgenommen, so dass hierzu zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Aussagen möglich sind.

Einzelheiten sind der Tabelle der **Anlage 2** zu entnehmen.

Zu 3:

Allgemein bildende Schulen:

Eine Prognose der Schülerzahlen nach Landkreisen wurde und wird vom Kultusministerium für die allgemein bildenden Schulen nicht erstellt. Sie ist für die Aufgabe des Kultusministeriums, die Unterrichtsversorgung zu sichern, auch nicht notwendig.

Nur jeweils im Februar eines Jahres werden die Schulen nach der Vorausschau der Schülerzahlen zum Beginn des nächsten Schuljahres befragt. Bereits diese sehr kurzfristige Prognose ist mit großen Fehlern behaftet und nur sehr eingeschränkt für die Planung der Unterrichtsversorgung verwertbar. Diese Daten würden vielmehr aufgrund der in den einzelnen Landkreisen - und in jedem Landkreis selbst auch - schon in der Vergangenheit stark schwankenden Schülerzahlen nur zum Beweis dafür dienen, dass das Kultusministerium eine auf die Landkreise bezogene langfristige Prognose nicht liefern kann.

Wenn es überhaupt solch langfristige Prognosen gibt, so liegen sie nur den ca. 700 Schulträgern oder den Trägern der Schulentwicklungsplanung vor oder müssten bei diesen erfragt werden. Die Träger der Schulentwicklungsplanung sind allerdings nach § 8 Verordnung zur Schulentwicklungsplanung (VO-SEP) verpflichtet, die Schulentwicklungspläne erst zum 01.01.2007 fortzuschreiben; dies wurde den Kommunalen Spitzenverbänden im Zuge der Änderung der Verordnung im Jahr 2003 ausdrücklich zugesichert. Die Träger der Schulentwicklungsplanung sind folglich erst dann gehalten, eine mittel- und langfristige Vorausberechnung der Schülerzahlen vorzunehmen. Es ist weder zu vertreten noch macht es hinlänglich Sinn, den Trägern der Schulentwicklungsplanung eineinhalb Jahre vor Eintritt ihrer rechtlichen Verpflichtung die mit der Frage erbetenen Prognosen und Aufstellungen abzuverlangen.

Berufsbildende Schulen

Eine Differenzierung nach Schulformen ist auch hier aus den in der Antwort zu der Frage 1 des Abschnitts A genannten Gründen nicht sinnvoll. Deshalb wird die Prognose ebenfalls für alle Schulformen der berufsbildenden Schulen insgesamt erstellt.

Einzelheiten sind den Tabellen 3.1 und 3.2 der **Anlage 3** zu entnehmen.

Zu 4:

Ausgehend von pädagogischen und organisatorischen Aspekten, basierend aber auch auf weiteren, Rahmenbedingungen setzenden Gesichtspunkten werden im Folgenden die abgefragten schulentwicklungsplanerischen Überlegungen und Zielsetzungen dargestellt:

Zur erfolgreichen Erfüllung des zentralen, im Niedersächsisches Schulgesetz festgelegten Auftrages der Schulen und ihrer Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler zu erziehen und zu unterrichten, sind auf Seiten der Schule und der Lehrkräfte sowie des Schulträgers folgende Faktoren wichtig und auch steuerbar:

Überschaubarkeit des Systems Schule, persönliche Bekanntheit von Schulleitung, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern miteinander und Verantwortlichkeit füreinander und für die Schule, qualifizierte und überzeugende Lehrerpersönlichkeiten, Interesse am Lernerfolg der einzelnen Schülerinnen und Schüler, individuelle Zuwendung und Förderung bei Problemen, ständige Weiterentwicklung der Qualität von Schule und Unterricht, Attraktivität, Funktionalität, sachgemäße Ausstattung und Zustand des Schulgebäudes, hohe positive Identifikation mit der Schule.

Erfolgreiche Erziehung setzt eine positive persönliche Beziehung zwischen den Jugendlichen und den Erziehenden, aber auch zwischen den Erziehenden selbst voraus. Diese Beziehung kann nur auf der Basis persönlicher Bekanntheit und persönlichen Interesses an den einzelnen Menschen tragfähig werden, indem persönliche Probleme oder Regelverstöße schnell erkannt und unverzüglich im direkten Kontakt zur Sprache gebracht werden und indem die Erziehenden intensiv zusammenarbeiten und nach einheitlichen Regeln verfahren. Die Schule kann ihrem Erziehungsauftrag daher nur im Rahmen überschaubarer pädagogischer Einheiten mit klar erkennbarer Zugehörigkeit und Zuständigkeit wirkungsvoll nachkommen. Diese Überschaubarkeit und Klarheit der Zugehörigkeit und der Verantwortlichkeit ist ein wesentlicher Faktor der Prävention von Schulschwänzen, Gewalt, Suchtmittelkonsum und Vandalismus.

Erfolgreiches Lernen setzt ein Vertrauensverhältnis der Lernenden zur Lehrkraft und eine positive emotionale Einstellung zum Lerngegenstand und zum Lernort voraus, wie durch Studien immer wieder festgestellt worden ist. Wichtig für eine Schule ist demnach auch, dass das angemessen ausgestattete Gebäude eine freundliche, Geborgenheit vermittelnde und positive Identifikation ermöglichende Atmosphäre ausstrahlt, so dass sich Kinder und Jugendliche bis in den Nachmittag hinein in der Schule wohl fühlen und sich auch für ihren Zustand verantwortlich fühlen können.

Weiterhin ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler den Eindruck haben können, dass auch ihre Lehrkräfte gern in die Schule kommen, ihre Fächer gern und mit Überzeugung unterrichten und dass sich die Lehrkräfte intensiv für die Lernerfolge und Lernschwierigkeiten jeder einzelnen Schülerin oder jedes einzelnen Schülers interessieren. In der öffentlichen Debatte über die Unterrichtsqualität spielt gerade dieser Punkt eine wichtige Rolle. Auch diese für die Unterrichtsqualität und den Lernerfolg wesentlichen Faktoren erfordern daher, dass die Schule überschaubar ist und den Aufbau der oben beschriebenen personalen Beziehungen ermöglicht.

Diese Aspekte würdigend wurden im November 2003 in § 3 Abs. 1 der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung (VO-SEP) Vorgaben für die Größe von Schulen gemacht.

Den Bestimmungen liegen Erfahrungswerte zugrunde, welche bei der Bestimmung der Grenzwerte, bei welchen der Bildungsauftrag noch verwirklicht wird und die Funktionsfähigkeit des Schulablaufs gesichert ist, herangezogen werden muss. Die Werte bilden einen realistischen Bereich, innerhalb dessen der Bildungsauftrag sachgerecht erfüllt werden kann.

Für die Größe der Schulen oder der entsprechenden Schulzweige von organisatorisch zusammengefassten Schulen gilt die nachfolgende Tabelle, aus der sich sowohl die vertretbare Höchstzügigkeit (Spalte 3) als auch die ausreichende Mindestzügigkeit (Spalte 2) entnehmen lässt:

Tabelle 1 - Auszug aus § 3 Abs. 1 VO-SEP

Nr.	Schulform	Anzahl der Züge als Anzahl der Klassenverbände oder Lerngruppen pro Jahrgang		Ausnahmen ²⁾
		mindestens	höchstens ¹⁾	
1	1	2	3	4
1	Grundschule	1	4	Eine Schule, die wegen zu geringer Schülerzahlen nicht einzügig geführt werden kann, darf fortgeführt werden, wenn andernfalls die Schulwege wesentlich ungünstiger würden.
2	Hauptschule	2	4	¹ Eine Schule, darf einzügig geführt werden, wenn <ol style="list-style-type: none"> 1. sie nicht nach § 106 Abs. 4 NSchG mit einer anderen Schule organisatorisch zusammengefasst werden kann, 2. dadurch der bestehende Schulstandort erhalten wird, 3. die Gefährdung des Bestandes einer benachbarten Hauptschule ausgeschlossen ist, 4. eine ständige pädagogische und organisatorische Zusammenarbeit (§ 25 NSchG) mit einer anderen Hauptschule vereinbart wird und 5. besondere regionale Verhältnisse dies erfordern. ² Der Hauptschulzweig einer organisatorisch zusammengefassten Haupt- und Realschule darf einzügig geführt werden, wenn <ol style="list-style-type: none"> 1. die Haupt- und Realschule mindestens dreizügig ist oder 2. dadurch der bestehende Schulstandort erhalten wird und bei beiden Schulzweigen die Voraussetzungen nach Satz 1 Nrn. 3 bis 5 vorliegen. ³ Der Hauptschulzweig einer anderen organisatorisch zusammengefassten Schule darf einzügig geführt werden, wenn beim Hauptschulzweig die Voraussetzungen nach Satz 1 Nrn. 2 bis 5 vorliegen.
3	Realschule	2	4	Nummer 2 Spalte 4 gilt entsprechend.
4	Gymnasium im Sekundarbereich I	2	6	Die Schule darf einzügig fortgeführt werden, wenn ein anderes Gymnasium in zumutbarer Entfernung nicht vorhanden ist. § 179 NSchG bleibt unberührt.
5	Gesamtschule im Sekundarbereich I			Die Schule darf dreizügig geführt werden, wenn <ol style="list-style-type: none"> 1. andernfalls unzumutbare Schulwege zu einer anderen Gesamtschule entstünden, 2. sie die einzige Schule im Sekundarbereich I am Standort ist oder 3. durch die Fortführung ein vorhandener Gebäudebestand sinnvoll genutzt werden kann.
5.1	Integrierte	4	8	
5.2	Kooperative			
5.2.1	nach Schulzweigen gegliedert	4	9	
5.2.2	nach Schuljahren gegliedert	4	8	

Nr.	Schulform	Anzahl der Züge als Anzahl der Klassenverbände oder Lerngruppen pro Jahrgang		Ausnahmen ²⁾
		mindestens	höchstens ¹⁾	
1	2	3	4	
6	gymnasiale Oberstufe, Fachgymnasium	3		Die gymnasiale Oberstufe und das Fachgymnasium dürfen jeweils auch mit weniger als drei parallelen Lerngruppen fortgeführt werden, wenn durch eine ständige pädagogische und organisatorische Zusammenarbeit (§ 25 NSchG) ein ausreichend differenziertes Unterrichtsangebot gewährleistet ist.
7	Abendgymnasium, Kolleg	3		Abendgymnasium und Kolleg dürfen in der Einführungsphase und in der Qualifizierungsphase auch mit weniger als drei parallelen Lerngruppen fortgeführt werden, wenn eine andere Schule dieser Schulform in zumutbarer Entfernung nicht vorhanden ist.
8	Förderschule	1		Eine Schule, die wegen zu geringer Schülerzahlen nicht einzügig geführt werden kann, darf fortgeführt werden, wenn <ol style="list-style-type: none"> 1. im Primarbereich mehrere Schuljahrgänge zusammengefasst werden und 2. im Sekundarbereich I <ol style="list-style-type: none"> a) die Schule mit einer anderen Schule des Sekundarbereichs I organisatorisch zusammengefasst wird (§ 106 Abs. 4 NSchG), b) eine ständige pädagogische und organisatorische Zusammenarbeit vereinbart wird (§ 25 NSchG) oder c) durch die Fortführung ein vorhandener Gebäudebestand sinnvoll genutzt werden kann.
9	Berufsschule			
9.1	Grundstufe	8, davon jeweils 2 in mindestens 4 Berufsfeldern		¹⁾ Die Stufe kann in Berufsfeldern mit besonders geringer Beteiligung einzügig geführt werden. ²⁾ Sie darf mit weniger als vier Berufsfeldern geführt werden, sofern ein vorhandener Gebäudebestand sinnvoll genutzt werden kann. ³⁾ Infolge der Anwendung des Satzes 1 oder 2 darf es insgesamt weniger als 8 Züge geben.
9.2	Fachstufe	1 je Beruf einschließlich verwandter Berufe		
10	andere Schulformen der berufsbildenden Schulen	1		

¹⁾ Die Höchstzahlen sollen im langfristigen Zielplan nicht überschritten werden.

²⁾ Schulen, die die Mindestzahl unterschreiten, sollen eine ständige pädagogische und organisatorische Zusammenarbeit nach § 25 NSchG mit benachbarten Schulen vereinbaren.

Mit Runderlass vom 04.04.2005 (Nds. MBl. S. 282, SVBl. S. 321) hat das Kultusministerium darüber hinaus die Vorgaben bekannt gegeben, nach denen bei den Berechnungen zur Bildung von Zügen und Lerngruppen nach der VO-SEP ausgegangen werden soll. Die Planungswerte wurden in einem Anhörungsverfahren mit den Vorstellungen der Schulträger und der Träger der Schulentwicklungsplanung abgestimmt.

Es sind folgende Vorgaben zur Größe von Zügen und Lerngruppen zu berücksichtigen:

Tabelle 2 - Auszug aus dem RdErl. vom 04.04.2005

Schulform, Schulbereich, Schuljahrgang, organisatorische Gliederung	Schülerinnen und Schüler
Grundschule	24
Hauptschule	24
Hauptschule 10. Klasse	16
Realschule	27
Gymnasium im Sekundarbereich I	27
Integrierte Gesamtschule im Sekundarbereich I	26
Kooperative Gesamtschule im Sekundarbereich I	
– nach Schulzweigen gegliedert	Es gelten die Werte der den Schulzweigen entsprechenden Schulformen.
– nach Schuljahrgängen gegliedert	26
Gymnasiale Oberstufe	18
Fachgymnasium	22
Abendgymnasium, Kolleg	20
Förderschule	
– mit dem Schwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung	10
– mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung	7
– mit dem Schwerpunkt Hören	9
– mit dem Schwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung	9
– mit dem Schwerpunkt Lernen	
– Klassen 1 bis 3	10
– ab Klasse 4	13
– 10. Klasse	10
– mit dem Schwerpunkt Sehen	
– Klasse für Sehbehinderte	10
– Klasse für Blinde	7
– mit dem Schwerpunkt Sprache	12
– mit dem Schwerpunkt Hören/Sehen (Taubblinde)	4
Berufsschule	22
Für die Grundstufe und Fachstufe sind die voraussichtliche Anzahl der Ausbildungsverhältnisse unter Beachtung der fachlichen Anforderungen an die Bildung von Klassen in der Berufsschule zu Grunde zu legen. Es soll die Anzahl	

Schulform, Schulbereich, Schuljahrgang, organisatorische Gliederung	Schülerinnen und Schüler
von 7 Schülerinnen und Schülern pro Zug nicht unterschritten werden, es sind 22 Schülerinnen und Schüler pro Zug anzustreben. Dabei sind nach Möglichkeit schulträgerübergreifende Einzugsbereiche vorzusehen.	
Berufsvorbereitungsjahr	12
Berufsschule (in Teilzeitform) für Schülerinnen und Schüler ohne anerkannten Ausbildungsberuf (z. B. Berufsbildungswerk, Werkstatt für Behinderte)	12
Behinderten-Ausbildungsberufe (§ 48 BBiG, § 42 HWO)	12
Einjährige Berufsfachschule, die den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss - voraussetzt, Fachrichtung Wirtschaft (Höhere Handelsschule)	23

Aus diesen beiden tabellarischen Darstellungen lässt sich die Frage beispielsweise für die allgemein bildenden Schulen im Einzelnen grundsätzlich wie folgt beantworten:

Tabelle 3 - Mindestzügigkeit und Mindestjahrgangsbreite

Schulform/Schulbereich	Mindestzügigkeit	Mindestjahrgangsbreite
Grundschule	1	24
Hauptschule	2	48
Realschule	2	52
Gymnasium im Sekundarbereich I	2	54
IGS im Sekundarbereich I	4	104
KGS im Sek. I nach Schuljahrgängen gegliedert	4	104
Gymnasiale Oberstufe	3	54
Fachgymnasium	3	66
Abendgymnasium, Kolleg	3	60
Förderschule	1	Ø 9

Allerdings ist zu beachten, dass Unterschreitungen der Mindestzügigkeit bei der Führung sowie bei der Fortführung von Schulen zulässig sind (vgl. Spalte 4 der Tabelle 1 - **Ausnahmen** -):

So darf beispielsweise eine Grundschule, die wegen zu geringer Schülerzahlen nicht einzügig geführt werden kann, fortgeführt werden, wenn andernfalls die Schulwege wesentlich ungünstiger würden.

Hauptschulen und Realschulen dürfen unter bestimmten Bedingungen (u. a. wenn besondere regionale Verhältnisse es erfordern) einzügig geführt werden.

Ein Gymnasium im Sekundarbereich I darf einzügig fortgeführt werden, wenn ein anderes Gymnasium in zumutbarer Entfernung nicht vorhanden ist. Die gymnasiale Oberstufe und das Fachgymnasium dürfen jeweils auch mit weniger als drei parallelen Lerngruppen fortgeführt werden, wenn durch eine ständige pädagogische und organisatorische Zusammenarbeit ein ausreichend differenziertes Unterrichtsangebot gewährleistet ist. Anzumerken ist hier allerdings, dass diese Zügigkeit lediglich gestattet, das erforderliche Mindestunterrichtsangebot vorzuhalten, das zum Erwerb eines Schulabschlusses am Ende des Sekundarbereichs I sowie zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife am Ende der gymnasialen Oberstufe notwendig ist. Die Mindestzügigkeit erlaubt weder

eine sinnvolle Fremdsprachendiversifizierung noch eine differenzierte Schwerpunktbildung. Die Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler, nach Neigung und Motivation bestimmte, inhaltlich begründete Fächer- und Schwerpunktwahlen zu treffen, sind kaum gegeben. Sowohl aus pädagogischen wie auch aus organisatorischen Gründen sollte deshalb die Mindestzügigkeit am Gymnasium überschritten werden.

Zu 5:

In der **Anlage 4** sind die Schulen aufgelistet, die nach der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung grundsätzlich vorgeschriebene Mindestzügigkeit in jeweils einem Schuljahrgang unterschreiten. Ausnahmen sind Abendgymnasien und Kollegs. Ausgenommen sind aufgrund ihrer besonderen Struktur hiervon auch die Förderschulen, die ohne die FÖS GB aufgelistet sind. Bei FÖS nach Mindestzügigkeiten vorzugehen, ist ohnehin problematisch, auch weil verschiedene FÖS mehrere Förderschwerpunkte haben.

Bei den Hauptschulen wurden nur die Jahrgänge 5 bis 9 berücksichtigt, weil das Führen eines 10. Jahrgangs nicht verpflichtend ist und dieser in der Regel ohnehin nur einzügig geführt wird. Bei den Gesamtschulen sind nur Schulen mit einer geringeren Mindestzügigkeit als 4 enthalten.

In der Übersicht können auch Schulen im „Entstehen“ und „Auslaufen“ enthalten sein.

Wie den Übersichten zu entnehmen ist, handelt es sich um insgesamt 480 Schulen, darunter 247 Förderschulen. Auf die Beantwortung der Frage 4 des Abschnitts A, in der Ausführungen zur Zulässigkeit des Unterschreitens der Mindestzügigkeit in Ausnahmefällen gemacht wurden, wird hingewiesen.

Zu 6:

Unabhängig von der Feststellung, dass es sich bei einer „Mindestjahrgangsbreite von 40 Schülerinnen und Schülern“ weder um eine feststehende schulentwicklungsplanerische Größe noch um eine zur Klassenbildung heranzuziehende Bemessungsgrundlage handelt, stellte sich für die Beantwortung die Frage, ob bei dieser gegriffenen „Mindestjahrgangsbreite“ von einer durchgängigen Unterschreitung - d. h. in allen Jahrgangsstufen - ausgegangen werden sollte oder ob bereits das Unterschreiten der Mindestjahrgangsbreite von 40 Schülerinnen und Schülern in einem einzigen Jahrgang zum Tragen kommen sollte. Sollte Letzteres abgefragt werden, so ergeben sich für eine Schulentwicklungsplanung eher wertlose Erkenntnisse, denn eine Vielzahl von Schulen liegt beispielsweise in fünf Jahrgängen deutlich über der Mindestjahrgangsbreite von 40 Schülerinnen und Schülern und unterschreitet lediglich in einem Jahrgang diesen Wert. Regelmäßig wird dies bei den 10. Klassen an Hauptschulen der Fall sein. Auch die Feststellung, dass an Förderschulen eine Mindestjahrgangsbreite von 40 Schülerinnen und Schülern regelmäßig unterschritten wird, führt jedenfalls nicht zu einer überraschenden Erkenntnis.

Nach einer ersten Auswertung werden gleichwohl in der Tabelle 6.1 der **Anlage 5** die Schulen aufgeführt, die die Bedingung (< 40 Schülerinnen und Schüler) jeweils in einem Schuljahrgang erfüllen. In dieser Übersicht können auch Schulen im „Entstehen“ und im „Auslaufen“ enthalten sein. Es handelt sich um 573 Schulen, darunter erwartungsgemäß 209 Förderschulen.

Alternativ wurde eine zweite Auswertung durchgeführt, bei der alle Schulen in die Auflistung aufgenommen wurden, deren durchschnittliche Jahrgangsbreite - bezogen auf ihre Gesamtschülerzahl - unter 40 Schülerinnen und Schülern liegt. Diese Ergebnisse sind in der Tabelle 6.2 der Anlage 5 dargestellt; in der Übersicht sind 198 Schulen aufgeführt.

Dabei ist auch berücksichtigt, dass Schulen im „Aufbau“ und Hauptschulen oder Hauptschulzweige unter Umständen keinen 10. Jahrgang haben und daher eine geringere Gesamtschülerzahl benötigen, um auf einen Durchschnitt von 40 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang zu kommen.

Bei Schulen im Aufbau wurde anhand der Schülerzahl im 5. Jahrgang und den folgenden - bereits „ausgebauten“ - Jahrgängen eine „Prognose“ für die voraussichtliche weitere Entwicklung vorgenommen. Wenn die Schülerzahlen in diesen Jahrgängen durchschnittlich über 40 Schülerinnen und Schülern lagen, wurden diese Schulen nicht in die Auflistung aufgenommen. Ebenso wurden hier „auslaufende“ Schulen nicht in die Datei aufgenommen.

Von einer Aufnahme von Förderschulen in die Auflistung wurde hier abgesehen, weil deren durchschnittliche Schülerzahl pro Jahrgang - wie oben bereits erwähnt - fast immer unter 40 Schülerinnen und Schülern liegt.

Zu 7:

Nach § 106 Abs. 1 NSchG sind die Schulträger verpflichtet, Schulen nach Maßgabe des Bedürfnisses zu errichten, zu erweitern, einzuschränken, zusammenzulegen, zu teilen oder aufzuheben. Die Ermittlung des Bedürfnisses vor Ort ist vom Schulträger, dem die Trägerschaft als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises obliegt, vorzunehmen. Die Feststellung, ob ein Bedürfnis für eine der vorgenannten schulorganisatorischen Maßnahmen besteht, trifft sodann die Schulbehörde im Benehmen mit dem jeweiligen Schulträger.

Wie sich aus den vorstehenden Ausführungen ergibt, ist der Schulträger gesetzlich verpflichtet, fortwährend u. a. auch die Notwendigkeit der Aufhebung oder Zusammenlegung von Schulen zu prüfen und dies bei einem festgestellten Bedürfnis zu realisieren. Die mit der Fragestellung unterstellte Annahme eines generellen Verzichts auf Schulschließungen ist wegen der direkten Abhängigkeit zum schulischen Bedürfnis nicht gesetzeskonform. Die mit der Frage geforderte Was-wäre-wenn-Analyse ignoriert folglich die gesetzliche Realität und kommunales Selbstverwaltungsrecht. Die Landesregierung sieht daher von einer solchen Prognose, die auf einer die eindeutige Rechtslage ignorierenden Annahme beruht, ab.

Dessen ungeachtet ist aus der Beantwortung der Frage 4 des Abschnitts A ersichtlich, dass Unterschreitungen der Mindestzügigkeit an einigen Schulformen durchaus zulässig und insoweit völlig unspektakulär sind. Eine schlichte Zusammenstellung aller die Mindestzügigkeit unterschreitenden Schulen wäre ohne Aussagekraft.

Im Übrigen ist eine Fortschreibung einer konstanten Verteilung auf die Schulformen aufgrund des Übergangsverhaltens allein aus dem Schuljahr 2004/2005 (Frage 7 a) über einen Zeitraum von 10 oder gar 15 Jahren außerordentlich fragwürdig. Unter anderem ist das künftige Schulwahlverhalten unwägbar, weitgehend ungewiss sind auch regionale, lokale und sogar innerstädtische Wanderungsbewegungen. Folglich wären die Ergebnisse der abverlangten Datenerhebung nicht hilfreich, sie wären für kritische Betrachtungen sowie planerische Überlegungen geradezu untauglich. Ebenso ist eine Auflistung von Schulen nach einem anhaltenden „Trend“ (Frage 7 b) gegenwärtig, d. h. ein Jahr nach der Schulstrukturreform, ohne Aussagekraft.

Zu 8:

Die Antwort auf die Frage 7 des Abschnitts A gilt – insbesondere hinsichtlich der Ausführungen zur Beachtlichkeit bestehender gesetzlicher Bestimmungen - entsprechend. Anders als bei der in Frage 7 in Bezug genommenen und zumindest von der VO-SEP definierten Mindestzügigkeit ist bei Frage 8 allerdings zudem festzustellen, dass „eine Mindestjahrgangsbreite von 40 Schülerinnen und Schülern bzw. von 30 Schülerinnen und Schülern“ weder eine feststehende schulentwicklungsplanerische Größe noch eine zur Klassenbildung heranzuziehende Bemessungsgrundlage darstellen (vgl. Antwort auf Frage 4 des Abschnitts A). Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass diesen gewählten „Mindestjahrgangsbreiten“ irgendwelche Erfahrungswerte zugrunde liegen, welche bei der Bestimmung der Grenzwerte, bei welchen der Bildungsauftrag sachgerecht verwirklicht werden kann und bei welchen die Funktionsfähigkeit des Schulablaufs gesichert ist, herangezogen worden sind. Jede auf diesen Werten beruhende Prognose würde in der Folge keine sinnvollen oder verwertbaren Erkenntnisse ergeben. Eine Vielzahl von Unwägbarkeiten würde zudem bei einer solchen Prognose die spätere Wirklichkeit falsch oder nur unvollkommen abbilden.

Die Landesregierung sieht folgerichtig davon ab, aus fragwürdigen Bezugsgrößen, Annahmen und Trends eine Schulentwicklung darzustellen, weil sie realitätsfremd wäre. Es ist in der Sache wenig hilfreich, die an Schule Beteiligten wie z. B. Schulträger, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte durch eine nicht valide Analyse und deren Veröffentlichung zu verunsichern.

Zu 9:

Zunächst ist unter Hinweis auf die Antwort auf die Frage 4 des Abschnitts A noch einmal darauf hinzuweisen, dass die VO-SEP lediglich für die Hauptschule, die Realschule sowie für die Gymnasien im Sekundarbereich I eine Mindestzügigkeit von zwei Zügen vorsieht; für alle drei Schulformen sind in der Führung oder Fortführung Ausnahmemöglichkeiten von dieser Mindestzügigkeit einge-

räumt, d. h. ein Unterschreiten der Mindestzügigkeit führt nicht zwangsläufig zur Schließung der Schulen.

Hinsichtlich der Sinnhaftigkeit der vorgegebenen Annahmen in den Fragevarianten a) und b) wird auf die Anmerkungen hierzu in den Antworten auf die Fragen 7 und 8 verwiesen.

Die Entscheidung, welche Schulen - die Annahmen in den Fragevarianten a) und b) unterstellt - geschlossen werden müssten, liegt zunächst in der nach Gesetzesauftrag zu begründenden Bedürfnisermittlung (§ 106 NSchG) der kommunalen Schulträger. Der Landesregierung ist hierzu weder eine Auskunft noch eine Prognose möglich. Die Schulträger haben es fernerhin in der Hand, Schulschließungen durch andere geeignete schulorganisatorische Maßnahmen (z. B. Zusammenlegung von Schulen, Erweiterung von Schulen, Errichtung von Außenstellen), durch organisatorische Zusammenfassung von Schulen sowie ggf. auch durch einen Standorttausch zu verhindern. Auch Umgestaltungen der Schulbezirke, Änderungen in der Schülerbeförderung sowie die Errichtung von Kombiklassen vermögen Schulschließungen abzuwehren.

Die Aufhebung einer Schule wird regelmäßig als äußerstes Mittel, wenn nichts anderes Aussicht auf Erfolg hat, in Betracht gezogen werden. Es wäre demzufolge falsch und entbehrt jeder Grundlage, jede Schule, die bei Heranziehung der - zudem unsicheren - Annahmen und Trends unter die Mindestzügigkeit fallen würde, als aufzuhebende Schule anzusehen.

Da die Landesregierung eine Aussage, welche Schulen geschlossen werden müssten, nicht machen kann, ist auch eine Angabe der Anzahl möglicherweise zu schließender Schulen nicht möglich. Auch die Schulträger werden sich ohne Zweifel gegenwärtig nicht zu einer Aussage bewegen lassen, welche Schulen unter Berücksichtigung der Annahmen und Trends vermutlich bis 2015 oder bis 2020 geschlossen werden müssten.

Zu 10:

Die Antwort auf die Frage 9 des Abschnitts A gilt entsprechend. Hinsichtlich der Bezugsgröße von einer „Mindestjahrgangsbreite von 40 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang“ wird auf die Antwort auf die Frage 8 des Abschnitts A verwiesen.

Die Landesregierung vermag demzufolge wegen der vorrangigen schulorganisatorischen Zuständigkeit der Schulträger gegenwärtig keine Aussage zu Anzahl und Auswahl möglicherweise zu schließender Schulen zu machen.

Zu 11:

Träger der Schülerbeförderung sind nach § 114 NSchG nicht das Land Niedersachsen, sondern die Landkreise und kreisfreien Städte. Sie können die Art der Beförderung und die Beförderungsbedingungen eigenverantwortlich in Satzungen bestimmen, müssen dies aber nach § 114 NSchG unter zumutbaren Bedingungen gewährleisten.

Die Mindestentfernungen und die Grenzen der Belastbarkeit werden im Schulgesetz nicht weiter beschrieben, weil diese nicht einheitlich und ohne Berücksichtigung der örtlichen oder regionalen Situation abgesteckt werden können. Das Land hat hier nur im Rahmen der Rechtsaufsicht Einwirkungsmöglichkeiten. Deswegen enthält der Runderlass des Kultusministeriums über Unterrichtszeiten und Schülerbeförderung vom 05.04.1983 (SVBl. S. 120) sowie die Empfehlungen zur Abstimmung von Unterrichtszeiten und Fahrplänen (erarbeitet von einem Arbeitskreis des Kultusministeriums, der Kommunalen Spitzenverbände und des Instituts für Entwicklungsplanung und Strukturforschung) zur Frage der Mindestentfernung und maximalen Dauer des Schulwegs keine Regelungen.

Die Kommunen können folglich die weiteren Voraussetzungen der Beförderungs- und Erstattungspflicht, insbesondere auch die Mindestentfernung zwischen Wohnung und Schule, von der an die Beförderungs- oder Erstattungspflicht besteht, unter Berücksichtigung der Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler und der Sicherheit des Schulwegs in eigener Verantwortung selbst festlegen. Davon wird in unterschiedlicher Weise Gebrauch gemacht; in der Regel liegen die Mindestentfernungen zwischen ca. 2 und 4 km, je nach dem Alter der Schülerinnen und Schüler sowie den örtlichen Verhältnissen.

Auch die Zumutbarkeit der Schulwegzeit wird eigenverantwortlich von den Trägern der Schülerbeförderung je nach den besonderen örtlichen Gegebenheiten flexibel festgesetzt. In der praktischen Handhabung durch die Landkreise und kreisfreien Städte wird die Höchstgrenze bei 30 bis 40 Minuten für Grundschüler und bei bis zu 90 Minuten für Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen jeweils in eine Richtung angesehen.

Die Art und Weise der Durchführung der Schülerbeförderung sowie die Zumutbarkeit von Schulwegzeiten sind von den Verwaltungsgerichten in den vergangenen Jahren in einer Vielzahl von Entscheidungen überprüft worden; aus den Urteilen und Beschlüssen hat sich eine gefestigte Praxis entwickelt, die sich auch in den Satzungen der Träger der Schülerbeförderung widerspiegelt und sich als sachgerecht erwiesen hat.

Das Land beabsichtigt demzufolge zurzeit nicht, im Rahmen seiner Zuständigkeit hier auf eine Veränderung hinzuwirken oder selbst Zumutbarkeitsgrenzen oder Parameter zu definieren.

Zu 12:

Die Ergebnisse der von den Abteilungen der Landesschulbehörde durchgeführten Abfrage sind der **Anlage 6** zu entnehmen.

Gegliedert nach den Landesschulbehördenbezirken sind in der Übersicht zu 12.1 die Schulen aufgeführt, deren Einzugsbereich mehr als 300 qkm (aber \leq 500 qkm) beträgt, in der Übersicht zu 12.2 sind die Schulen aufgelistet, deren Einzugsbereich mehr als 500 qkm beträgt.

Für die Einzugsbereiche der verschiedenen Schulformen sind in den §§ 4 bis 6 der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung (VO-SEP) Grundsätze aufgestellt.

Grundschuleinzugsbereiche enden im Regelfall an den Gemeindegrenzen, hiervon kann allerdings aus schwerwiegenden Gründen (z. B. sinnvolle Nutzung eines Gebäudebestandes an einem anderen Standort, wesentlich günstigere Schulwege, wesentlich günstigere Verteilung von Bildungsangeboten) abgewichen werden.

Im Sekundarbereich I sollen die Einzugsbereiche der Schulen, die ihre Standorte grundsätzlich in Gemeinden mit zentralörtlicher Funktion haben, mit den so genannten zentralörtlichen Verflechtungsbereichen übereinstimmen. Ein solcher Bereich ist - einfach ausgedrückt - derjenige Bereich, dessen Bevölkerung vorwiegend von dem zugehörigen zentralen Ort versorgt wird.

Im Sekundarbereich II erfordern die Bildungsbedürfnisse aber sehr oft größere, mehr oder weniger weit über das Gebiet des einzelnen kommunalen Planungsträgers hinausgehende Einzugsbereiche. Insbesondere an berufsbildenden Schulen spiegeln sich folglich überregionale Bedürfnisse in den Einzugsbereichen wider.

Wie sich u. a. aus der Rubrik „Anmerkungen und Hinweise“ der Übersichten ergibt, sind die Gründe für große Einzugsbereiche sehr vielschichtig.

Zu 13:

Die Ergebnisse der bei den Landkreisen durchgeführten Abfrage sind in der **Anlage 7** dargestellt.

Anzumerken ist, dass Schulwegzeiten grundsätzlich nur schwer zu ermitteln sind, weil hierzu auch die Wegezeit von der Wohnung bis zur Haltestelle sowie von der Schule zur Haltestelle mit berücksichtigt werden muss. Weil diese Wegezeiten im Einzelfall nicht bekannt sind, sind zum Teil nur grobe Berechnungen oder Schätzungen möglich.

Im Übrigen konnte die Anzahl der betroffenen Schülerinnen und Schüler in der Regel nur über diejenigen ermittelt werden, für die ein Anspruch auf Schülerbeförderung nach § 114 NSchG besteht. Für die übrigen Schülerinnen und Schüler verfügen die Landkreise über keine ausreichenden Erkenntnisse. Auch eine Spezifizierung nach den einzelnen Berufsschulformen war nicht immer möglich.

Die Landkreise Celle und Rotenburg (Wümme) sahen sich wegen des erforderlichen Aufwandes nicht in der Lage, hierzu detaillierte Angaben zu liefern. Die von diesen Landkreisen gemachten Anmerkungen sind auszugsweise in der Anlage wiedergegeben.

Auch die Landkreise Hameln-Pyrmont und Diepholz sowie die Region Hannover haben von einer detaillierten Beantwortung Abstand genommen (vgl. insoweit die Ausführungen in der Anlage).

Zu 14:

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass ein Unterschreiten der Mindestzügigkeit von zwei Zügen nicht zwangsläufig zur Schließung von Hauptschulen, Realschulen oder Gymnasien im Sekundarbereich I führt.

Es wird auch abermals klargestellt, dass eine „Mindestjahrgangsbreite von 30 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang“ weder eine feststehende schulentwicklungsplanerische Größe noch eine zur Klassenbildung heranzuziehende Bemessungsgrundlage darstellt. Es gibt keinen Anhaltspunkt dafür, dass dieser Wert auf irgendwelchen Erfahrungswerten basiert. Jede auf diesem Wert beruhende Prognose würde in der Folge keine sinnvollen oder verwertbaren Erkenntnisse ergeben.

Die der Fragestellung letztlich innewohnende Behauptung, bei den o. a. Grenzwerten sei der Bestand von Schulen in Frage gestellt, vermag bei Interessierten zu großer Verunsicherung zu führen. Es wird deshalb erneut betont, dass die Schulträger in jedem Einzelfall - in aller Regel als Ultima Ratio - über die Aufhebung von Schulen beschließen und die Schulbehörden diese Entscheidung vor der Benehmensherstellung sorgfältig überprüfen werden.

Die gestellte Frage lässt sich gleichwohl - auch ohne umfassende Statistiken zu erstellen und Prognosen auszuwerten - beantworten. Denkbar ist nämlich, dass der hinterfragte Effekt in allen, vielleicht auch nur in allen größeren Landkreisen des Landes und in vermutlich allen Schulformen des Sekundarbereichs I eintritt; diese Annahme lässt sich bereits aus der Antwort auf die Frage 13 ableiten. Da allerdings im Sekundarbereich I ein Schulweg von mehr als 45 Minuten nicht selbstredend unzumutbar ist, ist diese Erkenntnis allerdings unspektakulär; die Verwaltungsgerichte haben schließlich wiederholt festgestellt, dass für Schülerinnen und Schüler selbst ein Schulweg von 75 bis 90 Minuten je Richtung durchaus im Bereich des Zumutbaren liegt.

Dessen ungeachtet ist die Landesregierung zuversichtlich, dass es ihr zusammen mit den Trägern der Schulentwicklungsplanung, den Schulträgern und den Trägern der Schülerbeförderung gelingen wird, auf die Herausforderungen des demografischen Wandels angemessen zu reagieren und auch zukünftig ein wohnortnahes, zumindest aber ein unter zumutbaren Bedingungen erreichbares, vollständiges Schulangebot sicherzustellen.

Zu 15:

Vorbemerkung

Lebensbedingungen und Lebensqualität hängen wesentlich davon ab, wie sich die örtliche und regionale infrastrukturelle Grundversorgung gestaltet und unter welchen Bedingungen Angebote und Dienstleistungen von der Bevölkerung erreicht und in Anspruch genommen werden können.

Im Interesse einer ortsnahen Schulversorgung und eines hinreichenden Ausbildungsangebots werden die Bemühungen darauf ausgerichtet sein müssen, schulische und außerschulische Angebote zu erhalten, zu verbessern und auszubauen, um Standorte zu sichern.

Gegenwärtig zeigt das Land im Geschäftsbereich des Kultusministeriums mit seinen rd. 3 700 allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen, davon rd. 1 800 Grundschulen, besonders auch im ländlichen Bereich die größte und intensivste Präsenz - mehr als alle anderen staatlichen Verwaltungen oder Einrichtungen. Die Landesregierung wird mit einer demografieorientierten Politik alles daran setzen, die Schullandschaft auch weiterhin attraktiv zu halten und zukunftsfähig zu gestalten.

In Niedersachsen wird der demografische Wandel als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe begriffen - eine Aufgabe, die viele Politikfelder umfasst, wie beispielsweise die regionalisierte Landespolitik, Familienpolitik, Arbeitsmarkt - und Beschäftigungspolitik, Bildungspolitik, Integration und Finanzpolitik. Ein dem Bedürfnis entsprechendes und wohnortnahes Schulangebot setzt voraus, dass Anstrengungen auf allen Politikfeldern unternommen werden, um Standorten Stabilität zu geben.

Nachfolgend werden diverse Aktivitäten, Maßnahmen, Vorschläge und Handlungsmöglichkeiten im Geschäftsbereich des Niedersächsischen Kultusministeriums, die der Aufrechterhaltung eines auch in der Fläche vollständigen wohnortnahen Schulangebots dienlich sind, im Einzelnen skizziert.

Die Darstellung ist nicht abschließend, sie ist auch nur bedingt nach Prioritäten geordnet, da regionale Unterschiede und Besonderheiten durchaus unterschiedliche Aktivitäten erfordern.

Sicherung von Schulstandorten - wohnortnahe und flächendeckende Schulversorgung

Im Flächenland Niedersachsen ist es ein unverzichtbares Anliegen, Schulstandorte in der Fläche zu sichern, um in Zeiten rückläufiger Geburtenentwicklung nicht zusätzlich Abwanderungen wegen unzureichender Bildungschancen verzeichnen zu müssen.

Schulen sind - insbesondere im ländlichen Raum - nicht nur Bildungseinrichtungen, sie sind oftmals auch kulturelle Zentren sowie Sport- und Freizeitstätten von Kommunen. Zugleich sind sie Arbeitsstätten von hoch qualifizierten Arbeitskräften. Schulen haben folglich für die Überlebensfähigkeit von Kommunen eine wichtige Aufgabe und bedeutende Funktion.

Mit dem Verlust schulischer Infrastruktur droht ein Attraktivitätsverlust mit nachhaltigen Folgenwirkungen für die wirtschaftliche Entwicklung kommunaler Gebietskörperschaften. Es ist folglich unerlässlich, auch über das Schulangebot eine infrastrukturelle Mindestversorgung zu sichern.

Die Bemühungen aller an Schule Beteiligten (Schulträger, Schulbehörden, Träger der Schülerbeförderung, Träger der Schulentwicklungsplanung usw.) müssen auf eine attraktive, erkennbar „stabile Schullandschaft“ ausgerichtet sein. Ein wohnortfernes, beschränktes Angebot sowie eine „labile Schullandschaft“, in der Eltern nicht sicher sein können, dass Schulformen am Ort oder in der Region fortgeführt werden, wird nicht zum Zuzug Anreiz geben, sondern vielmehr Abwanderungen begünstigen.

§ 106 Abs. 1 NSchG verpflichtet die Schulträger, Schulen nach Maßgabe des Bedürfnisses zu errichten, zu erweitern, einzuschränken, zusammenzulegen, zu teilen oder aufzuheben. Neben diesen schulorganisatorischen Maßnahmen können Schulen u.a. organisatorisch zusammengefasst werden oder eine ständige pädagogische und organisatorische Zusammenarbeit (§ 25 NSchG) vereinbaren. Es bestehen insoweit hinlänglich Handlungsmöglichkeiten, um die Schullandschaft zukunftsfähig gestalten zu können.

Auch die von der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung (VO-SEP) gesetzten Rahmenbedingungen ermöglichen eine weitgehend flexible Gestaltung der Schullandschaft. Die VO-SEP lässt neben der Errichtung kleiner Schulen ausdrücklich auch die Fortführung kleiner Systeme zu. Regionalen Besonderheiten und zumutbaren Schulwegen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Zu den Handlungsmöglichkeiten, neue schulische Angebote zu machen, bestehende Angebote zu stabilisieren, weiterzuentwickeln und auszubauen im Einzelnen:

– Fortführung so genannter Kleiner Grundschulen

Die VO-SEP lässt die Fortführung so genannter Kleiner Grundschulen, die wegen zu geringer Schülerzahlen nicht einzülig geführt werden können, zu, wenn andernfalls wesentlich ungünstigere Schulwege entstehen würden und wenn bestimmte Mindestschülerzahlen pro Jahrgang eingehalten werden können.

Angesichts rückläufiger Schülerzahlen kann jedoch Handlungsbedarf für die Schulträger entstehen. Es ist eine Abwägung zu treffen zwischen pädagogisch sachgerechten und stabilen Bildungsangeboten einerseits und dem Erhalt des Schulstandortes andererseits; dabei müssen besondere Formen der Zusammenarbeit in Betracht gezogen werden.

– Führung von einzüligigen Hauptschulen und Realschulen, wenn besondere regionale Verhältnisse dies erfordern

Eine Hauptschule (ebenso eine Realschule) darf nach der VO-SEP einzülig geführt werden, wenn sie nicht nach § 106 Abs. 4 NSchG mit einer anderen Schule organisatorisch zusammengefasst werden kann, dadurch der bestehende Schulstandort erhalten wird, die Gefährdung des Bestandes einer benachbarten Hauptschule (einer benachbarten Realschule) ausgeschlossen ist, eine ständige pädagogische und organisatorische Zusammenarbeit (§ 25 NSchG) mit einer

anderen Hauptschule (einer Realschule) vereinbart wird und besondere regionale Verhältnisse dies erfordern. Für einzügige Hauptschulzweige bzw. einzügige Realschulzweige gilt Entsprechendes.

Zu bedenken ist allerdings, dass regelmäßig nur bei bestimmten Schulgrößen ein differenziertes Unterrichtsangebot möglich ist, ein angemessenes Spektrum an Wahlfächern, Arbeitsgemeinschaften und Förderkursen angeboten werden kann, sich Unterricht und ggf. Vertretungsunterricht sachgerecht organisieren lassen, Schulleitung und Konferenzen ihre Aufgabe ordnungsgemäß erfüllen können, zweckentsprechende Schulanlagen betrieben werden, ein kommunikatives Schulklima und ein gemeinsames Schulleben gewährleistet ist.

– **Errichtung von Gymnasien im Sekundarbereich I**

Die Errichtung von kleinen - d. h. mindestens zweizügigen - Gymnasien ohne gymnasiale Oberstufe ist durch das neue Schulgesetz erleichtert worden.

Mit diesem schulischen Angebot kann eine ortsnahe Schulversorgung mit einem verdichteten gymnasialen Angebot auch im ländlichen Raum erreicht werden. Der Blick muss folglich nicht zwingend auf die Errichtung eines voll gegliederten Gymnasiums ausgerichtet sein. Durch Kooperation mit benachbarten, insbesondere Vollgymnasien kann eine unter Qualitätsgesichtspunkten attraktive Beschulung sichergestellt werden.

In der Regel wird durch die Festlegung von Schulbezirken der eigene Bestand zu sichern sein und die Gefährdung des Bestandes benachbarter gymnasialer Angebote ausgeschlossen werden müssen.

– **Fortführung einzügiger Gymnasien im Sekundarbereich I**

Nach der VO-SEP darf ein Gymnasium im Sekundarbereich I ausnahmsweise einzügig fortgeführt werden, wenn ein anderes Gymnasium in zumutbarer Entfernung nicht vorhanden ist.

Unter dem Qualitätsaspekt ist die Nutzung dieses Bestandsschutzes allerdings sorgsam zu prüfen, denn ein hinreichend differenziertes Fächerangebot und eine Schwerpunktbildung sind erst ab einer Dreizügigkeit optimal ermöglicht.

– **Jahrgangsübergreifender Unterricht in so genannten Kombiklassen**

Nach den Klassenbildungserlassen können an Grundschulen, an bestimmten Förderschulen, aber auch an Hauptschulen, Realschulen sowie Gymnasien mit geringen Schülerzahlen mehrere Schuljahrgänge in kombinierten Klassen zusammengefasst werden, wenn in zwei oder mehreren aufeinander folgenden Schuljahrgängen bestimmte Schülerzahlen nicht erreicht werden.

Besonderes im Grundschulbereich sowie im Hauptschulbereich werden sich - ggf. über eine erkennbare „Durststrecke“ hinweg - Schulschließungen vermeiden lassen, wenn Kombiklassen gebildet werden.

– **Zukunftsfähige Vorgaben für die Berechnungen zur Bildung von Zügen und Lerngruppen nach der VO-SEP**

Mit Runderlass vom 04.04.2005 (Nds. MBl. S. 282, SVBl. S. 321) hat das Kultusministerium die Vorgaben bekannt gegeben, nach denen bei den Berechnungen zur Bildung von Zügen und Lerngruppen nach der VO-SEP ausgegangen werden soll. Die Planungswerte wurden im Anhörungsverfahren mit den Vorstellungen der Schulträger und der Träger der Schulentwicklungsplanung abgestimmt. Die Planungsgrößen sind grundsätzlich geringer als die Schülerhöchstzahlen, die z. B. nach dem Erlass über die Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen bei der tatsächlichen Klassenbildung heranzuziehen sind. Demzufolge ist bei der Schulentwicklungsplanung ein gewisser Spielraum eingeräumt, der insbesondere rückläufige Schülerzahlen aufzufangen vermag.

– **Errichtung von Außenstellen unter erleichterten Bedingungen**

Die VO-SEP sieht eine Lockerung der bisher geltenden Voraussetzungen für die Errichtung von Außenstellen von Schulen vor. Diese soll in erster Linie eine Weiternutzung der vorhandenen Räumlichkeiten ermöglichen und damit zusätzliche Erweiterungs- oder Neubauten vermeiden

helfen. Zugleich ermöglichen Außenstellen, dem Wunsch nach mehr schulischen Angeboten vor Ort durch ein entsprechendes wohnortnahes Schulangebot nachzukommen.

Die örtlich getrennte Unterbringung von Schulteilen vermag allerdings den innerorganisatorischen Ablauf sowie die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben von Schulleitung und Konferenzen zu erschweren und folglich die Funktionsfähigkeit der Schule zu belasten. Grundsätzlich geht das NSchG von dem Grundsatz als Regelfall aus, dass Schulen als einheitliche Organisationseinheiten räumlich gebündelt an einem Schulstandort errichtet und fortgeführt werden. Gleichwohl bieten Außenstellenlösungen einen flexiblen Umgang mit vorübergehend unterzubringenden Schülerinnen und Schülern, wie auch die Möglichkeit - z. B. in Verbindung mit der Festlegung eines Schulbezirks - einen Standort für eine Dauerlösung zu erproben.

– **Zusammenlegung von Schulen, organisatorische Zusammenfassung von Schulen, ständige pädagogische und organisatorische Zusammenarbeit zwischen Schulen (§ 25 NSchG)**

Die Kooperation von Schulen - in der Praxis seit jeher in vielfältiger Form geübt - kann auf verschiedenste Weise ein engeres Zusammenrücken und Zusammenwirken einzelner Schulen bewirken. Insbesondere für Schulen, die an der Mindestzügigkeit wegen des Schülerzahlenrückgangs „kränkeln“, bietet sich eine Kooperation an, um beispielsweise ein differenziertes Unterrichtsangebot zu ermöglichen. Durch Kooperationen können nicht nur Standorte erhalten werden, Kooperationen ermöglichen auch ein attraktiveres Schulangebot und sichern zudem Durchlässigkeit.

– **Gemeinde- und kreisübergreifende Zusammenarbeit und Abstimmung bei der Schulentwicklungsplanung**

Eine gemeinde- und kreisübergreifende Zusammenarbeit und Abstimmung der Schulträger bietet bessere Chancen für die Lösung bestehender sowie anstehender Probleme. Die Abkehr von „eigenen Lösungen“ hin zur Zusammenarbeit vermag vielerorts ein wirtschaftlicheres und pädagogisch sinnvollerer Netz an Schulen zu gewährleisten.

– **Ausbau von Ganztagschulen und schulischen Nachmittagsangeboten**

Ein bedarfsgerechter Ausbau von Ganztagschulen und schulischen Nachmittagsangeboten ist besonders geboten. Ganztagschulen werden zum Standortvorteil für Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie für Kommunen insgesamt.

Lern-, Förder- und Freizeitangebote, auch durch Kooperation mit örtlichen Akteuren (Vereine, ortsansässige Unternehmen usw.), erhöhen die Attraktivität eines Schulstandortes.

Mit der Umsetzung des Investitionsprogramms IZBB hat das Land langfristig tragfähige Rahmenbedingungen geschaffen, die Standorte attraktiver und zugleich familienfreundlicher machen.

– **Steuerung der Schülerströme durch die Festlegung von Schulbezirken**

Nach § 63 NSchG legen die Schulträger im Primarbereich für jede Schule einen Schulbezirk fest; im Sekundarbereich I können sie für Schulen, erforderlichenfalls für einzelne Bildungsgänge, Schulzweige oder einzelne Schuljahrgänge gesondert, einen Schulbezirk festlegen. Für die Schulen des Sekundarbereichs II sind wegen des differenzierten Unterrichtsangebots in der gymnasialen Oberstufe keine Schulbezirke zu bilden.

Soweit für Schulen Schulbezirke festgelegt worden sind, haben die Schülerinnen und Schüler diejenige Schule der von ihnen gewählten Schulform zu besuchen, in deren Schulbezirk sie ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben, sofern sich aus dem Schulgesetz nichts anderes ergibt.

Die Festlegung von Schulbezirken ist ein durchaus geeignetes und bewährtes Mittel, um die Schülerströme sachgerecht zu steuern. Die Auslastung von Schulstandorten kann dadurch optimiert werden.

– **Zusammenschlüsse von Schulträgern**

Nach § 104 NSchG können Schulträger die Schulträgerschaft auf Zweckverbände übertragen. Im Übrigen können alle Schulträger zur Erfüllung einzelner Aufgaben Vereinbarungen miteinander treffen. So kann z. B. die gemeinsame Nutzung von Schulanlagen sowie die Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler vereinbart werden. Derartige Zusammenschlüsse vermögen folglich in Teilbereichen einen wirtschaftlicheren Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten.

– **Zusammenarbeit von Schulen**

Die Umsetzung des Konzepts der Eigenverantwortlichen Schule wird kleinen Schulen aus Gründen der pädagogischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Leistungsfähigkeit leichter fallen, wenn sie untereinander kooperieren. Dies wird insbesondere im Bereich der Grundschulen, aber auch für einen Teil der weiterführenden Schulen und der Förderschulen gelten. Eine regionale Nähe der Schulen gewährleistet die erforderliche Kooperation sowie den flexiblen Einsatz der Lehrkräfte.

Eine Zusammenarbeit kann langfristig zu einer Dienststelle mit einer Schulleiterin oder einem Schulleiter sowie einem Kollegium führen.

Die Kooperation im Bereich der Grundschulen verfolgt im Übrigen nicht die Aufgabe von Schulstandorten; vielmehr dürfte sie Schulschließungen gerade vermeiden helfen.

– **Profilbildung der Schulen**

Im Rahmen der angebotenen Bildungsgänge hat jede Schule ein eigenständiges Schulprofil zu entwickeln, das sich in auffälligen Besonderheiten und in der Gesamtwahrnehmung ausdrückt und sie von anderen Schulen unterscheidet. Dies kann die Attraktivität der Schule erhöhen und das Anwahlverhalten begünstigen.

– **Nutzbarmachung des Schulangebots durch Schülerbeförderung**

Neben dem Vorhalten eines dem Bedürfnis entsprechenden schulischen Angebots spielt auch die Erreichbarkeit des Schulangebots unter zumutbaren Bedingungen eine zentrale Rolle. Müssen Schulstandorte bedingt durch starken Schülerzahlenrückgang aufgegeben werden, so können durch ein sachgerechtes Angebot der Schülerbeförderung Probleme hinsichtlich der Bildungschancen ausgeglichen werden. Unter zumutbaren Bedingungen muss sichergestellt sein, dass alle Schülerinnen und Schüler eine gleichberechtigte Möglichkeit haben, in erreichbarer Entfernung alle schulischen Abschlüsse ablegen zu können.

Auch eine akzeptable, planvoll organisierte Schülerbeförderung kann folglich Schulvielfalt bieten und ein stabiles Schulangebot sichern.

– **Stärkung der vorschulischen Bildung und Erziehung**

Die vorschulische Bildung und Erziehung wird gestärkt durch eine Konkretisierung des Bildungs- und Erziehungsauftrags an Kindertagesstätten sowie durch eine Intensivierung der Kooperation zwischen Kindergärten und Grundschulen.

Die Sprachförderung vor der Einschulung ist flächendeckend sichergestellt. Den Grundschulen werden Unterrichtsstunden für die Durchführung von Sprachförderunterricht zur Verfügung gestellt. Damit erhalten die Kinder, bei denen vor der Einschulung Sprachdefizite festgestellt wurden, bereits ein halbes Jahr vor Eintritt in die Grundschule verpflichtenden Sprachförderunterricht, der in der Regel in Kindertagesstätten erteilt wird.

Die vorschulische Bildung und Erziehung verbessert die Chancengleichheit im Bildungsbereich und befähigt die Schülerinnen und Schüler, die Angebote des gegliederten Schulsystems besser nutzen zu können.

– **Hochbegabung fördern - Kooperationsverbände allgemein bildender Schulen**

Mit der Einrichtung von Kooperationsverbänden als Knotenpunkte eines Netzes zur Hochbegabungsförderung wird in ganz Niedersachsen ein differenziertes und flächendeckendes Angebot schulischer Begabungsförderung angestrebt, das bis zum Jahre 2006 stufenweise ausgebaut werden soll.

Seit Beginn des Schuljahres 2002/2003 sind an insgesamt 50 Standorten mit 292 Schulen solche Schulverbände eingerichtet worden.

Der Besuch einer Schule des „Kooperationsverbundes Hochbegabungsförderung“ kann auch über Schulbezirksgrenzen hinaus gestattet werden.

Leitziel der gemeinsamen Konzeption und der schulischen Praxis ist es, Begabungen früh- und rechtzeitig zu erkennen, anzuerkennen und zu verstehen, individuell zu fördern, lebensnah zu entwickeln und umfassend zu integrieren.

– **Eigenverantwortliche Schule**

Der Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Eigenverantwortliche Schule“ wurde Mitte Juni 2005 in einem Hearing der schulpolitisch relevanten Kräfte erörtert. Nunmehr werden die Entscheidungen zur Umsetzung getroffen. Die Eigenverantwortlichen Schulen sollen mit erweiterter Verantwortung und mit den dafür notwendigen Gestaltungsspielräumen ausgestattet sein. Sie werden die zukünftige Schullandschaft in Niedersachsen maßgeblich prägen.

– **Aktivitäten im Bereich der Berufsbildenden Schulen**

Die berufsbildenden Schulen sind in der überwiegenden Zahl der Landkreise nur mit einer Schule - ggf. mit mehreren Standorten - vertreten. Im Übrigen decken die Schulen in ihrer Gesamtheit im Landkreis ein vollständiges Bildungsangebot in den verschiedenen Schulformen ab. Ausnahmen sind in einzelnen Bildungsgängen mit sehr geringen Schülerzahlen gegeben. Hier sind gegenwärtig bereits einzelne Bezirks-, Landes- oder Bundesfachklassen eingerichtet, um zu sinnvollen Gruppenbildungen und zu optimiertem Ressourceneinsatz zu kommen.

– **Schulversuch „Berufsbildende Schulen in Niedersachsen als regionale Kompetenzzentren“**

Der Schulversuch „Berufsbildende Schulen in Niedersachsen als regionale Kompetenzzentren“ (ProReKo) hat für die 19 teilnehmenden Schulen offiziell am 01.01.2003 begonnen. Mit diesem Schulversuch soll für berufsbildende Schulen in Niedersachsen die Möglichkeit geschaffen werden, sich zu Qualifizierungszentren in den Regionen zu entwickeln. Dazu soll ihnen insbesondere durch ein verändertes System von Schulmanagement und Personalsteuerung eine größere Selbstständigkeit und eine umfassendere Gesamtverantwortung eingeräumt werden.

Der vorstehend aufgeführte Maßnahmenkatalog, der in den kommenden Jahren - sofern und soweit erforderlich - anzupassen und weiterzuentwickeln ist, macht deutlich, dass die Landesregierung sofort nach der Übernahme der Regierungsverantwortung für den schulischen Bereich eine Vielzahl von Steuerungsinstrumenten konzipiert und zur Verfügung gestellt hat. Die Instrumente ermöglichen es, frühzeitig auf verschiedenste Problemlagen des demografischen Wandels reagieren zu können, Verwerfungen zu verhindern oder auszugleichen.

Die Landesregierung wird sich in enger Zusammenarbeit mit den Schulträgern, den Schulbehörden, den Trägern der Schülerbeförderung und den Trägern der Schulentwicklungsplanung den Herausforderungen des tief greifenden Wandels in der Bevölkerungsentwicklung stellen.

Zu 16:

In den vorausgegangenen Antworten wurde bereits deutlich gemacht, dass durch unterschiedlichste schulorganisatorische Maßnahmen auf einen Schülerzahlrückgang zeitnah reagiert werden kann; im Zusammenhang mit der Fragestellung ist z. B. insbesondere an die Zusammenlegung von Schulen oder an organisatorische Zusammenfassungen zu denken. Die Fragestellung unterstellt indessen ein Hände-in-den-Schoß-legen, das mit der gesetzlichen Verpflichtung einer fortwährenden Bedürfnisfeststellung (vgl. § 106 Abs.1 NSchG) überhaupt nicht in Einklang steht. Zudem stellen weder „40 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang“ noch „30 Schülerinnen und Schüler pro

Jahrgang“ eine feststehende schulentwicklungsplanerische Größe noch eine zur Klassenbildung heranzuziehende Bemessungsgrundlage dar (vgl. insoweit die Antwort auf Frage 4 des Abschnitts A). Jede auf diesen Werten beruhende Prognose würde folglich keine sinnvollen oder verwertbaren Erkenntnisse ergeben. Eine Vielzahl von Unwägbarkeiten würde überdies bei einer solchen Prognose die spätere Wirklichkeit falsch oder nur unvollkommen abbilden. Die Landesregierung lehnt es ab, sich an derartigen unbrauchbaren Prognosen zu beteiligen.

Allgemein lässt sich für die allgemein bildenden Schulen sagen, dass es wegen der bis 2020 zurückgehenden Schülerzahlen einen zusätzlichen Bedarf an Lehrerstellen nicht geben wird. Allenfalls wird zu entscheiden sein, wie viele der bei konstanter Schüler-Lehrer-Relation nicht mehr benötigten Lehrerstellen auch eingespart werden.

Bislang hat die Landesregierung lediglich für den Mipla-Zeitraum 2005 bis 2009 konkrete Entscheidungen zur Stelleneinsparung im Lehrkräftebereich getroffen. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung wird ab 2005 allmählich - und zunächst nur bei den allgemein bildenden Schulen - ein Rückgang der Schülerzahlen einsetzen. Dieser wird es erlauben, ohne Beeinträchtigung der Unterrichtsversorgung durch eine maßvolle und behutsame Rückführung der Lehrerstellen auch im Schulbereich einen Beitrag zur Konsolidierung des Landeshaushalts zu leisten. Die Mittelfristige Planung sieht im Planungszeitraum 2006 bis 2009 deshalb den Wegfall von 250/400/400/400 Stellen vor. Ausgenommen von diesem Stellenabbau bleibt der Bereich der berufsbildenden Schulen, weil hier die Schülerzahlen weiter steigen und viele Jugendliche wegen fehlender Ausbildungsplätze in vollzeitschulische Ausbildungsgänge ausweichen.

Für die Jahre 2015 bis 2020 gibt es zurzeit keine Entscheidungen über Stellenzahlveränderungen im Lehrkräftebereich.

Da sich die Frage auf den Sekundarbereich I beschränkt, ist für das berufsbildende Schulwesen eine Antwort nicht erforderlich.

Zu Abschnitt B:

Zu 1:

Die Bedeutung von Qualifikation für die Chancen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf dem Arbeitsmarkt wird in Zukunft noch weiter zunehmen. Schon heute sind vor allem Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Berufsabschluss von Arbeitslosigkeit betroffen: 2004 betrug die Arbeitslosenquote bei Erwerbspersonen ohne Berufsabschluss 21,7 v. H. und war damit dreimal so hoch wie die Arbeitslosenquote von Erwerbspersonen mit Lehr- oder Fachschulabschluss (7,3 v. H.) bzw. sechsmal höher als bei Erwerbspersonen mit Hoch- und Fachhochschulabschluss (3,5 v. H.).

Nach einer IAB/Prognos-Projektion für das gesamte Bundesgebiet wird der Bedarf nach Arbeitskräften ohne Berufsabschluss weiter abnehmen. 1995 betrug der Anteil der Erwerbstätigen ohne Berufsabschluss an allen Erwerbstätigen noch 16,7 v. H.. Für das Jahr 2010 wird dagegen ein Rückgang des Bedarfs auf 11,4 v. H. prognostiziert. Dies entspricht einem Beschäftigungsrückgang bei den gering Qualifizierten von 1,5 Mio. Menschen. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass es für gering Qualifizierte immer schwieriger wird, sozialversicherungspflichtige Vollzeitbetätigungen zu finden, so dass diese oft auf geringfügige Beschäftigungsverhältnisse ausweichen müssen. Dagegen wird erwartet, dass der Bedarf an Fachhochschul- und Hochschulabsolventen in Westdeutschland weiter steigen wird.

Die erwarteten Veränderungen der Qualifikationsstruktur der Erwerbstätigen werden aus folgender Tabelle deutlich:

Qualifikationsstruktur der Erwerbstätigen (ohne Auszubildende) im Jahr 2010 und 1995 (Alte Bundesländer und Berlin-West)

Schulausbildung	mit und ohne Hauptschulab- schluss		Mittlere Reife		Hoch-/Fach- hochschulreife		Summe	
	2010	1995	2010	1995	2010	1995	2010	1995
ohne Berufsab- schluss	8,4	13,0	0,7	2,0	2,3	1,7	11,4	16,7
mit Berufsausbildung	29,7	39,1	33,1	23,5	8,8	6,5	71,6	69,1
darunter mit Lehr-/Berufsfach- schule	24,8	35,7	28,3	20,0	6,5	4,9	59,6	60,5
Fachschulabschluss	4,9	3,4	4,8	3,5	2,3	1,7	12,0	8,6
mit Hochschulaus- bildung	-	-	-	-	17,0	14,1	17,0	14,1
darunter mit Fachhochschulab- schluss	-	-	-	-	6,7	5,1	6,7	5,1
Hochschulabschluss	-	-	-	-	10,3	9,0	10,3	9,0
Summe	38,1	52,1	33,8	25,5	28,1	22,4	100,0	100,0

Quelle: Prognos 1998

Dieser Trend wird durch die jährlichen Auswertungen des IAB-Betriebspanels für Niedersachsen bestätigt: Im Jahr 2004 übten insgesamt 25 v. H. der Beschäftigten in den niedersächsischen Betrieben einfache Tätigkeiten für Un- und Angelernte aus, im Jahr 2000 betrug ihr Anteil noch 31 v. H. Dies macht deutlich, dass der Strukturwandel vor allem zu Lasten der gering qualifizierten Beschäftigten geht.

Langfristig könnte ab dem Jahr 2015 deutschlandweit ein Fachkräftemangel drohen, da dann relativ geburtenstarke Jahrgänge mit einer überdurchschnittlich guten Qualifikationsstruktur altersbedingt aus dem Arbeitsmarkt heraus wachsen werden.

Zu 2:

Dass der Anteil der Arbeitsplätze für Schüler mit oder ohne Hauptschulabschluss sinken wird, ist nicht nur Prognose, sondern ein Prozess, in dem wir uns bereits aktuell befinden. Die Landesregierung hat daher verschiedene Maßnahmen ergriffen, um auch diesen jungen Menschen einen qualifizierten Weg in die Berufswelt zu ermöglichen:

1. Zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit und der Berufsorientierung hat die Landesregierung die Hauptschulen mit dem Hauptschulprofilierungsprogramm gestärkt.

Schwerpunkte sind:

Entwicklung von Beschäftigungsfähigkeit, Unterstützung bei einer an den eigenen Fähigkeiten und den Angeboten der Ausbildungsbetriebe orientierten Berufswahl,

Stabilisierung des Lernverhaltens, Entwicklung von Lernmotivation in berufsorientierenden Maßnahmen,

Fördermaßnahmen zum Abbau von Lernrückständen im Bereich des Basiswissens.

Zum Programm gehört insbesondere die Vorbereitung der beruflichen Eingliederung benachteiligter Jugendlicher, die Unterstützung bei der Suche eines Ausbildungsplatzes benötigen und die häufig (noch) nicht für den Einstieg in eine Berufsausbildung geeignet sind. Das Programm soll ihnen den Zugang zu berufsorientierenden Maßnahmen ermöglichen und sie individuell auf betriebliche Anforderungen vorbereiten. 55 % der rund 500 Hauptschulen in Niedersachsen erhalten Zuwendungen für sozialpädagogische Unterstützungsmaßnahmen. Bis 2008 werden alle Hauptschulen in Niedersachsen in das Programm einbezogen.

Mit den in der Hauptschule vorgesehenen Betriebs- oder Praxistagen werden Einblicke ins Berufsleben vermittelt und das Praxislernen in Betrieben, berufsbildenden Schulen und in berufsorientierenden Schulprojekten gestärkt. Durch die Integration der gewonnenen Erfahrungen in den Unterricht wird so die Ausbildungsfähigkeit insgesamt verbessert.

2. Im Rahmen von mehreren Schulversuchen sind - in Abstimmung mit der Wirtschaft - spezielle Bildungsangebote für Hauptschülerinnen und Hauptschüler konzipiert worden. Ziel dieser Schulversuche ist es, Absolventinnen und Absolventen der Hauptschule den Weg in eine qualifizierte Ausbildung zu ermöglichen.
3. Gezielte individuelle Förderung innerhalb der Berufsvorbereitung (BVJ) für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss (§ 67 Abs. 5 NSchG).
4. Ausbau der Schulsozialarbeit an Berufsbildenden Schulen. Ursache von unzureichenden Leistungen sind häufig Störfaktoren, die im Umfeld der Schülerinnen und Schüler zu suchen sind. Durch Schulsozialarbeit können solche Lernhindernisse professionell aufgearbeitet werden.

Zu 3:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 21.10.2003 das Hochschuloptimierungskonzept (HOK) beschlossen. Dies sieht neben Kürzungen unter Strukturgesichtspunkten („Sparen durch Gestalten“) eine weitere Optimierung des niedersächsischen Hochschulsystems ab 2006 vor. Im Zuge dieses Optimierungsprozesses sollen u. a. Ressourcen effizienter genutzt werden, auch mit dem Ziel einer Steigerung der Studienanfängerkapazität. Dies soll beispielsweise durch fakultäts- und hochschulübergreifende Kooperationen in der Lehre, durch Intensivierung der telematisch gestützten Lehre und andere geeignete Maßnahmen erreicht werden. Ferner wird der „Bologna-Prozess zur Schaffung eines europäischen Hochschulraumes“ mit der Einführung gestufter und modularisierter Studiengänge und -abschlüsse sowie eines Kredit- und Leistungspunktesystems dazu beitragen, die Studienerfolgsquote zu erhöhen und die Abbrecherquote zu verringern. Schließlich werden die von der Landesregierung am 12.04.2005 beschlossenen Maßnahmen zur Konsolidierung der niedersächsischen Fachhochschulen ebenfalls zu höheren Anfängerzahlen und damit zu einer Steigerung der Absolventen-Zahlen führen.

Zu 4:

Die erste und wesentliche Voraussetzung, um die Begabungsreserven von Kindern aus Zuwandererfamilien und aus sozial benachteiligten Familien auszuschöpfen, ist die sichere Beherrschung der deutschen Sprache. Der Schwerpunkt der von der Landesregierung durchgeführten Maßnahmen in diesem Bereich liegt daher in einer möglichst früh einsetzenden, verbindlichen und effektiven Sprachförderung in Deutsch. Die Intensivierung der Sprachförderung in den Kindertagesstätten und die flächendeckenden verpflichtenden Sprachförderkurse ein halbes Jahr vor der Einschulung seit dem Schuljahr 2003/2004 zeigen bereits erste Erfolge. Die Kinder, die in der Pilotphase und im ersten Durchgang an der Sprachförderung vor der Einschulung teilnahmen, haben sowohl in der deutschen Sprache als auch in anderen Bereichen, die für einen erfolgreichen Schulbesuch wichtig sind, deutliche Fortschritte gezeigt. Das bestätigen auch die Zahlen zur Zurückstellung vom Schulbesuch: zum Schuljahresbeginn 2004/2005 sind 862 weniger Kinder vom Schulbesuch zurückgestellt worden als im Vorjahr, insbesondere ist der Anteil der Migrantenkinder deutlich zurückgegangen, nämlich von 19,9 v. H. auf 17,7 v. H. Die schulischen Integrations- und Fördermaßnahmen werden in einem neuen Grundsatzterlass „Integration und Förderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache“ aktualisiert, gebündelt und weiterentwickelt. Der neue Erlass wird zu Beginn des Schuljahres 2005/2006 veröffentlicht und zum 01.02.2006 in Kraft treten.

Bestandteile der Konzeption zur Verbesserung der Bildungsbeteiligung zugewanderter Schülerinnen und Schüler und zur Ausschöpfung ihrer Begabungspotentiale sind ferner die Erprobung bilingualer Projekte bereits im Primarbereich sowie vielfältige Maßnahmen und Angebote zur Förderung interkultureller Kompetenz, die sich an alle Schülerinnen und Schüler richten. Dazu gehören u. a. fächerübergreifende Vorhaben zum interkulturellen Lernen, Projekte gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit, interkulturelle Trainings, europäische und entwicklungspolitische Bildungsprojekte sowie internationale Schulpartnerschaften.

Das Niedersächsische Schulgesetz sieht für alle Schülerinnen und Schüler eine begabungsgerechte individuelle Förderung vor (§ 54 NSchG), die auch gerade den Kindern aus zugewanderten und aus sozial benachteiligten Familien zugute kommt. Entsprechend machen die Neufassungen der Grundsatzverordnungen für die Schulformen des Primarbereichs und des Sekundarbereichs I Aussagen zur individuellen Förderung. Für jede Schülerin und jeden Schüler soll künftig eine „Dokumentation der individuellen Lernentwicklung“ erfolgen. Die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung enthält Aussagen

- zur Lernausgangslage,
- zu den im Planungszeitraum angestrebten Zielen,
- zur Maßnahme, mit deren Hilfe das Ziel erreicht werden soll, sowie
- zur Beschreibung und Einschätzung des Fördererfolgs durch die Lehrkraft und durch die Schülerin oder den Schüler.

Eine weitere wichtige Voraussetzung für die Ausschöpfung von Begabungspotentialen bei Kindern aus zugewanderten und aus sozial benachteiligten Familien ist die enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten. Das Niedersächsische Schulgesetz (§§ 6 und 55) schreibt daher vor, dass die Schule mit den Erziehungsberechtigten einen Dialog bezüglich der schulischen Entwicklung, des individuellen Leistungsstandes und der im 4. Schuljahrgang zu treffenden Schulformentscheidung zu führen hat, um mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen und gemeinsam zu bewältigen und auch um die Erziehungsberechtigten in die Lage zu versetzen, eine am Kindeswohl orientierte Schulformentscheidung zu treffen.

Anlage 1

**Beantwortung der Frage 1 im Abschnitt der Großen Anfrage „Demografische Entwicklung
- Herausforderung für die Schulpolitik“**
1. Prognose der Schüler- und Abgängerzahlen der allgemein bildenden Schulen
1.1 Prognose der Schülerzahlen bis 2020

Schüler							
Jahr	GS	HS	RS	FÖS	IGS	GY	insgesamt
2004	349.495	124.643	194.939	40.001	26.810	246.597	982.485
2005	349.765	118.927	192.066	39.860	27.235	254.370	982.223
2006	346.183	111.226	190.589	39.273	27.728	261.584	976.583
2007	337.336	107.096	188.638	38.206	28.112	268.090	967.478
2008	327.404	106.404	186.088	37.432	28.407	273.050	958.785
2009	318.556	106.523	186.937	36.860	28.455	275.794	953.125
2010	310.103	106.355	186.471	36.472	28.374	275.759	943.534
2011	302.585	105.292	184.932	35.941	28.203	249.086	906.039
2012	297.104	103.038	181.378	35.169	27.727	246.093	890.509
2013	291.989	100.276	176.585	34.321	27.172	242.644	872.987
2014	287.787	97.721	172.141	33.544	26.654	238.171	856.018
2015	285.239	95.269	167.859	32.838	26.070	232.346	839.621
2016	284.045	93.000	163.749	32.239	25.440	226.836	825.309
2017	284.003	91.162	160.343	31.797	24.888	221.879	814.072
2018	284.915	89.774	157.946	31.483	24.435	217.459	806.012
2019	286.529	88.637	155.941	31.256	24.050	213.954	800.367
2020	288.592	87.850	154.458	31.137	23.757	211.621	797.415

1.2 Jährliche Veränderung in %

Jahr	GS	HS	RS	FÖS	IGS	GY	insgesamt
2004	-	-	-	-	-	-	-
2005	0,1	-4,6	-1,5	-0,4	1,6	3,2	0,0
2006	-1,0	-6,5	-0,8	-1,5	1,8	2,8	-0,6
2007	-2,6	-3,7	-1,0	-2,7	1,4	2,5	-0,9
2008	-2,9	-0,6	-1,4	-2,0	1,0	1,9	-0,9
2009	-2,7	0,1	0,5	-1,5	0,2	1,0	-0,6
2010	-2,7	-0,2	-0,2	-1,1	-0,3	0,0	-1,0
2011	-2,4	-1,0	-0,8	-1,5	-0,6	-9,7	-4,0
2012	-1,8	-2,1	-1,9	-2,1	-1,7	-1,2	-1,7
2013	-1,7	-2,7	-2,6	-2,4	-2,0	-1,4	-2,0
2014	-1,4	-2,5	-2,5	-2,3	-1,9	-1,8	-1,9
2015	-0,9	-2,5	-2,5	-2,1	-2,2	-2,4	-1,9
2016	-0,4	-2,4	-2,4	-1,8	-2,4	-2,4	-1,7
2017	0,0	-2,0	-2,1	-1,4	-2,2	-2,2	-1,4
2018	0,3	-1,5	-1,5	-1,0	-1,8	-2,0	-1,0

Jahr	GS	HS	RS	FÖS	IGS	GY	insgesamt
2019	0,6	-1,3	-1,3	-0,7	-1,6	-1,6	-0,7
2020	0,7	-0,9	-1,0	-0,4	-1,2	-1,1	-0,4

Die Schulzweige der KGS sind gemäß der Vereinbarung der KMK den entsprechenden Schulformen zugeordnet.

1.3 Prognose der Schulabsolventen bis 2020

Schüler Entlassungs- jahr	HS-Abschluss		RS-Abschluss ¹⁾	Hochschulreife	insgesamt
	ohne	mit			
2004	8.733	22.646	42.244	18.946	92.569
2005	8.669	22.270	43.011	20.037	93.987
2006	8.363	21.589	43.358	21.119	94.429
2007	7.822	19.163	44.271	22.663	93.919
2008	7.310	17.187	42.546	23.017	90.060
2009	7.186	16.359	38.109	23.778	85.432
2010	6.933	16.341	38.645	25.771	87.690
2011	7.092	16.501	38.697	50.792	113.082
2012	7.186	16.977	39.699	27.536	91.398
2013	7.044	16.941	40.852	27.615	92.452
2014	6.883	16.516	39.897	28.199	91.495
2015	6.731	16.152	38.946	29.010	90.839
2016	6.528	15.724	38.186	28.461	88.899
2017	5.934	15.144	36.961	27.756	85.795
2018	5.830	14.751	35.474	27.205	83.260
2019	5.728	14.514	34.922	26.375	81.539
2020	5.617	14.221	34.302	25.338	79.478

1.4 Jährliche Veränderung in %

Entlassungs- jahr	HS-Abschluss		RS-Abschluss ¹⁾	Hochschulreife	insgesamt
	ohne	mit			
2004	-	-	-	-	-
2005	-0,7	-1,7	1,8	5,8	1,5
2006	-3,5	-3,1	0,8	5,4	0,5
2007	-6,5	-11,2	2,1	7,3	-0,5
2008	-6,5	-10,3	-3,9	1,6	-4,1
2009	-1,7	-4,8	-10,4	3,3	-5,1
2010	-3,5	-0,1	1,4	8,4	2,6
2011	2,3	1,0	0,1	97,1	29,0
2012	1,3	2,9	2,6	-45,8	-19,2
2013	-2,0	-0,2	2,9	0,3	1,2
2014	-2,3	-2,5	-2,3	2,1	-1,0

Entlassungs- jahr	HS-Abschluss		RS-Abschluss ¹⁾	Hochschulreife	insgesamt
2015	-2,2	-2,2	-2,4	2,9	-0,7
2016	-3,0	-2,6	-2,0	-1,9	-2,1
2017	-9,1	-3,7	-3,2	-2,5	-3,5
2018	-1,8	-2,6	-4,0	-2,0	-3,0
2019	-1,7	-1,6	-1,6	-3,1	-2,1
2020	-1,9	-2,0	-1,8	-3,9	-2,5

¹⁾ einschl. erw. Sek. I - Abschluss

2. Prognose der Schüler- und Abgängerzahlen der berufsbildenden Schulen

Basis: Regionale Bevölkerungsvorausberechnung für Niedersachsen vom 31.12.2004 bis 01.12.2020 sowie Schülerzahlen vom 15.11.2004

2.1 Prognose der Schülerzahlen

15. Nov.	Schülerinnen und Schüler	
	absolut	prozentual (Basis = 2004)
2004 (Ist)	276 333	100
2005	280 539	101,5
2006	284 178	102,8
2007	287 290	104,0
2008	289 290	104,7
2009	289 912	104,9
2010	288 987	104,6
2011	286 236	103,6
2012	283 689	102,7
2013	282 421	102,2
2014	281 751	102,0
2015	280 143	101,4
2016	277 623	100,5
2017	274 030	99,2
2018	269 119	97,4
2019	263 519	95,4
2020	257 989	93,4

2.2 Prognose der Abgängerzahlen

Schuljahr	Abgänger									
	absolut	prozentual (Basis = Schuljahr 2003/04)	darunter mit Abschluss							
			Hauptschul		mittlerer		Fachhochschul- reife		Hochschul- reife	
			abs.	proz.	abs.	proz.	abs.	proz.	abs.	proz.
2003/04 (Ist)	115 348	100	2 804	100	16 442	100	10 410	100	3 887	100
2004/2005	118 324	102,6	2 880	102,7	16 766	102,0	10 789	103,6	4 312	110,9
2005/2006	120 705	104,6	2 938	104,8	17 116	104,1	10 971	105,4	4 427	113,9
2006/2007	122 539	106,2	2 980	106,3	17 401	105,8	11 113	106,8	4 519	116,3
2007/2008	124 017	107,5	3 003	107,1	17 652	107,4	11 255	108,1	4 590	118,1
2008/2009	124 813	108,2	2 999	107,0	17 823	108,4	11 380	109,3	4 624	119,0
2009/2010	124 942	108,3	2 981	106,3	17 891	108,8	11 449	110,0	4 624	119,0
2010/2011	124 401	107,8	2 945	105,0	17 859	108,6	11 479	110,3	4 589	118,1
2011/2012	123 160	106,8	2 901	103,5	17 707	107,7	11 431	109,8	4 526	116,4
2012/2013	122 289	106,0	2 890	103,1	17 552	106,7	11 367	109,2	4 466	114,9
2013/2014	122 156	105,9	2 906	103,6	17 474	106,3	11 339	108,9	4 444	114,3
2014/2015	122 033	105,8	2 901	103,5	17 446	106,1	11 334	108,9	4 452	114,5
2015/2016	121 119	105,0	2 861	102,0	17 357	105,6	11 273	108,3	4 440	114,2
2016/2017	119 816	103,9	2 815	100,4	17 212	104,7	11 180	107,4	4 390	112,9
2017/2018	118 071	102,4	2 757	98,3	16 996	103,4	11 065	106,3	4 313	111,0
2018/2019	115 774	100,4	2 687	95,8	16 698	101,6	10 913	104,8	4 219	108,5
2019/2020	113 231	98,2	2 617	93,3	16 347	99,4	10 724	103,0	4 109	105,7

Anlage 2

Beantwortung der Frage 2 im Abschnitt der Großen Anfrage „Demografische Entwicklung - Herausforderung für die Schulpolitik“

Prognose des Anteils der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den berufsbildenden Schulen,

Basis: Regionale Bevölkerungsvorausberechnung für Niedersachsen vom 31.12.2004 bis 31.12.2020 sowie Schülerzahlen vom 15.11.2004

15. Nov.	Schülerinnen und Schüler		
	insgesamt	mit Migrationshintergrund	
		absolut	in Prozent
2004 (Ist)	276 333	21 379	7,7
2005	280 539	21 602	7,7
2006	284 178	21 882	7,7
2007	287 290	22 121	7,7
2008	289 290	22 275	7,7
2009	289 912	22 323	7,7
2010	288 987	22 252	7,7
2011	286 236	22 040	7,7
2012	283 689	21 844	7,7
2013	282 421	21 746	7,7
2014	281 751	21 695	7,7
2015	280 143	21 571	7,7
2016	277 623	21 377	7,7
2017	274 030	21 100	7,7
2018	269 119	20 722	7,7
2019	263 519	20 291	7,7
2020	257 989	19 865	7,7

Anlage 3

Beantwortung der Frage 3 im Abschnitt A der Großen Anfrage „Demografische Entwicklung - Herausforderung für die Schulpolitik“

Prognose der Schülerzahlen der berufsbildenden Schulen in den einzelnen Landkreisen/kreisfreien Städten/Region Hannover;
 Basis: Regionale Bevölkerungsvorausberechnung für Niedersachsen vom 31.12.2004 - 31.12.2020 sowie Schülerzahlen vom 15.11.2004

3.1 absolute Zahlen

15. Nov.	Stadt Braun- schweig	Stadt Salz- gitter	Stadt Wolfs- burg	Landkr. Gifhorn	Landkr. Göttingen	Landkr. Goslar	Landkr. Helm- stedt	Landkr. Northeim	Landkr. Osterode am Harz	Landkr. Peine	Landkr. Wolfen- büttel	Region Hannover	Landkr. Diepholz
2004 (Ist)	14 047	3 595	6 448	4 817	8 910	5 167	1 677	4 830	2 744	2 247	1 841	42 444	5 080
2005	13 478	3 661	6 469	5 048	8 797	5 264	1 737	4 929	2 754	2 337	1 892	42 472	5 312
2006	13 481	3 708	6 497	5 198	8 767	5 303	1 778	4 987	2 761	2 378	1 931	42 731	5 469
2007	13 498	3 744	6 525	5 303	8 700	5 316	1 805	5 021	2 767	2 414	1 966	43 021	5 595
2008	13 508	3 745	6 495	5 358	8 667	5 328	1 794	5 000	2 757	2 431	1 995	43 349	5 679
2009	13 460	3 712	6 422	5 383	8 542	5 316	1 762	4 958	2 717	2 449	2 005	43 466	5 734
2010	13 284	3 658	6 337	5 354	8 388	5 271	1 728	4 888	2 658	2 468	2 007	43 508	5 764
2011	13 035	3 586	6 182	5 280	8 222	5 184	1 684	4 779	2 596	2 472	2 003	43 362	5 741
2012	12 746	3 518	6 021	5 210	8 104	5 086	1 640	4 691	2 530	2 474	2 010	43 269	5 707
2013	12 480	3 459	5 868	5 153	8 030	5 020	1 609	4 652	2 479	2 489	2 018	43 230	5 708
2014	12 310	3 402	5 738	5 085	7 976	4 956	1 592	4 643	2 436	2 498	2 019	43 281	5 735
2015	12 144	3 336	5 635	5 011	7 871	4 860	1 552	4 592	2 393	2 502	2 005	43 232	5 730
2016	12 002	3 266	5 565	4 963	7 704	4 764	1 509	4 527	2 362	2 515	1 980	43 075	5 689
2017	11 882	3 193	5 532	4 901	7 480	4 664	1 462	4 417	2 320	2 526	1 942	42 728	5 626
2018	11 757	3 103	5 523	4 827	7 227	4 545	1 402	4 261	2 243	2 501	1 897	42 224	5 542
2019	11 617	2 996	5 513	4 731	6 999	4 398	1 349	4 105	2 173	2 458	1 844	41 638	5 424
2020	11 449	2 883	5 487	4 618	6 807	4 254	1 298	3 969	2 108	2 411	1 791	41 014	5 276

15. Nov.	Landkr. Hameln-Pyrmont	Landkr. Hildesheim	Landkr. Holzminden	Landkr. Nienburg (Weser)	Landkr. Schaumburg	Landkr. Celle	Landkr. Cuxhaven	Landkr. Harburg	Landkr. Lüchow-Dannenberg	Landkr. Lüneburg	Landkr. Osterholz	Landkr. Rotenburg (Wümme)	Landkr. Sollau-Fallingb.
2004 (Ist)	5 296	9 718	2 195	4 044	5 188	6 519	5 019	3 977	1 491	6 762	2 309	6 643	4 461
2005	5 330	9 887	2 237	4 173	5 310	6 764	5 190	4 152	1 546	6 900	2 391	6 904	4 581
2006	5 414	10 047	2 242	4 252	5 388	6 897	5 312	4 329	1 555	7 071	2 449	7 087	4 678
2007	5 515	10 201	2 250	4 307	5 503	6 995	5 433	4 466	1 576	7 193	2 503	7 253	4 788
2008	5 615	10 353	2 240	4 348	5 591	7 047	5 505	4 541	1 575	7 292	2 531	7 365	4 854
2009	5 688	10 439	2 223	4 373	5 632	7 051	5 535	4 589	1 564	7 367	2 554	7 456	4 883
2010	5 742	10 429	2 187	4 348	5 672	7 013	5 537	4 625	1 537	7 408	2 567	7 484	4 856
2011	5 737	10 350	2 143	4 290	5 667	6 910	5 517	4 658	1 510	7 436	2 526	7 444	4 795
2012	5 676	10 256	2 112	4 230	5 666	6 785	5 491	4 714	1 468	7 476	2 525	7 393	4 746
2013	5 590	10 212	2 094	4 214	5 642	6 685	5 479	4 795	1 435	7 562	2 551	7 377	4 723
2014	5 534	10 187	2 089	4 195	5 637	6 608	5 469	4 860	1 398	7 641	2 574	7 404	4 710
2015	5 499	10 071	2 067	4 147	5 604	6 524	5 434	4 867	1 355	7 715	2 575	7 407	4 689
2016	5 419	9 919	2 024	4 070	5 553	6 453	5 367	4 842	1 320	7 745	2 534	7 386	4 664
2017	5 295	9 721	1 977	3 976	5 471	6 375	5 273	4 793	1 300	7 742	2 482	7 340	4 616
2018	5 159	9 488	1 916	3 878	5 353	6 293	5 150	4 704	1 280	7 684	2 430	7 243	4 547
2019	5 028	9 238	1 841	3 767	5 203	6 206	5 011	4 607	1 255	7 578	2 374	7 082	4 495
2020	4 900	9 017	1 780	3 668	5 081	6 104	4 882	4 517	1 222	7 464	2 332	6 913	4 425

15. Nov.	Landkr. Stade	Landkr. Uelzen	Landkr. Verden	Stadt Delmenhorst	Stadt Emden	Stadt Oldenburg	Stadt Osnabrück	Stadt Wilhelmshaven	Landkr. Ammerland	Landkr. Aurich	Landkr. Cloppenburg	Landkr. Emsland	Landkr. Friesland
2004 (Ist)	6 940	3 211	3 396	3 465	4 581	11 755	10 924	3 549	2 801	5 186	6 413	13 760	2 918
2005	7 175	3 327	3 521	3 496	4 584	11 656	10 790	3 534	2 904	5 398	6 585	14 022	3 064
2006	7 364	3 398	3 598	3 525	4 620	11 603	10 601	3 567	2 985	5 557	6 729	14 151	3 149
2007	7 525	3 460	3 661	3 545	4 662	11 583	10 466	3 579	3 060	5 674	6 852	14 223	3 227
2008	7 616	3 482	3 697	3 550	4 722	11 696	10 250	3 600	3 134	5 757	6 931	14 226	3 260
2009	7 667	3 482	3 695	3 545	4 757	11 864	10 074	3 610	3 188	5 791	6 964	14 164	3 273
2010	7 707	3 486	3 681	3 502	4 768	11 925	9 902	3 590	3 208	5 746	6 943	14 037	3 262
2011	7 736	3 476	3 638	3 433	4 685	11 872	9 718	3 527	3 190	5 695	6 885	13 808	3 235
2012	7 744	3 463	3 601	3 385	4 602	11 778	9 586	3 461	3 176	5 656	6 855	13 616	3 216
2013	7 771	3 473	3 593	3 357	4 529	11 734	9 527	3 395	3 180	5 659	6 867	13 505	3 212
2014	7 812	3 482	3 599	3 314	4 485	11 760	9 500	3 324	3 213	5 656	6 857	13 410	3 210
2015	7 816	3 469	3 576	3 258	4 442	11 778	9 498	3 260	3 229	5 622	6 810	13 273	3 185
2016	7 777	3 436	3 536	3 226	4 356	11 797	9 456	3 161	3 233	5 557	6 748	13 116	3 145
2017	7 672	3 374	3 485	3 183	4 265	11 762	9 408	3 064	3 229	5 461	6 656	12 892	3 075
2018	7 514	3 285	3 416	3 146	4 161	11 629	9 217	2 970	3 220	5 333	6 553	12 594	2 991
2019	7 339	3 187	3 338	3 113	4 059	11 422	9 041	2 878	3 194	5 179	6 420	12 255	2 906
2020	7 183	3 087	3 265	3 053	3 988	11 196	8 897	2 797	3 169	5 035	6 282	11 926	2 827

15. Nov.	Landkr. Grafsch.- Bentheim	Landkr. Leer	Landkr. Olden- burg	Landkr. Osna- brück	Landkr. Vechta	Landkr. Weser- marsch	Landkr. Witt- mund
2004 (Ist)	4 832	5 350	1 750	8 942	4 824	2 601	1 666
2005	4 984	5 540	1 841	9 228	4 950	2 726	1 699
2006	5 101	5 639	1 894	9 451	5 019	2 814	1 703
2007	5 193	5 710	1 934	9 623	5 054	2 890	1 711
2008	5 262	5 763	1 967	9 694	5 078	2 927	1 715
2009	5 304	5 809	1 984	9 699	5 097	2 955	1 710
2010	5 299	5 819	1 978	9 635	5 111	2 959	1 711
2011	5 250	5 774	1 960	9 513	5 100	2 931	1 701
2012	5 210	5 742	1 960	9 416	5 108	2 875	1 695
2013	5 187	5 736	1 984	9 410	5 152	2 882	1 714
2014	5 183	5 737	1 994	9 418	5 208	2 884	1 728
2015	5 170	5 723	1 987	9 383	5 218	2 898	1 731
2016	5 135	5 680	1 987	9 298	5 183	2 848	1 731
2017	5 069	5 611	1 981	9 172	5 136	2 787	1 714
2018	4 988	5 503	1 963	8 999	5 076	2 701	1 683
2019	4 902	5 382	1 922	8 801	4 986	2 633	1 632
2020	4 817	5 269	1 885	8 600	4 897	2 556	1 590

3.2 prozentuale Entwicklung (Basis = 2004)

15. Nov.	Stadt Braunschweig	Stadt Salzgitter	Stadt Wolfsburg	Landkr. Gifhorn	Landkr. Göttingen	Landkr. Goslar	Landkr. Helmstedt	Landkr. Northheim	Landkr. Osterode am Harz	Landkr. Peine	Landkr. Wolfenbüttel	Region Hannover	Landkr. Diepholz
2004 (Ist)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2005	95,9	101,8	100,3	104,8	98,7	101,9	103,6	102,0	100,4	104,0	102,8	100,1	104,6
2006	96,0	103,1	100,8	107,9	98,4	102,6	106,0	103,3	100,6	105,8	104,9	100,7	107,7
2007	96,1	104,1	101,2	110,1	97,6	102,9	107,6	104,0	100,8	107,4	106,8	101,4	110,1
2008	96,2	104,2	100,7	111,2	97,3	103,1	107,0	103,5	100,5	108,2	108,4	102,1	111,8
2009	95,8	103,3	99,6	111,8	95,9	102,9	105,1	102,7	99,0	109,0	108,9	102,4	112,9
2010	94,6	101,8	98,3	111,1	94,1	102,0	103,0	101,2	96,9	109,8	109,0	102,5	113,5
2011	92,8	99,7	95,9	109,6	92,3	100,3	100,4	98,9	94,6	110,0	108,8	102,2	113,0
2012	90,7	97,9	93,4	108,2	91,0	98,4	97,8	97,1	92,2	110,1	109,2	101,9	112,3
2013	88,8	96,2	91,0	107,0	90,1	97,2	95,9	96,3	90,3	110,8	109,6	101,9	112,4
2014	87,6	94,6	89,0	105,6	89,5	95,9	94,9	96,1	88,8	111,2	109,7	102,0	112,9
2015	86,5	92,8	87,4	104,0	88,3	94,1	92,5	95,1	87,2	111,3	108,9	101,9	112,8
2016	85,4	90,8	86,3	103,0	86,5	92,2	90,0	93,7	86,1	111,9	107,6	101,5	112,0
2017	84,6	88,8	85,8	101,7	84,0	90,3	87,2	91,4	84,5	112,4	105,5	100,7	110,7
2018	83,7	86,3	85,7	100,2	81,1	88,0	83,6	88,2	81,7	111,3	103,0	99,5	109,1
2019	82,7	83,3	85,5	98,2	78,6	85,1	80,4	85,0	79,2	109,4	100,2	98,1	106,8
2020	81,5	80,2	85,1	95,9	76,4	82,3	77,4	82,2	78,8	107,3	97,3	96,6	103,9

15. Nov. 2004 (Ist)	Landkr. Hameln- Pyrmont	Landkr. Hildes- heim	Landkr. Holz- minden	Landkr. Nienburg (Weser)	Landkr. Schaum- burg	Landkr. Celle	Landkr. Cux- haven	Landkr. Harburg	Landkr. Lüchow- Dannemb.	Landkr. Lüne- burg	Landkr. Oster- holz	Landkr. Rotenbg. (Wüm- me)	Landkr. Soltau- Fallingb.
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2005	100,6	101,7	101,9	103,2	102,4	103,8	103,4	104,4	103,7	102,0	103,6	103,9	102,7
2006	102,2	103,4	102,1	105,1	103,9	105,8	105,8	108,9	104,3	104,6	106,1	106,7	104,9
2007	104,1	105,0	102,5	106,5	106,1	107,3	108,2	112,3	105,7	106,4	108,4	109,2	107,3
2008	106,0	106,5	102,1	107,5	107,8	108,1	109,7	114,2	105,6	107,8	109,6	110,9	108,8
2009	107,4	107,4	101,3	108,1	108,6	108,2	110,3	115,4	104,9	108,9	110,6	112,2	109,5
2010	108,4	107,3	99,6	107,5	109,3	107,6	110,3	116,3	103,1	109,6	111,2	112,7	108,9
2011	108,3	106,5	97,6	106,1	109,2	106,0	109,9	117,1	101,3	110,0	109,4	112,1	107,5
2012	107,2	105,5	96,2	104,6	109,2	104,1	109,4	118,5	98,5	110,6	109,4	111,3	106,4
2013	105,6	105,1	95,4	104,2	108,8	102,5	109,2	120,6	96,2	111,8	110,5	111,0	105,9
2014	104,5	104,8	95,2	103,7	108,7	101,4	109,0	122,2	93,8	113,0	111,5	111,5	105,6
2015	103,8	103,6	94,2	102,5	108,0	100,1	108,3	122,4	90,9	114,1	111,5	111,5	105,1
2016	102,3	102,1	92,2	100,6	107,0	99,0	106,9	121,8	88,5	114,5	109,7	111,2	104,6
2017	100,0	100,0	90,1	98,3	105,5	97,8	105,1	120,5	87,2	114,5	107,5	110,5	103,5
2018	97,4	97,6	87,3	95,9	103,2	96,5	102,6	113,6	85,8	113,6	105,2	109,0	101,9
2019	94,9	95,1	83,9	93,2	100,3	95,2	99,8	115,8	84,2	112,1	102,8	106,6	100,8
2020	92,5	92,8	81,1	90,7	97,9	93,6	97,3	113,6	82,0	110,4	101,0	104,1	99,2

15. Nov.	Landkr. Stade	Landkr. Uelzen	Landkr. Verden	Stadt Delmenhorst	Stadt Emden	Stadt Oldenburg	Stadt Osna-brück	Stadt Wilhelms-haven	Landkr. Ammer-land	Landkr. Aurich	Landkr. Cloppen-burg	Landkr. Emms-land	Landkr. Fries-land
2004 (Ist)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2005	103,4	103,6	103,7	100,9	100,1	99,2	98,8	99,6	103,7	104,1	102,7	101,9	105,0
2006	106,1	105,8	105,9	101,7	100,9	98,7	97,0	100,5	106,6	107,2	104,9	102,8	107,9
2007	108,4	107,8	107,8	102,3	101,8	98,5	95,8	100,8	109,2	109,4	106,8	103,4	110,6
2008	109,7	108,4	108,9	102,5	103,1	99,5	93,8	101,4	111,9	111,0	108,1	103,4	111,7
2009	110,5	108,4	108,8	102,3	103,8	100,9	92,2	101,7	113,8	111,7	108,6	102,9	112,2
2010	111,1	108,6	108,4	101,1	104,1	101,4	90,6	101,2	114,5	110,8	108,3	102,0	111,8
2011	111,5	108,3	107,1	99,1	102,3	101,0	89,0	99,4	113,9	109,8	107,4	100,3	110,9
2012	111,6	107,8	106,0	97,7	100,5	100,2	87,8	97,5	113,4	109,1	106,9	99,0	110,2
2013	112,0	108,2	105,8	96,9	98,9	99,8	87,2	95,7	113,5	109,1	107,1	98,1	110,1
2014	112,6	108,4	106,0	95,6	97,9	100,0	87,0	93,7	114,7	109,1	106,9	97,5	110,0
2015	112,6	108,0	105,3	94,0	97,0	100,2	86,9	91,9	115,3	108,4	106,2	96,5	109,2
2016	112,1	107,0	104,1	93,1	95,1	100,4	86,6	89,1	115,4	107,2	105,2	95,3	107,8
2017	110,5	105,1	102,6	91,9	93,1	100,1	86,1	86,3	115,3	105,3	103,8	93,7	105,4
2018	108,3	102,3	100,6	90,8	90,8	98,9	84,4	83,7	115,0	102,8	102,2	91,5	102,5
2019	105,7	99,3	98,3	89,8	88,6	97,2	82,8	81,1	114,0	100,1	100,1	89,1	99,6
2020	103,5	96,1	96,1	88,1	87,1	95,2	81,4	78,8	113,1	97,1	98,0	86,7	96,9

15. Nov.	Landkr. Grafsch.- Bentheim	Landkr. Leer	Landkr. Olden- burg	Landkr. Osna- brück	Landkr. Vechta	Landkr. Weser- marsch	Landkr. Witt- mund
2004 (Ist)	100	100	100	100	100	100	100
2005	103,1	103,6	105,2	103,2	102,6	104,8	102,0
2006	105,6	105,4	108,2	105,7	104,0	108,2	102,2
2007	107,5	106,7	110,5	107,6	104,8	111,1	102,7
2008	108,9	107,7	112,4	108,4	105,3	112,5	102,9
2009	109,8	108,6	113,4	108,5	105,7	113,6	102,6
2010	109,7	108,8	113,0	107,7	105,9	113,8	102,7
2011	108,7	107,9	112,0	106,4	105,7	112,7	102,1
2012	107,8	107,3	112,0	105,3	105,9	110,5	101,7
2013	107,3	107,2	113,4	105,2	106,8	110,8	102,9
2014	107,3	107,2	113,9	105,3	108,0	110,9	103,7
2015	107,0	107,0	113,5	104,9	108,2	111,4	103,9
2016	106,3	106,2	113,5	104,0	107,4	109,5	103,9
2017	104,9	104,9	113,2	102,6	106,5	107,2	102,9
2018	103,2	102,9	112,2	100,6	105,2	103,8	101,0
2019	101,4	100,6	109,8	98,4	103,4	101,2	98,0
2020	99,7	98,5	107,7	96,2	101,5	98,3	95,4

Anlage 4

Beantwortung der Frage 5 im Abschnitt A der Großen Anfrage „Demografische Entwicklung - Herausforderung für die Schulpolitik“

Schulen, die die nach der VO-SEP grundsätzlich vorgeschriebene Mindestzügigkeit* in jeweils einem Schuljahrgang unterschreiten**

Grundschulen

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
GS	GS Hohegeiß	Braunlage
GS	GS Wildemann	Wildemann
DH	GS Barver	Barver
HM	GS Haverbeck	Hameln
HOL	GS Ottenstein	Ottenstein
HOL	GS Heinsen	Heinsen
CE	GS Lohheide	Lohheide
DAN	GS Trebel	Trebel
OHZ	GS Seebergen	Lilienthal
OHZ	GS Ohlenstedt	Osterholz-Scharmbeck
UE	GS Soltendieck	Soltendieck
AUR	GHS Baltrum	Baltrum
AUR	GHRG Inselschule Juist	Juist
EL	GS Fresenburg	Fresenburg
EL	GS Hilkenbrook	Hilkenbrook
EL	GS Renkenberge	Renkenberge
EL	GS Clusorth Bramhar	Lingen
EL	GS Anderverne	Anderverne
EL	GS Dohren	Dohren
EL	GS Andrup-Lage	Haselünne
EL	GS Fehndorf	Haren
OL(L)	GS Hude (kath.)	Hude
OS(L)	GS Grafeld	Berge
WTM	GHS Spiekeroog	Spiekeroog
BS	GS Hohestieg	Braunschweig
GF	GS Sprakensehl	Sprakensehl
GÖ	GS Bremke	Gleichen
GÖ	GS Hemeln	Hann Münden
OHA	GS Bartolfelde	Bad Lauterberg
DH	GS Mellinghausen	Mellinghausen
HM	GS Hagen	Bad Pyrmont
HM	GS Amelgatzen	Emmerthal
HOL	GS Kirchbrak	Kirchbrak
DAN	GS J. P. Schultze	Küsten
OHZ	GS Sandhausen	Osterholz-Scharmbeck
OL(S)	GS Innenstadt (kath.)	Oldenburg
WST	GS Gießelhorst	Westerstede
CLP	GS Neuvrees	Friesoythe

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
CLP	GS Mittelsten (kath.)	Friesoythe
CLP	GS Neuscharrel (kath.)	Friesoythe
EL	GS Apeldorn	Meppen
FRI	GS Wangerooge	Wangerooge
LER	GS Völlen	Westoverledingen
OL(L)	GS Dünsen	Dünsen
WTM	GHS Langeoog	Langeoog
GÖ	GS Eibenwaldschule	Bovenden
H(S)	GHS Glocksee	Hannover
OHZ	GS St. Jürgen-Frankenburg	Lilienthal

Schulen im Sekundarbereich I

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
DAN	HRS Elbtal	Gartow
AUR	GHS Baltrum	Baltrum
AUR	GHS Inselschule Juist	Juist
ROW	GHS Oerel	Oerel
AUR	HRS Dornum	Dornum
OS(L)	GHS Badbergen	Badbergen
WTM	GHS Spiekeroog	Spiekeroog
WTM	GHS Langeoog	Langeoog
GÖ	HS Bilshausen	Bilshausen
NI	GHS am Weserbogen	Hilgermissen
UE	GHS Oldenstadt	Uelzen
EMD	GHS Wybelsum	Emden
OS(L)	GHS Gellenbeck	Hagen
GÖ	HRS Albert Schweitzer	Adelebsen
GS	HRS Braunlage	Braunlage
PE	GHS Eichendorff	Peine
DH	HRS Rehden	Rehden
HOL	HRS Bevern	Bevern
NI	GHS Diepenau	Diepenau
CE	GHS Dahlhof	Bergen
CE	GHS Unterlüß	Unterlüß
CE	GHS Wietzenbruch	Celle
DAN	HRS Bernhard Varenius	Hitzacker
LG	HRS Neuhaus/Elbe	Amt Neuhaus
SFA	GHS Wietzenbruch	Wietzenbruch
EL	GHS Börger	Börger
EL	GHS Börgermoor	Surwold
NOH	GHS Veldhausen	Neuenhaus
NOH	HS Neuenhaus	Neuenhaus
OS(L)	GHS Wilhelm Busch	Bohmte
OS(L)	GHS Engter	Bramsche

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
OS(L)	GHS Gesmold	Melle
OS(L)	GHS Wellingholzhausen	Melle
VEC	HRS St. Johannes	Bakum
GÖ	HRS Carl Friedrich Gauß	Friedland
H(S)	GHS Glocksee	Hannover
H(S)	GHRH Peter Petersen	Hannover
DH	HRS Varrel	Kirchdorf
H(R)	HS Burgbergschule	Gehrden
HOL	HRS Eschershausen	Eschershausen
NI	GHS Bücken	Bücken
NI	GHS Eystrup	Eystrup
CE	HRS Eschede	Eschede
WL	HRS Nenndorf	Rosengarten
OHZ	HRS Findorff	Grasberg
OHZ	HRS Lilienthal	Lilienthal
OHZ	HRS Worpswede	Worpswede
UE	HRS Suderburg	Suderburg
OS(S)	HRS Käthe Kollwitz	Osnabrück
WST	GHS Osterscheps	Edeweicht
CLP	GHRH Lindern	Lindern
CLP	HRS Cloppenburg	Cloppenburg
EL	HRS Hasetal	Herzlake
EL	GHS Lähden-Holte	Lähden
EL	GHRH Ludgerus	Rhede
FRI	HRS Obenstrohe	Varel
FRI	GY Inselschule Nordseebad	Wangerooge
NOH	GHS Bad Bentheim	Bad Bentheim
LER	HRS Borkum	Borkum
LER	HRS Ostrhauderfehn	Ostrhauderfehn
OS(L)	HRS Berge	Berge
OS(L)	HS Kloster Oesede	Georgsmarienhütte
BRA	HRS Jade	Jade
NOM	HRS Leisenberg	Katlenburg-Lindau
NOM	HRS Auetal Altes Amt	Kalefeld
NOM	HRS Novalis	Nörten-Hardenberg
OHA	HRS Hattorf	Hattorf
PE	HS Lessing	Peine
H(S)	HRS Heinrich Heine	Hannover
H(S)	HS Hermann Löns	Hannover
CE	GHS Altstädter	Celle
CE	GHRH Faßberg	Faßberg
LG	HRS Dahlenburg	Dahlenburg
SFA	GHRH Neuenkirchen	Neuenkirchen
STD	GHS Bützfleth	Stade

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
STD	HRS Apensen	Apensen
UE	GHRG Rosche	Rosche
EL	GHS Lorup	Lorup
EL	HRS Salzbergen	Salzbergen
LER	HRS Carl Goerdeler	Jemgum
OS(L)	HRS am Roten Berg	Hasbergen
VEC	HRS Holdorf	Holdorf
GF	HRS Weyhausen	Weyhausen
GF	HS Gebh. v. Marenholtz	Schwülper
GÖ	HRS am Hohen Hagen	Dransfeld
NOM	HRS Rainald von Dassel	Dassel
NOM	HS am Teichenweg	Einbeck
OHA	HS Ernst Moritz Arnd	Herzberg
PE	HRS Bodenstedt/Wilhelm	Peine
DH	HRS Ehrenburg	Schwaförden
DH	HRS Lemförde	Lemförde
H(R)	HS Isernhagen	Isernhagen
H(R)	HRS Graf Wilhelm	Wunstorf
H(R)	HRS Lisa Tetzner	Barsinghausen
H(R)	HRS Lehrte Ost	Lehrte-Hämelerwald
H(R)	GHS Laatzen	Laatzen
HI	HRS Söhlde	Söhlde
NI	GHRG Heemsen	Heemsen
NI	HRS Steimbke	Steimbke
NI	HS Uchte	Uchte
CE	GHS Heese Süd	Celle
SFA	HRS Bomlitz	Bomlitz
SFA	HRS Hodenhagen	Hodenhausen
EL	GHS Amandus	Aschendorf
NOH	GHS Wietmarschen	Wietmarschen
LER	HRS Bunde	Bunde
BRA	HRS Eschhofschule	Lemwerder
BRA	HS Butjadingen	Butjadingen
GÖ	HS Anne Frank	Rosdorf
GS	HS Vienenburg	Vienenburg
GS	HS Liebenburg	Liebenburg
NOM	HS Bad Gandersheim	Bad Gandersheim
NOM	HS Georg Laves	Uslar
OHA	HS Bad Sachsa	Bad Sachsa
OHA	HRS Badenhausen	Badenhausen
PE	HS Lengede	Lengede
DH	HRS Wagenfeld	Wagenfeld
HM	HRS Aerzen	Aerzen
HI	HRS R. von Weizsäcker	Schellerten

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
HI	HRS Bad Salzdetfurth	Bad Salzdetfurth
NI	GHS Landesbergen	Landesbergen
CE	HRS Hambühren-Ovelgönne	Hambühren
WL	HRS Hollenstedt	Hollenstedt
WL	HRS am Buchwedel	Stelle
LG	HRS am Katzenberg	Adendorf
OHZ	HRS Moormanskamp	Ritterhude
ROW	HRS Bothel	Bothel
SFA	HRS Heinrich Chr. Lony	Rethem
SFA	GHRHS Bispingen	Bispingen
STD	HRS Lühe	Steinkirchen
AUR	HRS Moorhusen	Südbrookmerland
CLP	HRS Cappeln	Cappeln
CLP	HRS Lastrup	Lastrup
EL	GHS Sögel	Sögel
EL	GHS Maximilian Rütenbrock	Haren
FRI	HRS Bockhorn	Bockhorn
OS(L)	GHS Riemsloh	Melle
BRA	HRS Berne	Berne
SZ	GHRHS Salzgitter	Salzgitter
WOB	GHS Waldschule Eichelkamp	Wolfsburg
GF	HRS Calberlah	Calberlah
HE	HS Königslutter	Königslutter
HE	HRS C.F.Gauß	Velpke
HE	HRS Lehre	Lehre
NOM	HRS Kreiensen	Kreiensen
PE	GHS Burg (kath.)	Peine
PE	HS Hohenhameln	Hohenhameln
WF	HRS Remlingen	Remlingen
WF	HRS Schöppenstedt	Schöppenstedt
WF	HRS Sickte	Sickte
H(S)	HS Isernhagener Straße	Hannover
HM	GHS Herder	Bad Pyrmont
H(R)	GHS Burgdorf I	Burgdorf
NI	HS Waldschule	Steyerberg
CE	HS Hermannsburg	Hermannsburg
CUX	HRS Schiffdorf	Schiffdorf
CUX	HRS Hermann Allmers	Hagen
WL	HRS Salzhausen	Salzhausen
WL	GHS Hittfeld	Seevetal
WL	HRS Ernst Reinstor	Marschacht
LG	HRS Hugo F. Hartmann	Bardowick
ROW	HRS Lauenbrück	Lauenbrück
STD	GHRHS Oldendorf	Oldendorf

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
STD	HRS am Auetal	Ahlerstedt
STD	HRS Kehdingen	Freiburg
UE	GHS Sternschule	Uelzen
VER	HRS Thedinghausen	Thedinghausen
OL(S)	HS Ofenerdiek	Oldenburg
AUR	HRS Hinte	Hinte
OL(L)	HRS Harpstedt	Harpstedt
OS(L)	GHS Süderbergschule	Hilter
OS(L)	HRS Ludwig Windhorst	Glandorf
OS(L)	HRS Belm	Belm
OS(L)	HS Hagen	Hagen
OS(L)	HS Bad Iburg	Bad Iburg
OS(L)	HS Alfhausen	Alfhausen
VEC	HRS Marienschule	Goldenstedt
VEC	HRS Neuenkirchen	Neuenkirchen-Vörden
VEC	HRS Visbek	Visbek
NOM	HRS Thomas Mann	Northeim
OL(S)	RS Brüderstraße	Oldenburg
OS(L)	HRS Bersenbrück	Bersenbrück
H(S)	HRS Heinrich Heine	Hannover
DH	HRS Rehden	Rehden
CE	GHRHS Wietze	Wietze
SFA	GHRHS Bispingen	Bispingen
SFA	GHRHS Neuenkirchen	Neuenkirchen
OS(S)	HRS Käthe Kollwitz	Osnabrück
AUR	GHRHS Inselschule Juist	Juist
LER	HRS Carl Goerdeler	Jemgum
WTM	GHRHS Langeoog	Langeoog
DAN	HRS Elbtal	Gartow
EL	GHRHS Ludgerus	Rhede
DH	HRS Varrel	Kirchdorf
H(R)	GHRHS Brinker Schule	Langenhagen
CE	HRS Eschede	Eschede
CE	HRS Hambühren-Ovelgönne	Hambühren
ROW	GHRHS Oerel	Oerel
EMD	GHRHS Wybelsum	Emden
FRI	GY Inselschule Nordseebad	Wangerooge
BRA	HRS Jade	Jade
GS	HRS Braunlage	Braunlage
GS	RS Liebenburg	Liebenburg
PE	HRS Bodenstedt/Wilhelm	Peine
PE	HRS Aueschule	Wendeburg
H(S)	HRS Fössefeld	Hannover
DH	HRS Syke	Syke

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
DH	HRS Ehrenburg	Schwaförden
HI	HRS R. von Weizsäcker	Schellerten
CE	GHRF Faßberg	Faßberg
WL	HRS Hollenstedt	Hollenstedt
WL	HRS Nenndorf	Rosengarten
AUR	HRS Moordorf	Südbrookmerland
CLP	HRS Leharstr. Cloppenburg	Cloppenburg
CLP	GHRF Lindern	Lindern
EL	HRS Anne Frank	Meppen
EL	HRS Kardinal von Galen	Meppen
FRI	HRS Bockhorn	Bockhorn
FRI	HRS Obenstrohe	Varel
OS(L)	RS Hilter	Hilter
GF	HRS Sassenburg	Sassenburg
GÖ	HRS Albert Schweitzer	Adelebsen
NOM	HRS Kreiensen	Kreiensen
NOM	HRS Novalis	Nörten-Hardenberg
OHA	RS Bad Sachsa	Bad Sachsa
WF	HRS Werlaschule	Schladen
H(S)	GHRF Peter Petersen	Hannover
FRI	HRS Sande	Sande
LER	RS Möörkenschule	Leer
VEC	HRS Marienschule	Goldenstedt
VEC	HRS St. Johannes	Bakum
VEC	RS 2 Lohne	Lohne
SZ	RS Gebhardshagen	Salzgitter
NOM	HRS Leisenberg	Katlenburg-Lindau
DAN	HRS Bernhard Varenius	Hitzacker
AUR	HRS Dornum	Dornum
NOH	RS Neuenhaus	Neuenhaus
LER	HRS Ostrhauderfehn	Ostrhauderfehn
OS(L)	HRS Berge	Berge
WTM	HRS Westerholt	Westerholt
NOM	HRS Auetal Altes Amt	Kalefeld
WF	HRS Sickte	Sickte
HI	HRS Söhlde	Söhlde
HOL	HRS Bevern	Bevern
CE	RS Flotwedel	Eicklingen
LG	HRS Neuhaus/Elbe	Amt Neuhaus
SFA	HRS Hodenhagen	Hodenhausen
CLP	HRS Lastrup	Lastrup
EL	RS Freiherr vom Stein	Meppen
BRA	HRS Eschhofschule	Lemwerder
HE	HRS Lehre	Lehre

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
NI	GHRH Heemsen	Heemsen
WL	RS II Tostedt	Tostedt
UE	GHRH Rosche	Rosche
AUR	HRS Hinte	Hinte
LER	HRS Borkum	Borkum
OS(L)	HRS Belm	Belm
VEC	HRS Holdorf	Holdorf
BS	RS Schulzentr. Volkmarode	Braunschweig
GÖ	HRS am Hohen Hagen	Dransfeld
GS	RS Oker	Goslar
DH	HRS Lemförde	Lemförde
HOL	HRS Eschershausen	Eschershausen
LG	HRS Hugo F. Hartmann	Bardowick
LG	HRS Dahlenburg	Dahlenburg
ROW	HRS Lauenbrück	Lauenbrück
SFA	HRS Heinrich Chr. Londy	Rethem
SFA	HRS Bomlitz	Bomlitz
STD	GHRH Oldendorf	Oldendorf
STD	HRS Porta Coeli	Himmelforten
STD	HRS Kehdingen	Freiburg
UE	HRS Suderburg	Suderburg
EL	HRS Salzbergen	Salzbergen
OS(L)	HRS am Roten Berg	Hasbergen
OS(L)	HRS Ludwig Windhorst	Glandorf
OS(L)	HRS Neuenkirchen	Neuenkirchen
OS(L)	HRS Bad Laer	Bad Laer
BRA	HRS Berne	Berne
NOM	RS Bad Gandersheim	Bad Gandersheim
H(S)	RS Ahlem	Hannover
DH	GY Twistringen	Twistringen
HE	GY am Bötschenberg	Helmstedt
GS	GY Braunlage	Braunlage
GS	IGY Bad Harzburg	Bad Harzburg
EL	GY Dörpen	Dörpen
FRI	GY Inselschule Nordseebad	Wangerooge
STD	GY Harsefeld	Harsefeld
ROW	GY Sottrum	Sottrum
LER	GY Rhaderfehn	Rhaderfehn
PE	GY Vechede	Vechede

Gesamtschulen

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
HE	IGS Helmstedt	Helmstedt
WOB	IGS Deutsch-Italienische	Wolfsburg
H(S)	IGS Kronsberg	Hannover
AUR	KGS Norderney	Norderney
NOH	KGS Neuenhaus	Neuenhaus
EL	IGS Lingen	Lingen
NOM	IGS Bodenfelde	Bodenfelde

Schulen im Sekundarbereich II

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
H(R)	GY Erich Kästner	Laatzen
CUX	GY Otterndorf	Otterndorf
WL	GY Salzhausen	Salzhausen
DAN	GY Fritz Reuter	Dannenberg
SFA	GY Munster	Munster
NOH	GY Burg	Bad Bentheim
OS(L)	IGS Fürstenau	Fürstenau
NOM	KGS Moringen	Moringen
ROW	KGS Tarmstedt	Tarmstedt
BS	Abendgymnasium	Braunschweig
GÖ	Abendgymnasium Göttingen	Göttingen
H(S)	Abendgymnasium	Hannover
OL(S)	GY Abendgymnasium	Oldenburg
OS(S)	Abendgymnasium Osnabrück	Osnabrück
BS	Kolleg Braunschweig	Braunschweig
WOB	Kolleg Wolfsburg	Wolfsburg
H(S)	Hannover-Kolleg	Hannover
OL(S)	Oldenburg-Kolleg	Oldenburg

Förderschulen

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
H(S)	Fös-LE Martin Luther King	Hannover
H(S)	Fös-SR Albert Liebmann	Hannover
H(S)	Fös-LE Astrid Lindgren	Hannover
H(S)	Fös-LE Ihmeschule	Hannover
H(S)	Fös-LE Albrecht Dürer	Hannover
H(S)	Fös-LE Maximilian Kolbe	Hannover
H(S)	Fös-LE Christian Andersen	Hannover
PE	Fös-ES Ilsede	Ilsede
H(S)	Fös-LE Paul Dohrmann	Hannover
H(S)	Fös-LE Erich Kästner	Hannover

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
H(S)	FöS-SE Franz-Mersi-Schule	Hannover
H(S)	FöS-HÖ Hannover	Hannover
H(S)	FöS-ES auf der Bult	Hannover
H(S)	FöS-SE Hannover	Hannover
DH	FöS-LE Dr. Kinghorst	Diepholz
DH	FöS-LE Linden	Sulingen
DH	FöS-LE Linden	Sulingen
NI	FöS-LE Gutenberg	Hoya
DH	FöS-LE Hache	Syke
DH	FöS-LE Hache	Syke
DH	FöS-LE i.d.Leester Heide	Weyhe
SHG	FöS-LE Albert Schweitzer	Obernkirchen
SHG	FöS-LE Pestalozzi	Rinteln
SHG	FöS-LE am Deister	Bad Nenndorf
HM	FöS-LE Spiegelberg	Coppenbrügge
HM	FöS-LE Pestalozzi	Bad Pyrmont
HM	FöS-LE Albert Schweitzer	Hameln
H(R)	FöS-LE am Kiefernweg	Laatzen
HM	FöS-LE Astrid Lindgren	Bad Münder
H(R)	FöS-LE Bert Brecht	Barsinghausen
H(R)	FöS-LE Pestalozzi	Langenhagen
H(R)	FöS-SR Gutzmann	Langenhagen
H(R)	FöS-LE Gustav Heinemann	Ronnenberg
H(R)	FöS-LE Anne Frank	Seelze
H(R)	FöS-LE Prinzhorn	Burgdorf
H(R)	FöS-LE Albert Schweitzer	Burgwedel
H(R)	FöS-LE am Hespe	Garbsen
H(R)	FöS-LE am Kleegrund	Garbsen
H(R)	FöS-LE Berthold Otto	Lehrte
H(R)	FöS-LE am Ahnsförth	Neustadt
H(R)	FöS-LE Calenberger	Pattensen
H(R)	FöS-LE Calenberger	Pattensen
H(R)	FöS-SR im Großen Freien	Sehnde
H(R)	FöS-LE Peter Härtling	Springe
H(R)	FöS-LE Uetze	Uetze
H(R)	FöS-LE Berthold Otto	Wedemark
H(R)	FöS-LE Fröbel	Wunstorf
NI	FöS-LE Fröbel	Nienburg
NI	FöS-LE Fröbel	Nienburg
NI	FöS-LE am Winterbach	Pennigsehl
NI	FöS-LE Käthe Kollwitz	Uchte
NI	FöS-LE Wilhelm Busch	Rehburg-Loccum
SHG	FöS-LE Marien	Bückebug
SHG	FöS-LE Marien	Bückebug

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
SHG	FöS-LE H. Chr. Andersen	Stadthagen
HI	FöS-LE Erich Kästner	Alfeld
HI	FöS-LE Erich Kästner	Alfeld
HI	FöS-LE Adolf Grimme	Elze
GÖ	FöS-LE Pestalozzi	Duderstadt
GÖ	FöS-LE Pestalozzi	Duderstadt
GÖ	FöS-LE im Auefeld	Hann Münden
GÖ	FöS-KM Heinrich Böll	Göttingen
GÖ	FöS-LE Martin Luther King	Göttingen
HI	FöS-LE Sothenberg	Bad Salzdetfurth
HI	FöS-LE Albert Schweitzer	Sarstedt
HI	FöS-LE Anne Frank	Hildesheim
HI	FöS-GB im Bockfeld	Hildesheim
HI	FöS-HÖ Hildesheim	Hildesheim
HI	FöS-HÖ Hildesheim	Hildesheim
HOL	FöS-LE Bodenwerder	Bodenwerder
HOL	FöS-LE Holzminden	Holzminden
HOL	FöS-LE am Hagedorn	Deensen
NOM	FöS-LE Erich Kästner	Northeim
NOM	FöS-LE Erich Kästner	Northeim
NOM	FöS-LE Albert Schweitzer	Uslar
NOM	FöS-LE Leinetal II	Einbeck
OHA	FöS-LE Lutterberg	Bad Lauterberg
OHA	FöS-LE Wartberg	Osterode
OHA	FöS-LE Wartberg	Osterode
OHA	FöS-LE Wartberg	Osterode
WOB	FöS-LE Pestalozzi	Wolfsburg
WOB	FöS-KM F. von Schiller	Wolfsburg
WOB	FöS-LE Astrid Lindgren	Wolfsburg
CE	FöS-LE Käthe Kollwitz	Bergen
CE	FöS-LE Käthe Kollwitz	Bergen
CE	FöS-LE Astrid Lindgren	Hambühren
CE	FöS-LE Janusz Korczak	Wathlingen
CE	FöS-LE Pestalozzi	Celle
CE	FöS-SR Celle	Celle
CE	FöS-LE Erich Kästner	Celle
CE	FöS-LE Peter Härtling	Faßberg
SFA	FöS-LE am Walde	Bad Fallingb.ostel
SFA	FöS-LE Hans Brüggemann	Walsrode
SFA	FöS-LE Hans Brüggemann	Walsrode
GF	FöS-LE Pestalozzi	Gifhorn
GF	FöS-LE Pestalozzi	Gifhorn
GF	FöS-LE Pestalozzi	Gifhorn
GF	FöS-LE Hermann Löns	Wittingen

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
WL	Fös-LE Birkenschule	Buchholz
WL	Fös-LE Wolfgang Borchert	Winsen
WL	Fös-LE Wolfgang Borchert	Winsen
DAN	Fös-LE Erich Kästner	Dannenberg
DAN	Fös-LE Wilhelm Warmbold	Lüchow (Wendland)
LG	Fös-LE Kurt Loewenstein	Bleckede
LG	Fös-LE Johannes Rabeler	Lüneburg
LG	Fös-LE an der Schaperdrif	Lüneburg
LG	Fös-LE an der Schaperdrif	Lüneburg
LG	Fös-LE an der Schaperdrif	Lüneburg
SFA	Fös-LE Pestalozzi	Munster
SFA	Fös-LE Osterwald	Schneverdingen
SFA	Fös-LE Pestalozzi	Soltau
UE	Fös-LE Dohrmann	Bad Bevensen
UE	Fös-LE Bodwede	Ebstorf
UE	Fös-LE Erich Kästner	Suhldorf
UE	Fös-LE Pestalozzi	Uelzen
CUX	Fös-LE Wichern	Cuxhaven
SFA	Fös-LE an der Alten Leine	Schwarmstedt
ROW	Fös-LE am Mahlersberg	Bremervörde
ROW	Fös-LE Janusz Korczak	Zeven
ROW	Fös-LE Janusz Korczak	Zeven
CUX	Fös-LE am Alten Postweg	Hemmoor
CUX	Fös-LE Wittmack	Otterndorf
OHZ	Fös-LE Christoph Tornee	Lilienthal
OHZ	Fös-LE Pestalozzi	Osterholz-Scharmbeck
EL	Fös-SR Carl Orff	Lingen
EL	Fös-SR Carl Orff	Lingen
OHZ	Fös-LE Dammschule	Schwanewede
ROW	Fös-LE Pestalozzi	Rotenburg
STD	Fös-LE Albert Schweitzer	Buxtehude
STD	Fös-LE Astrid Lindgren	Freiburg
VER	Fös-LE Erich Kästner	Achim
VER	Fös-LE Andreas	Verden
VER	Fös-LE Andreas	Verden
CUX	Fös-LE Dorum	Dorum
CUX	Fös-KM Seepark	Langen
CUX	Fös-LE am Feldkamp	Schiffdorf
OS(S)	Fös-KM Anne Frank	Osnabrück
OS(S)	Fös-LE Pestalozzi	Osnabrück
OS(S)	Fös-ES Herman Nohl	Osnabrück
OS(S)	Fös-HÖ Osnabrück	Osnabrück
OS(S)	Fös-HÖ Osnabrück	Osnabrück
EL	Fös-LE Waldschule	Esterwegen

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
EL	FöS-LE Pestalozzi	Papenburg
EL	FöS-SR am Draiberg	Papenburg
EL	FöS-LE Erich Kästner	Sögel
NOH	FöS-LE H. . Stötzner	Emlichheim
NOH	FöS-LE Neuenhaus	Neuenhaus
NOH	FöS-LE Anne Frank	Nordhorn
NOH	FöS-SR Astrid Lindgren	Nordhorn
NOH	FöS-LE Erich Kästner	Schüttorf
EL	FöS-LE Hermann Gmeiner	Emsbüren
EL	FöS-LE Paul Moor	Freren
EL	FöS-LE Pestalozzi	Lingen
EL	FöS-LE Christophorus	Haren
EL	FöS-LE Don Bosco	Haselünne
OS(L)	FöS-LE Ickerbachs	Belm
EL	FöS-LE Pestalozzis	Meppen
OS(S)	FöS-SR Lüstringer Berg	Osnabrück
OS(L)	FöS-LE Teutoburger Wald	Dissen
OS(L)	FöS-LE Comenius	Georgsmarienhütte
OS(L)	FöS-LE Astrid Lindgren	Bohmte
OS(L)	FöS-LE Wilhelm-Busch	Bramsche
OS(L)	FöS-LE Wiehengebirg	Melle
AUR	FöS-KM am Extumer Weg	Aurich
OS(L)	FöS-LE Hasetal	Quakenbrück
EMD	FöS-LE Pestalozzi	Emden
EMD	FöS-LE Pestalozzi	Emden
AUR	FöS-LE am Extumer Weg	Aurich
AUR	FöS-LE Wiesmoor	Großefehn
AUR	FöS-LE Moordorf	Südbrookmerland
LER	FöS-LE Pestalozzi	Leer
LER	FöS-LE Pestalozzi	Weener
LER	FöS-LE am Fehntjer Berg	Moormerland
LER	FöS-LE Reilschule	Rhauderfehn
LER	FöS-LE Wilhelm Busch	Hesel
LER	FöS-LE am Patersweg	Westoverledingen
STD	FöS-LE Friedrich Fröbel	Stade
AUR	FöS-LE Großheide	Großheide
AUR	FöS-LE Wildbahn	Norden
AUR	FöS-LE SZ Brookmerland	Marienhaf
WTM	FöS-LE CH.W.Schneider	Esens
WTM	FöS-LE an der Lessingstra	Wittmund
BS	FöS-LE Kielhorn	Braunschweig
BS	FöS-LE Astrid Lindgren	Braunschweig
BS	FöS-KM Hans Würtz	Braunschweig
STD	FöS-LE Balthasar Leander	Harsefeld

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
BS	Fös-HÖ Braunschweig	Braunschweig
BS	Fös-HÖ Braunschweig	Braunschweig
BS	Fös-LE Helen Keller	Braunschweig
SZ	Fös-LE am Steinberg	Salzgitter
SZ	Fös-LE Pestalozzi	Salzgitter
NOM	Fös-LE Osterberg	Bad Gandersheim
GS	Fös-LE Sehusa	Seesen
GS	Fös-LE Calvoer	Clausthal-Zellerfeld
AUR	Fös-LE Krummhörn	Krummhörn
GS	Fös-LE Pestalozzi	Goslar
GS	Fös-LE Gustav Lesemann	Bad Harzburg
HE	Fös-LE Wichernschule	Helmstedt
HE	Fös-LE Wichernschule	Helmstedt
HE	Fös-LE Thilo Maatsch	Königslutter
HE	Fös-LE Comenius	Schöningen
WF	Fös-LE Ludwig von Strümpe	Schöppenstedt
WF	Fös-LE am Teichgarten	Wolfenbüttel
WF	Fös-LE am Teichgarten	Wolfenbüttel
WF	Fös-LE Wilhelm Busch	Cremlingen
PE	Fös-LE am Buchenkamp	Edemissen
PE	Fös-LE am Sportzentrum	Ilse
PE	Fös-LE Pestalozzi	Peine
PE	Fös-LE Pestalozzi	Peine
PE	Fös-LE Albert Schweitzer	Vechelde
DEL	Fös-LE Fröbel	Delmenhorst
DEL	Fös-LE Lessing	Delmenhorst
DEL	Fös-LE Lessing	Delmenhorst
OL(S)	Fös-LE Comenius	Oldenburg
OL(S)	Fös-LE Fröbel	Oldenburg
OL(S)	Fös-KM Borchersweg	Oldenburg
WHV	Fös-LE Herbart	Wilhelmshaven
WHV	Fös-LE Herbart	Wilhelmshaven
WHV	Fös-LE Wasserturm	Wilhelmshaven
WST	Fös-LE Astrid Lindgren	Edewecht
WST	Fös-LE am Voßbarg	Rastede
WST	Fös-LE an der Goethestr.	Westerstede
CLP	Fös-LE Soeste	Barßel
CLP	Fös-LE Soeste	Barßel
CLP	Fös-LE Albert Schweitzer	Cloppenburg
CLP	Fös-LE Albert Schweitzer	Cloppenburg
CLP	Fös-LE Elisabethschule	Friesoythe
CLP	Fös-LE Elisabethschule	Friesoythe
OL(L)	Fös-SR Neerstedt	Dötlingen-Neerstedt
CLP	Fös-LE Lönigen	Lönigen

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
FRI	FöS-ES H.Neukäter	Schortens
FRI	FöS-LE am Schlosserplatz	Jever
FRI	FöS-LE Pestalozzi	Varel
OL(L)	FöS-LE am Habbrügger Weg	Ganderkesee
OL(L)	FöS-LE Vielstedter Straße	Hude
OL(L)	FöS-LE Letheschule	Wardenburg
OL(L)	FöS-LE Hunteschule	Wildeshausen
OL(S)	FöS-HÖ Oldenburg	Oldenburg
OL(S)	FöS-HÖ Oldenburg	Oldenburg
VEC	FöS-LE Marienschule	Damme
VEC	FöS-LE Marienschule	Lohne
VEC	FöS-LE Elisabethschule	Vechta
VEC	FöS-LE Elisabethschule	Vechta
BRA	FöS-LE Pestalozzi	Brake
BRA	FöS-LE Pestalozzi	Brake
BRA	FöS-LE am Siel	Nordenham

* **Schulform****Mindestzügigkeit**

Grundschule	1
Hauptschule	2
Realschule	2
Gymnasium im Sekundarbereich I	2
Gesamtschulen im Sekundarbereich I	4
Gymnasiale Oberstufe	3
Abendgymnasium, Kolleg	3
Förderschule	1

**** Anmerkungen:**

In der Übersicht sind die Schulen aufgeführt, die die Bedingung jeweils in einem Schuljahrgang erfüllen. Ausnahmen sind Abendgymnasien und Kollegs. Ausgenommen sind aufgrund ihrer besonderen Struktur hiervon auch die Förderschulen, die ohne die FÖS GB aufgelistet sind. Bei FÖS nach Mindestzügigkeiten vorzugehen, ist problematisch, z. B. auch weil verschiedene FÖS mehrere Förderschwerpunkte haben.

Bei den Hauptschulen wurden nur die Jahrgänge 5 bis 9 berücksichtigt, weil das Führen eines 10. Jahrgangs nicht verpflichtend ist und dieser in der Regel auch nur einzügig geführt wird. Bei den Gesamtschulen sind nur Schulen mit einer geringeren Mindestzügigkeit als 4 enthalten.

In der Übersicht können auch Schulen im „Entstehen“ und „Auslaufen“ enthalten sein.

Anlage 5

Beantwortung der Frage 6 im Abschnitt A der Großen Anfrage „Demografische Entwicklung - Herausforderung für die Schulpolitik“

6.1 Schulen, die die Bedingung (< 40 Schülerinnen und Schüler) jeweils in einem Schuljahrgang erfüllen (FÖS ohne FÖS GB)

Allgemein bildende Schulen (ohne IGS, KGS, FÖS)

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
WTM	GHS Spiekeroog	Spiekeroog
AUR	GHR Inselschule Juist	Juist
WTM	GHR Langeoog	Langeoog
AUR	GHS Baltrum	Baltrum
FRI	GY Inselschule Nordseebad	Wangerooge
OS(L)	GHS Badbergen	Badbergen
LG	HRS Neuhaus/Elbe	Amt Neuhaus
DAN	HRS Elbtal	Gartow
AUR	HRS Dornum	Dornum
UE	GHS Oldenstadt	Uelzen
ROW	GHR Oerel	Oerel
NI	GHS am Weserbogen	Hilgermissen
GS	HRS Braunlage	Braunlage
GÖ	HS Bilshausen	Bilshausen
EMD	GHR Wybelsum	Emden
LER	HRS Borkum	Borkum
CE	GHS Dahlhof	Bergen
SFA	GHS Wietzendorf	Wietzendorf
EL	GHR Ludgerus	Rhede
NOH	HS Neuenhaus	Neuenhaus
VEC	HRS St. Johannes	Bakum
CE	GHS Unterlüß	Unterlüß
PE	GHS Eichendorff	Peine
H(S)	HS Hermann Löns	Hannover
GÖ	HRS Albert Schweitzer	Adelebsen
OS(L)	GHS Gellenbeck	Hagen
NI	GHS Diepenau	Diepenau
OS(L)	GHS Wellingholzhausen	Melle
DAN	HRS Bernhard Varenius	Hitzacker
OS(L)	GHS Gesmold	Melle
H(R)	HS Burgbergschule	Gehrden
EL	GHS Lähden-Holte	Lähden
GÖ	HRS Carl Friedrich Gauß	Friedland
HOL	HRS Bevern	Bevern
NOH	GHS Veldhausen	Neuenhaus
OS(L)	HRS Berge	Berge
OS(L)	HS Kloster Oesede	Georgsmarienhütte
EL	HRS Salzbergen	Salzbergen
DH	HRS Varrel	Kirchdorf
WL	HRS Nenndorf	Rosengarten

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
UE	GHR Rosche	Rosche
PE	HS Lessing	Peine
EL	GHS Börger	Börger
WST	GHS Osterscheps	Edeweicht
OS(L)	GHS Wilhelm Busch	Bohmte
UE	HRS Suderburg	Suderburg
H(S)	GHS Glocksee	Hannover
OHZ	HRS Lilienthal	Lilienthal
NI	GHS Eystrup	Eystrup
NI	HS Uchte	Uchte
DH	HRS Rehden	Rehden
NOM	HRS Auetal Altes Amt	Kalefeld
EL	GHS Börgermoor	Surwold
H(S)	GHR Peter Petersen	Hannover
NI	GHS Bücken	Bücken
SFA	GHR Neuenkirchen	Neuenkirchen
CE	GHR Faßberg	Faßberg
CLP	GHR Lindern	Lindern
HOL	HRS Eschershausen	Eschershausen
OS(L)	GHS Engter	Bramsche
OHA	HRS Hattorf	Hattorf
NOM	HRS Novalis	Nörten-Hardenberg
H(R)	GHS Laatzen	Laatzen
CE	GHS Wietzenbruch	Celle
LG	HRS Dahlenburg	Dahlenburg
OS(L)	HRS am Roten Berg	Hasbergen
FRI	HRS Obenstrohe	Varel
STD	HRS Apensen	Apensen
OHZ	HRS Worpswede	Worpswede
NOH	GHS Bad Bentheim	Bad Bentheim
LER	HRS Carl Goerdeler	Jemgum
OHZ	HRS Findorff	Grasberg
HI	HRS Söhlde	Söhlde
GÖ	HRS am Hohen Hagen	Dransfeld
CE	HRS Eschede	Eschede
H(R)	HS Isernhagen	Isernhagen
EL	GHS Lorup	Lorup
NI	HRS Steimbke	Steimbke
BRA	HRS Eschhofschule	Lemwerder
HI	HRS R. von Weizsäcker	Schellerten
EL	HRS Hasetal	Herzlake
DH	HRS Ehrenburg	Schwaförden
NOM	HRS Leisenberg	Katlenburg-Lindau
HE	HRS Lehre	Lehre
GS	HS Liebenburg	Liebenburg
DH	HRS Lemförde	Lemförde
H(R)	HRS Lisa Tetzner	Barsinghausen

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
VEC	HRS Holdorf	Holdorf
NOH	GHS Wietmarschen	Wietmarschen
DH	HRS Wagenfeld	Wagenfeld
HI	HRS Theodor W.Adorno	Elze
GF	HRS Weyhausen	Weyhausen
H(S)	HRS Heinrich Heine	Hannover
BRA	HRS Jade	Jade
LG	HRS am Katzenberg	Adendorf
SFA	HRS Hodenhagen	Hodenhagen
BRA	HS Butjadingen	Butjadingen
SFA	HRS Heinrich Chr. Londy	Rethem
NOM	HS Georg Laves	Uslar
OS(L)	GHS Riemsloh	Melle
STD	GHS Bützfleth	Stade
H(S)	HRS Fössefeld	Hannover
OHA	HS Ernst Moritz Arnd	Herzberg
NI	GHRHS Heemsen	Heemsen
GÖ	HRS Bovenden	Bovenden
H(R)	HRS Graf Wilhelm	Wunstorf
HI	HRS Bad Salzdetfurth	Bad Salzdetfurth
OHA	HS Bad Sachsa	Bad Sachsa
EL	GHS Amandus	Aschendorf
CE	GHS Altstädter	Celle
OHZ	HRS Moormanskamp	Ritterhude
OS(L)	HS Hagen	Hagen
NI	GHS Landesbergen	Landesbergen
GÖ	HS Anne Frank	Rosdorf
CLP	HRS Lastrup	Lastrup
OS(S)	HRS Käthe Kollwitz	Osnabrück
NOM	HRS Kreiensen	Kreiensen
EL	GHS Maximilian Rütenbrock	Haren
SFA	HRS Bomlitz	Bomlitz
CUX	HRS Schiffdorf	Schiffdorf
OS(L)	GHS Süderbergschule	Hilter
WL	HRS Hollenstedt	Hollenstedt
HM	HRS Aerzen	Aerzen
HE	HRS C.F.Gauß	Velpke
CE	GHS Heese Süd	Celle
CLP	HRS Cappel	Cappel
LER	HRS Ostrhauderfehn	Ostrhauderfehn
GF	HS Gebh. v. Marenholtz	Schwülper
NOM	HS am Teichenweg	Einbeck
EL	GHS Sögel	Sögel
PE	HS Lengede	Lengede
UE	GHS Sternschule	Uelzen
SFA	GHRHS Bispingen	Bispingen
ROW	HRS Bothel	Bothel

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
WL	HRS Salzhausen	Salzhausen
NOM	HS Bad Gandersheim	Bad Gandersheim
CUX	HRS Hermann Allmers	Hagen
BRA	HRS Berne	Berne
CE	HS Hermannsburg	Hermannsburg
WL	HRS am Buchwedel	Stelle
CLP	HRS Cloppenburg	Cloppenburg
GS	HS Vienenburg	Vienenburg
VEC	HRS Neuenkirchen	Neuenkirchen-Vörden
LG	HS Kreideberg	Lüneburg
OHA	HRS Badenhausen	Badenhausen
STD	HRS Lühe	Steinkirchen
H(R)	HRS Lehrte Ost	Lehrte-Hämelerwald
STD	GHRG Oldendorf	Oldendorf
H(R)	GHS Burgdorf I	Burgdorf
WF	HRS Remlingen	Remlingen
OS(L)	HS Bad Iburg	Bad Iburg
NOM	HRS Rainald von Dassel	Dassel
WL	HRS Ernst Reinstor	Marschacht
VEC	HRS Marienschule	Goldenstedt
WL	GHS Hittfeld	Seevetal
BRA	HS Abbehausen	Nordenham
CE	GHS Groß Hehlen	Celle
ROW	HRS Lauenbrück	Lauenbrück
FRI	HRS Bockhorn	Bockhorn
WF	HRS Sickte	Sickte
WOB	GHS Waldschule Eichelkamp	Wolfsburg
AUR	HRS Hinte	Hinte
PE	HRS Aueschule	Wendeburg
LER	HRS Bunde	Bunde
HM	GHS Herder	Bad Pyrmont
GS	HS Oker	Goslar
OS(L)	HS Alfhausen	Alfhausen
CE	GHRG Wietze	Wietze
WF	HRS Schöppenstedt	Schöppenstedt
HI	HS Lamspringe	Lamspringe
HI	HRS Molitoris	Harsum
OS(L)	HRS Bad Laer	Bad Laer
NOH	GHS Gildehaus	Bad Bentheim
OL(L)	HRS Harpstedt	Harpstedt
OS(L)	HRS Ludwig Windhorst	Glandorf
STD	HS Horneburg	Horneburg
CE	HRS Hambühren-Ovelgönne	Hambühren
NI	HS Waldschule	Steyerberg
OL(S)	HS Ofenerdiek	Oldenburg
GÖ	HS Ch. Morgenstern	Gieboldehausen
H(S)	HS Ahlem	Hannover

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
SHG	HRS Helpsen	Helpsen
HE	HS Königslutter	Königslutter
AUR	HRS Moorhusen	Südbrookmerland
STD	HRS Kehdingen	Freiburg
NI	HRS Loccum	Rehburg-Loccum
VER	HRS Ottersberg	Ottersberg
LG	HS Bleckede	Bleckede
WL	HRS Hanstedt	Hanstedt
GF	HS Hankensbüttel	Hankensbüttel
STD	HRS am Auetal	Ahlerstedt
NOM	HRS Thomas Mann	Northeim
OS(L)	HS Oesede	Georgsmarienhütte
STD	HRS Jork	Jork
GF	GHS Wittingen	Wittingen
GF	HRS Sassenburg	Sassenburg
PE	GHS Burg (kath.)	Peine
H(S)	HS Isernhagener Straße	Hannover
WL	GHS Meckelfeld	Seevetal
NOH	HS Uelsen	Uelsen
HOL	HRS Stadtoldendorf	Stadtoldendorf
VEC	HRS Don Bosco	Steinfeld
WF	HRS im Innerstetal	Baddeckenstedt
WST	HRS Wiefelstede	Wiefelstede
LG	HRS Hugo F. Hartmann	Bardowick
HI	HRS Marienbergschule	Nordstemmen
SZ	GHRIS Salzgitter	Salzgitter
EL	HRS Franziskus Demann	Freren
DAN	HS Dannenberg	Dannenberg
PE	HRS Bodenstedt/Wilhelm	Peine
VER	HRS Thedinghausen	Thedinghausen
OS(L)	HRS Neuenkirchen	Neuenkirchen
HI	HS Delligsen	Duingen
WOB	HS Fallersleben	Wolfsburg
BRA	HS Martin Niemöller	Stadland
FRI	HRS Sande	Sande
PE	HS Hohenhameln	Hohenhameln
SHG	HRS Magister Nothold	Lindhorst
UE	HS Ebstorf	Ebstorf
GF	GHS Alfred Teves	Gifhorn
H(S)	HS Kronsberg	Hannover
H(R)	GHS Albert Schweitzer	Wunstorf
VEC	HRS Visbek	Visbek
GÖ	HS Astrid Lindgren	Duderstadt
CE	GHS Eicklingen	Eicklingen
EL	HS Vincenzschule	Haselünne
FRI	HRS Varel	Varel
FRI	HRS am Dannhalm	Jever

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
EL	HRS Anne Frank	Meppen
GF	HRS Calberlah	Calberlah
OL(L)	HRS Waldschule	Hatten
ROW	HRS Sittensen	Sittensen
H(R)	HS Erich Kästner	Wunstorf
ROW	HRS Gnarrenburg	Gnarrenburg
NOH	HRS Schulzentrum Löhne	Wietmarschen
WL	GHS Waldschule	Buchholz
CUX	HRS Lamstedt	Lamstedt
H(R)	HS Gerhart Hauptmann	Springe
OS(S)	HS Eversburg	Osnabrück
OS(L)	HRS Bissendorf	Bissendorf
BRA	HRS Elsfleth	Elsfleth
OS(L)	HRS Belm	Belm
DH	HRS Twistringen	Twistringen
GS	HS An Der Gläseke	Bad Harzburg
ROW	HRS Heinrich Behnken	Selsingen
FRI	GY Inselschule Nordseebad	Wangerooge
WTM	GHRH Langeoog	Langeoog
OS(L)	HRS Bersenbrück	Bersenbrück
NOM	HRS Thomas Mann	Northeim
H(S)	HRS Heinrich Heine	Hannover
OL(S)	RS Brüderstraße	Oldenburg
AUR	GHRH Inselschule Juist	Juist
CE	GHRH Wietze	Wietze
OS(S)	HRS Käthe Kollwitz	Osnabrück
LER	HRS Carl Goerdeler	Jemgum
SFA	GHRH Neuenkirchen	Neuenkirchen
SFA	GHRH Bispingen	Bispingen
EL	GHRH Ludgerus	Rhede
DH	HRS Rehden	Rehden
DAN	HRS Elbtal	Gartow
H(S)	HRS Fössefeld	Hannover
CE	HRS Eschede	Eschede
H(R)	GHRH Brinker Schule	Langenhagen
GS	HRS Braunlage	Braunlage
ROW	GHRH Oerel	Oerel
EMD	GHRH Wybelsum	Emden
CE	HRS Hambühren-Ovelgönne	Hambühren
DH	HRS Varrel	Kirchdorf
BRA	HRS Jade	Jade
FRI	HRS Bockhorn	Bockhorn
HI	HRS R. von Weizsäcker	Schellerten
CLP	GHRH Lindern	Lindern
OS(L)	RS Hilter	Hilter
DH	HRS Ehrenburg	Schwaförden
NOM	HRS Novalis	Nörten-Hardenberg

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
GÖ	HRS Albert Schweitzer	Adelebsen
EL	HRS Anne Frank	Meppen
PE	HRS Aueschule	Wendeburg
GS	RS Liebenburg	Liebenburg
EL	HRS Kardinal von Galen	Meppen
WL	HRS Hollenstedt	Hollenstedt
CLP	HRS Cappelner Damm	Cloppenburg
PE	HRS Bodenstedt/Wilhelm	Peine
AUR	HRS Moordorf	Südbrookmerland
CE	GHRF Faßberg	Faßberg
FRI	HRS Sande	Sande
OHA	RS Bad Sachsa	Bad Sachsa
DH	HRS Syke	Syke
FRI	HRS Obenstrohe	Varel
VEC	HRS St. Johannes	Bakum
WL	HRS Nenndorf	Rosengarten
WTM	HRS Westerholt	Westerholt
NOM	HRS Kreiensen	Kreiensen
VEC	HRS Marienschule	Goldenstedt
DAN	HRS Bernhard Varenius	Hitzacker
LG	HRS Neuhaus/Elbe	Amt Neuhaus
NOM	HRS Leisenberg	Katlenburg-Lindau
CLP	HRS Lastrup	Lastrup
GF	HRS Sassenburg	Sassenburg
HI	HRS Söhlde	Söhlde
H(S)	GHRF Peter Petersen	Hannover
WF	HRS Werlaschule	Schladen
HOL	HRS Bevern	Bevern
AUR	HRS Dornum	Dornum
OS(L)	HRS Berge	Berge
LER	RS Möörkenschule	Leer
VEC	RS 2 Lohne	Lohne
BRA	HRS Eschhofschule	Lemwerder
LER	HRS Borkum	Borkum
SFA	HRS Hodenhagen	Hodenhausen
UE	GHRF Rosche	Rosche
SZ	RS Gebhardshagen	Salzgitter
LER	HRS Ostrhauderfehn	Ostrhauderfehn
GÖ	HRS am Hohen Hagen	Dransfeld
HOL	HRS Eschershausen	Eschershausen
NOM	HRS Auetal Altes Amt	Kalefeld
AUR	HRS Hinte	Hinte
EL	HRS Salzbergen	Salzbergen
BRA	HRS Berne	Berne
DH	HRS Lemförde	Lemförde
UE	HRS Suderburg	Suderburg
NI	GHRF Heemsen	Heemsen

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
OS(L)	HRS Bad Laer	Bad Laer
STD	HRS Kehdingen	Freiburg
OS(L)	HRS Belm	Belm
WF	HRS Sickte	Sickte
SFA	HRS Bomlitz	Bomlitz
NI	HRS Steimbke	Steimbke
HI	HRS Theodor W.Adorno	Elze
CE	RS Flotwedel	Eicklingen
CLP	HRS Cappel	Cappel
EL	RS Freiherr vom Stein	Meppen
OS(L)	HRS am Roten Berg	Hasbergen
OHZ	HRS Worpswede	Worpswede
LER	HRS Bunde	Bunde
HE	HRS Lehre	Lehre
VEC	HRS Holdorf	Holdorf
OHA	HRS Hattorf	Hattorf
ROW	HRS Lauenbrück	Lauenbrück
STD	GHRN Oldendorf	Oldendorf
LG	HRS Dahlenburg	Dahlenburg
WL	RS II Tostedt	Tostedt
GS	RS Oker	Goslar
NOH	RS Neuenhaus	Neuenhaus
GÖ	HRS Bovenden	Bovenden
SHG	HRS Magister Nothold	Lindhorst
OS(L)	HRS Ludwig Windhorst	Glandorf
EL	HRS Hasetal	Herzlake
ROW	HRS Gnarrenburg	Gnarrenburg
OHZ	HRS Findorff	Grasberg
EL	HRS Franziskus Demann	Freren
FRI	GY Inselschule Nordseebad	Wangerooze
DH	GY Twistringen	Twistringen
GS	GY Braunlage	Braunlage
HE	GY am Bötschenberg	Helmstedt
EL	GY Dörpen	Dörpen
GS	IGY Bad Harzburg	Bad Harzburg
STD	GY Harsefeld	Harsefeld
ROW	GY Sottrum	Sottrum

Gesamtschulen

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
HE	IGS Helmstedt	Helmstedt
WOB	IGS Deutsch-Italienische	Wolfsburg
AUR	KGS Norderney	Norderney
NOH	KGS Neuenhaus	Neuenhaus
H(S)	IGS Kronsberg	Hannover

Förderschulen

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
H(S)	FöS-LE Martin Luther King	Hannover
H(S)	FöS-SR Albert Liebmann	Hannover
H(S)	FöS-LE Astrid Lindgren	Hannover
H(S)	FöS-LE Ihmeschule	Hannover
H(S)	FöS-LE Albrecht Dürer	Hannover
H(S)	FöS-LE Maximilian Kolbe	Hannover
H(S)	FöS-LE Christian Andersen	Hannover
PE	FöS-ES Ilsede	Ilsede
H(S)	FöS-LE Paul Dohrmann	Hannover
H(S)	FöS-LE Erich Kästner	Hannover
H(S)	FöS-SE Franz-Mersi-Schule	Hannover
H(S)	FöS-HÖ Hannover	Hannover
H(S)	FöS-ES auf der Bult	Hannover
DH	FöS-LE Dr.Kinghorst	Diepholz
DH	FöS-LE Linden	Sulingen
NI	FöS-LE Gutenberg	Hoya
DH	FöS-LE Hache	Syke
DH	FöS-LE Hache	Syke
DH	FöS-LE i.d.Leeester Heide	Weyhe
SHG	FöS-LE Albert Schweitzer	Obernkirchen
SHG	FöS-LE Pestalozzi	Rinteln
SHG	FöS-LE am Deister	Bad Nenndorf
HM	FöS-LE Spiegelberg	Coppenbrügge
HM	FöS-LE Pestalozzi	Bad Pyrmont
HM	FöS-LE Albert Schweitzer	Hameln
H(R)	FöS-LE am Kiefernweg	Laatzen
HM	FöS-LE Astrid Lindgren	Bad Münder
H(R)	FöS-LE Bert Brecht	Barsinghausen
H(R)	FöS-LE Pestalozzi	Langenhagen
H(R)	FöS-SR Gutzmann	Langenhagen
H(R)	FöS-LE Gustav Heinemann	Ronnenberg
H(R)	FöS-LE Anne Frank	Seelze
H(R)	FöS-LE Prinzhorn	Burgdorf
H(R)	FöS-LE Albert Schweitzer	Burgwedel
H(R)	FöS-LE am Hespe	Garbsen
H(R)	FöS-LE am Kleegrund	Garbsen
H(R)	FöS-LE Berthold Otto	Lehrte
H(R)	FöS-LE am Ahnsförth	Neustadt
H(R)	FöS-LE Calenberger	Pattensen
H(R)	FöS-SR im Großen Freien	Sehnde
H(R)	FöS-LE Peter Härtling	Springe
H(R)	FöS-LE Uetze	Uetze
H(R)	FöS-LE Berthold Otto	Wedemark
H(R)	FöS-LE Fröbel	Wunstorf
NI	FöS-LE Fröbel	Nienburg
NI	FöS-LE am Winterbach	Pennigsehl

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
NI	FöS-LE Käthe Kollwitz	Uchte
NI	FöS-LE Wilhelm Busch	Rehburg-Loccum
SHG	FöS-LE Marien	Bückeburg
SHG	FöS-LE H.Chr.Andersen	Stadthagen
HI	FöS-LE Erich Kästner	Alfeld
HI	FöS-LE Adolf Grimme	Elze
GÖ	FöS-LE Pestalozzi	Duderstadt
GÖ	FöS-LE im Auefeld	Hann Münden
GÖ	FöS-KM Heinrich Böll	Göttingen
GÖ	FöS-LE Martin Luther King	Göttingen
HI	FöS-LE Sothenberg	Bad Salzdetfurth
HI	FöS-LE Albert Schweitzer	Sarstedt
HI	FöS-LE Anne Frank	Hildesheim
HI	FöS-GB im Bockfeld	Hildesheim
HOL	FöS-LE Bodenwerder	Bodenwerder
HOL	FöS-LE Holzminden	Holzminden
HOL	FöS-LE am Hagedorn	Deensen
NOM	FöS-LE Erich Kästner	Northeim
NOM	FöS-LE Albert Schweitzer	Uslar
NOM	FöS-LE Leinetal II	Einbeck
OHA	FöS-LE Lutterberg	Bad Lauterberg
OHA	FöS-LE Wartberg	Osterode
WOB	FöS-LE Pestalozzi	Wolfsburg
WOB	FöS-KM F. von Schiller	Wolfsburg
WOB	FöS-LE Astrid Lindgren	Wolfsburg
CE	FöS-LE Käthe Kollwitz	Bergen
CE	FöS-LE Käthe Kollwitz	Bergen
CE	FöS-LE Astrid Lindgren	Hambühren
CE	FöS-LE Janusz Korczak	Wathlingen
CE	FöS-LE Pestalozzi	Celle
CE	FöS-SR Celle	Celle
CE	FöS-LE Erich Kästner	Celle
CE	FöS-LE Peter Härtling	Faßberg
SFA	FöS-LE am Walde	Bad Fallingbostal
SFA	FöS-LE Hans Brüggemann	Walsrode
GF	FöS-LE Pestalozzi	Gifhorn
GF	FöS-LE Hermann Löns	Wittingen
WL	FöS-LE Birkenschule	Buchholz
WL	FöS-LE Wolfgang Borchert	Winsen
DAN	FöS-LE Erich Kästner	Dannenberg
DAN	FöS-LE Wilhelm Warmbold	Lüchow (Wendland)
LG	FöS-LE Kurt Loewenstein	Bleckede
LG	FöS-LE Johannes Rabeler	Lüneburg
LG	FöS-LE an Der Schaperdrif	Lüneburg
SFA	FöS-LE Pestalozzi	Munster
SFA	FöS-LE Osterwald	Schneverdingen
SFA	FöS-LE Pestalozzi	Soltau

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
UE	FöS-LE Dohrmann	Bad Bevensen
UE	FöS-LE Bodwede	Ebstorf
UE	FöS-LE Erich Kästner	Suhldorf
UE	FöS-LE Pestalozzi	Uelzen
CUX	FöS-LE Wichern	Cuxhaven
SFA	FöS-LE an der Alten Leine	Schwarmstedt
ROW	FöS-LE am Mahlersberg	Bremervörde
ROW	FöS-LE Janusz Korczak	Zeven
CUX	FöS-LE am Alten Postweg	Hemmoor
CUX	FöS-LE Wittmack	Otterndorf
OHZ	FöS-LE Christoph Tornee	Lilienthal
OHZ	FöS-LE Pestalozzi	Osterholz-Scharmbeck
EL	FöS-SR Carl Orff	Lingen
OHZ	FöS-LE Dammschule	Schwanewede
ROW	FöS-LE Pestalozzi	Rotenburg
STD	FöS-LE Albert Schweitzer	Buxtehude
STD	FöS-LE Astrid Lindgren	Freiburg
VER	FöS-LE Erich Kästner	Achim
VER	FöS-LE Andreas	Verden
CUX	FöS-LE Dorum	Dorum
CUX	FöS-KM Seepark	Langen
CUX	FöS-LE am Feldkamp	Schiffdorf
OS(S)	FöS-KM Anne Frank	Osnabrück
OS(S)	FöS-LE Pestalozzi	Osnabrück
OS(S)	FöS-ES Herman Nohl	Osnabrück
EL	FöS-LE Waldschule	Esterwegen
EL	FöS-LE Pestalozzi	Papenburg
EL	FöS-SR am Draiberg	Papenburg
EL	FöS-LE Erich Kästner	Sögel
NOH	FöS-LE H.E.Stötzner	Emlichheim
NOH	FöS-LE Neuenhaus	Neuenhaus
NOH	FöS-LE Anne Frank	Nordhorn
NOH	FöS-SR Astrid Lindgren	Nordhorn
NOH	FöS-LE Erich Kästner	Schüttorf
EL	FöS-LE Hermann Gmeiner	Emsbüren
EL	FöS-LE Paul Moor	Freren
EL	FöS-LE Pestalozzi	Lingen
EL	FöS-LE Christophorus	Haren
EL	FöS-LE Don Bosco	Haselünne
OS(L)	FöS-LE Ickerbachs	Belm
EL	FöS-LE Pestalozzis	Meppen
OS(S)	FöS-SR Lüstringer Berg	Osnabrück
OS(L)	FöS-LE Teutoburger Wald	Dissen
OS(L)	FöS-LE Comenius	Georgsmarienhütte
OS(L)	FöS-LE Astrid Lindgren	Bohmte
OS(L)	FöS-LE Wilhelm-Busch	Bramsche
OS(L)	FöS-LE Wiehengebirg	Melle

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
AUR	FöS-KM am Extumer Weg	Aurich
OS(L)	FöS-LE Hasetal	Quakenbrück
EMD	FöS-LE Pestalozzi	Emden
AUR	FöS-LE am Extumer Weg	Aurich
AUR	FöS-LE Wiesmoor	Großefehn
AUR	FöS-LE Moordorf	Südbrookmerland
LER	FöS-LE Pestalozzi	Leer
LER	FöS-LE Pestalozzi	Weener
LER	FöS-LE am Fehntjer Berg	Moormerland
LER	FöS-LE Reilschule	Rhauderfehn
LER	FöS-LE Wilhelm Busch	Hesel
LER	FöS-LE am Patersweg	Westoverledingen
STD	FöS-LE Friedrich Fröbel	Stade
AUR	FöS-LE Großheide	Großheide
AUR	FöS-LE Wildbahn	Norden
AUR	FöS-LE SZ Brookmerland	Marienhafe
WTM	FöS-LE CH.W.Schneider	Esens
WTM	FöS-LE an der Lessingstra	Wittmund
BS	FöS-LE Kielhorn	Braunschweig
BS	FöS-LE Astrid Lindgren	Braunschweig
BS	FöS-KM Hans Würtz	Braunschweig
STD	FöS-LE Balthasar Leander	Harsefeld
BS	FöS-LE Helen Keller	Braunschweig
SZ	FöS-LE am Steinberg	Salzgitter
SZ	FöS-LE Pestalozzi	Salzgitter
NOM	FöS-LE Osterberg	Bad Gandersheim
GS	FöS-LE Sehusa	Seesen
GS	FöS-LE Calvoer	Clausthal-Zellerfeld
AUR	FöS-LE Krummhörn	Krummhörn
GS	FöS-LE Pestalozzi	Goslar
GS	FöS-LE Gustav Lesemann	Bad Harzburg
HE	FöS-LE Wichernschule	Helmstedt
HE	FöS-LE Thilo Maatsch	Königslutter
HE	FöS-LE Comenius	Schöningen
WF	FöS-LE Ludwig von Strümpe	Schöppenstedt
WF	FöS-LE am Teichgarten	Wolfenbüttel
WF	FöS-LE Wilhelm Busch	Cremlingen
PE	FöS-LE am Buchenkamp	Edemissen
PE	FöS-LE am Sportzentrum	Ilse
PE	FöS-LE Pestalozzi	Peine
PE	FöS-LE Albert Schweitzer	Vechede
DEL	FöS-LE Fröbel	Delmenhorst
DEL	FöS-LE Lessing	Delmenhorst
OL(S)	FöS-LE Comenius	Oldenburg
OL(S)	FöS-LE Fröbel	Oldenburg
OL(S)	FöS-KM Borchersweg	Oldenburg
WHV	FöS-LE Herbart	Wilhelmshaven

Landkreis	Schulform/Schule	Ort
WHV	FöS-LE Wasserturm	Wilhelmshaven
WST	FöS-LE Astrid Lindgren	Edewecht
WST	FöS-LE am Voßbarg	Rastede
WST	FöS-LE an der Goethestr.	Westerstede
CLP	FöS-LE Soeste	Barßel
CLP	FöS-LE Soeste	Barßel
CLP	FöS-LE Albert Schweitzer	Cloppenburg
CLP	FöS-LE Elisabethschule	Friesoythe
OL(L)	FöS-SR Neerstedt	Dötlingen-Neerstedt
CLP	FöS-LE Lönigen	Lönigen
FRI	FöS-ES H. Neukäter	Schortens
FRI	FöS-LE am Schlosserplatz	Jever
FRI	FöS-LE Pestalozzi	Varel
OL(L)	FöS-LE am Habbrügger Weg	Ganderkesee
OL(L)	FöS-LE Vielstedter Straße	Hude
OL(L)	FöS-LE Letheschule	Wardenburg
OL(L)	FöS-LE Huneschule	Wildeshausen
VEC	FöS-LE Marienschule	Damme
VEC	FöS-LE Marienschule	Lohne
VEC	FöS-LE Elisabethschule	Vechta
BRA	FöS-LE Pestalozzi	Brake
BRA	FöS-LE am Siel	Nordenham

6.2 Schulen, deren durchschnittliche Jahrgangsbreite - bezogen auf ihre Gesamtschülerzahl - unter 40 Schülerinnen und Schülern liegt

Landkreis	Schulform	Schule	Ort
Stadt Wolfsburg	GHS	Waldschule Eichelkamp	Wolfsburg
Stadt Wolfsburg	HS	Fallersleben	Wolfsburg
LK Gifhorn	GHS	Alfred Teves	Gifhorn
LK Gifhorn	GHS	Wittingen	Wittingen
LK Gifhorn	HS	Hankensbüttel	Hankensbüttel
LK Gifhorn	HS	Gebh. v. Marenholtz	Schwülper
LK Göttingen	HRS	Albert Schweitzer	Adelebsen
LK Göttingen	HRS	Bovenden	Bovenden
LK Göttingen	HRS	am Hohen Hagen	Dransfeld
LK Göttingen	HRS	Carl Friedrich Gauß	Friedland
LK Göttingen	HS	Bilshausen	Bilshausen
LK Göttingen	HS	Astrid Lindgren	Duderstadt
LK Göttingen	HS	Ch. Morgenstern	Gieboldehausen
LK Göttingen	HS	Anne Frank	Rosdorf
LK Goslar	GY	Braunlage	Braunlage
LK Goslar	HRS	Braunlage	Braunlage
LK Goslar	HS	An Der Gläseke	Bad Harzburg
LK Goslar	HS	Georg Diederichs	Clausthal-Zellerfeld

Landkreis	Schulform	Schule	Ort
LK Goslar	HS	Oker	Goslar
LK Goslar	HS	Liebenburg	Liebenburg
LK Goslar	HS	Vienenburg	Vienenburg
LK Goslar	IGY	Bad Harzburg	Bad Harzburg
LK Goslar	RS	Oker	Goslar
LK Helmstedt	HRS	Lehre	Lehre
LK Helmstedt	HS	Königslutter	Königslutter
LK Northeim	GHS	Geschwister Schöll	Einbeck
LK Northeim	HRS	Rainald von Dassel	Dassel
LK Northeim	HRS	Auetal Altes Amt	Kalefeld
LK Northeim	HRS	Leisenberg	Katlenburg-Lindau
LK Northeim	HRS	Kreiensen	Kreiensen
LK Northeim	HRS	Novalis	Nörten-Hardenberg
LK Northeim	HRS	Thomas Mann	Northeim
LK Northeim	HS	Bad Gandersheim	Bad Gandersheim
LK Northeim	HS	am Teichenweg	Einbeck
LK Northeim	HS	Georg Laves	Uslar
LK Osterode	HRS	Badenhausen	Badenhausen
LK Osterode	HRS	Hattorf	Hattorf
LK Osterode	HS	Bad Sachsa	Bad Sachsa
LK Osterode	HS	Ernst Moritz Arnd	Herzberg
LK Osterode	RS	Bad Sachsa	Bad Sachsa
LK Peine	GHS	Burg (kath.)	Peine
LK Peine	HRS	Aueschule	Wendeburg
LK Peine	HS	Hohenhameln	Hohenhameln
LK Peine	HS	Lengede	Lengede
LK Wolfenbüttel	HRS	Remlingen	Remlingen
LK Wolfenbüttel	HS	Wallstraße	Wolfenbüttel
Stadt Hannover	GHS	Peter Petersen	Hannover
Stadt Hannover	GHS	Glocksee	Hannover
Stadt Hannover	HRS	Heinrich Heine	Hannover
Stadt Hannover	HRS	Fössefeld	Hannover
Stadt Hannover	HS	Isernhagener Straße	Hannover
Stadt Hannover	HS	Ahlem	Hannover
Stadt Hannover	HRS	Varrel	Kirchdorf
Stadt Hannover	HRS	Lemförde	Lemförde
Stadt Hannover	HRS	Rehden	Rehden
Stadt Hannover	HRS	Ehrenburg	Schwaförden
Stadt Hannover	HRS	Wagenfeld	Wagenfeld
LK Hameln-Pyrmont	GHS	Herder	Bad Pyrmont
Region Hannover	GHS	Burgdorf I	Burgdorf
Region Hannover	GHS	Laatzen	Laatzen
Region Hannover	HS	Burgbergschule	Gehrden

Landkreis	Schulform	Schule	Ort
Region Hannover	HS	Isernhagen	Isernhagen
Region Hannover	HS	Gerhart Hauptmann	Springe
Region Hannover	HS	Erich Kästner	Wunstorf
LK Hildesheim	HRS	Bad Salzdetfurth	Bad Salzdetfurth
LK Hildesheim	HRS	Theodor W.Adorno	Elze
LK Hildesheim	HRS	R. von Weizsäcker	Schellerten
LK Hildesheim	HRS	Söhlde	Söhlde
LK Hildesheim	HS	Delligsen	Duingen
LK Hildesheim	HS	Lamspringe	Lamspringe
LK Holz Minden	HRS	Bevern	Bevern
LK Holz Minden	HRS	Eschershausen	Eschershausen
LK Nienburg	GHRHS	Heemsen	Heemsen
LK Nienburg	GHS	Bücken	Bücken
LK Nienburg	GHS	Diepenau	Diepenau
LK Nienburg	GHS	Eystrup	Eystrup
LK Nienburg	GHS	am Weserbogen	Hilgermissen
LK Nienburg	GHS	Landesbergen	Landesbergen
LK Nienburg	HRS	Steimbke	Steimbke
LK Nienburg	HS	Waldschule	Steyerberg
LK Nienburg	HS	Uchte	Uchte
LK Schaumburg	HRS	Magister Nothold	Lindhorst
LK Celle	GHRHS	Faßberg	Faßberg
LK Celle	GHRHS	Wietze	Wietze
LK Celle	GHS	Dahlhof	Bergen
LK Celle	GHS	Altstädter	Celle
LK Celle	GHS	Heese Süd	Celle
LK Celle	GHS	Wietzenbruch	Celle
LK Celle	GHS	Groß Hehlen	Celle
LK Celle	GHS	Eicklingen	Eicklingen
LK Celle	GHS	Unterlüß	Unterlüß
LK Celle	HRS	Eschede	Eschede
LK Celle	HRS	Hambühren-Ovelgönne	Hambühren
LK Celle	HS	Hermannsburg	Hermannsburg
LK Harburg	GHS	Waldschule	Buchholz
LK Harburg	GHS	Hittfeld	Seevetal
LK Harburg	GHS	Meckelfeld	Seevetal
LK Harburg	GHS	am Ilmer Barg	Winsen
LK Harburg	HRS	Hanstedt	Hanstedt
LK Harburg	HRS	Hollenstedt	Hollenstedt
LK Harburg	HRS	Nenndorf	Rosengarten
Lk Lüchow-Dannenberg	HRS	Elbtal	Gartow
Lk Lüchow-Dannenberg	HRS	Bernhard Varenus	Hitzacker
Lk Lüchow-Dannenberg	HS	Dannenberg	Dannenberg

Landkreis	Schulform	Schule	Ort
LK Lüneburg	GHS	Embsen	Embsen
LK Lüneburg	HRS	am Katzenberg	Adendorf
LK Lüneburg	HRS	Neuhaus/Elbe	Amt Neuhaus
LK Lüneburg	HRS	Dahlenburg	Dahlenburg
LK Lüneburg	HS	Bleckede	Bleckede
LK Lüneburg	HS	Kreideberg	Lüneburg
LK Osterholz	HRS	Findorff	Grasberg
LK Osterholz	HRS	Worpswede	Worpswede
LK Rotenburg	GHR	Oerel	Oerel
LK Rotenburg	HRS	Bothel	Bothel
LK Rotenburg	HRS	Gnarrenburg	Gnarrenburg
LK Rotenburg	HRS	Lauenbrück	Lauenbrück
LK Soltau-Fallingb.	GHR	Bispingen	Bispingen
LK Soltau-Fallingb.	GHR	Neuenkirchen	Neuenkirchen
LK Soltau-Fallingb.	GHS	Wietendorf	Wietendorf
LK Soltau-Fallingb.	HRS	Bomlitz	Bomlitz
LK Soltau-Fallingb.	HRS	Hodenhagen	Hodenhagen
LK Soltau-Fallingb.	HRS	Heinrich Chr. Lony	Rethem
LK Stade	GHR	Oldendorf	Oldendorf
LK Stade	GHS	Bützfleth	Stade
LK Stade	HRS	Apensen	Apensen
LK Stade	HRS	Kehdingen	Freiburg
LK Stade	HRS	Lühe	Steinkirchen
LK Stade	HS	Horneburg	Horneburg
LK Uelzen	GHR	Rosche	Rosche
LK Uelzen	GHS	Sternschule	Uelzen
LK Uelzen	HRS	Suderburg	Suderburg
LK Uelzen	HS	Ebstorf	Ebstorf
Stadt Emden	GHR	Wybelsum	Emden
Stadt Oldenburg	HS	Ofenerdiek	Oldenburg
Stadt Osnabrück	HRS	Käthe Kollwitz	Osnabrück
Stadt Osnabrück	HS	Eversburg	Osnabrück
LK Ammerland	GHS	Osterscheps	Edewecht
LK Aurich	GHR	Inselschule Juist	Juist
LK Aurich	GHS	Baltrum	Baltrum
LK Aurich	HRS	Dornum	Dornum
LK Aurich	HRS	Hinte	Hinte
LK Cloppenburg	GHR	Lindern	Lindern
LK Cloppenburg	HRS	Cappeln	Cappeln
LK Cloppenburg	HRS	Lastrup	Lastrup
LK Emsland	GHR	Ludgerus	Rhede
LK Emsland	GHS	Amandus	Aschendorf
LK Emsland	GHS	Börger	Börger

Landkreis	Schulform	Schule	Ort
LK Emsland	GHS	Maximilian Rütenbrock	Haren
LK Emsland	GHS	Lähden-Holte	Lähden
LK Emsland	GHS	Lorup	Lorup
LK Emsland	GHS	Sögel	Sögel
LK Emsland	GHS	Börgermoor	Surwold
LK Emsland	HRS	Franziskus Demann	Freren
LK Emsland	HRS	Hasetal	Herzlake
LK Emsland	HRS	Anne Frank	Meppen
LK Emsland	HRS	Salzbergen	Salzbergen
LK Emsland	HS	Vincenzschule	Haselünne
LK Friesland	GY	Inselschule Nordseebad	Wangerooge
LK Friesland	HRS	Bockhorn	Bockhorn
LK Friesland	HRS	Sande	Sande
LK Grafsch. Bentheim	GHS	Bad Bentheim	Bad Bentheim
LK Grafsch. Bentheim	GHS	Gildehaus	Bad Bentheim
LK Grafsch. Bentheim	GHS	Veldhausen	Neuenhaus
LK Grafsch. Bentheim	GHS	Wietmarschen	Wietmarschen
LK Grafsch. Bentheim	HS	Neuenhaus	Neuenhaus
LK Grafsch. Bentheim	HS	Uelsen	Uelsen
LK Leer	HRS	Borkum	Borkum
LK Leer	HRS	Bunde	Bunde
45LK Leer7	HRS	Carl Goerdeler	Jemgum
LK Osnabrück	GHS	Wilhelm Busch	Bohmte
LK Osnabrück	GHS	Engter	Bramsche
LK Osnabrück	GHS	Gellenbeck	Hagen
LK Osnabrück	GHS	Süderbergschule	Hilter
LK Osnabrück	GHS	Gesmold	Melle
LK Osnabrück	GHS	Riemsloh	Melle
LK Osnabrück	GHS	Wellingholzhausen	Melle
LK Osnabrück	HRS	Bad Laer	Bad Laer
LK Osnabrück	HRS	Belm	Belm
LK Osnabrück	HRS	Berge	Berge
LK Osnabrück	HRS	Ludwig Windhorst	Glandorf
LK Osnabrück	HRS	am Roten Berg	Hasbergen
LK Osnabrück	HS	Alfhausen	Alfhausen
LK Osnabrück	HS	Bad Iburg	Bad Iburg
LK Osnabrück	HS	Oesede	Georgsmarienhütte
LK Osnabrück	HS	Kloster Oesede	Georgsmarienhütte
LK Osnabrück	HS	Hagen	Hagen
LK Vechta	HRS	St. Johannes	Bakum
LK Vechta	HRS	Marienschule	Goldenstedt
LK Vechta	HRS	Holdorf	Holdorf
LK Vechta	HRS	Neuenkirchen	Neuenkirchen-Vörden

Landkreis	Schulform	Schule	Ort
LK Wesermarsch	HRS	Berne	Berne
LK Wesermarsch	HRS	Jade	Jade
LK Wesermarsch	HRS	Eschhofschule	Lemwerder
LK Wesermarsch	HS	Butjadingen	Butjadingen
LK Wesermarsch	HS	Abbehausen	Nordenham
LK Wesermarsch	HS	Martin Niemöller	Stadland
LK Wittmund	GHR	Langeoog	Langeoog
LK Wittmund	GHS	Spiekeroog	Spiekeroog

Anlage 6

Beantwortung der Frage 12 im Abschnitt A der Großen Anfrage „Demografische Entwicklung - Herausforderung für die Schulpolitik“

Erhebungsstichtag: 01.06.2005

12.1 Einzugsbereich mehr als 300 km² (aber ≤ 500 km²)

Landesschulbehördenbezirk Braunschweig

Landkreis/ Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Anmerkungen/Hinweise
LK Gifhorn	Humboldt-Gymnasium	Gifhorn	LK Gifhorn	Gy	
LK Goslar	Robert-Koch-Schule	Clausthal-Zellerfeld	LK Goslar	Gy	
LK Goslar	Jacobson-Gymnasium	Seesen	LK Goslar	Gy	
LK Goslar	Werner-von-Siemens-Gymnasium	Bad Harzburg	LK Goslar	Gy	nur Sekundarbereich II
LK Goslar	Burgberg-Gymnasium	Bad Harzburg	Freier Träger	Gy + RS	
LK Goslar	Pestalozzischule	Goslar	Stadt Goslar	FöS	
LK Goslar	Calvör-Schule	Clausthal-Zellerfeld	LK Goslar	FöS	
LK Goslar	Eichenbergschule	Bad Harzburg	LK Goslar	FöS	
LK Göttingen	BBS I Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	BS	
LK Göttingen	BBS II Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	BS	
LK Göttingen	BBS III Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	BS	
LK Göttingen	BBS Münden	Hann. Münden	LK Göttingen	BS	

LK Göttingen	BBS III Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	BFS	
LK Göttingen	BBS Münden	Hann. Münden	LK Göttingen	BFS	
LK Göttingen	BBS Duderstadt	Duderstadt	LK Göttingen	BFS	
LK Göttingen	BBS II Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	FOS	
LK Göttingen	BBS III Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	FOS	
LK Göttingen	BBS Münden	Hann. Münden	LK Göttingen	FOS	
LK Göttingen	BBS I Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	FGY	
LK Göttingen	BBS II Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	FGY	
LK Göttingen	BBS II Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	FGY	
LK Göttingen	BBS III Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	FS	
LK Helmstedt	Wichernschule	Helmstedt	LK Helmstedt	FoS	
LK Northheim	Erich Kästner-Schule	Northheim	LK Northheim	FoS	
LK Osterode am Harz	KGS Bad Lauterberg	Bad Lauterberg im Harz	LK Osterode am Harz	KGS	
LK Osterode am Harz	Wartbergsschule	Osterode am Harz	LK Osterode am Harz	FoS	
LK Osterode am Harz	BBS I	Osterode am Harz	LK Osterode am Harz	BS	
LK Osterode am Harz	BBS II	Osterode am Harz	LK Osterode am Harz	BS	
LK Osterode am Harz	BBS I	Osterode am Harz	LK Osterode am Harz	BFS	
LK Osterode am Harz	BBS II	Osterode am Harz	LK Osterode am Harz	BFS	
LK Osterode am Harz	BBS II	Osterode am Harz	LK Osterode am Harz	FOS	

LK Osterode am Harz	BBS I	Osterode am Harz	LK Osterode am Harz	FGY	
LK Osterode am Harz	BBS II	Osterode am Harz	LK Osterode am Harz	FS	
LK Wolfenbüttel	Gymnasium Große Schule	Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	Gy	
LK Wolfenbüttel	Gymnasium im Schloß	Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	Gy	
LK Wolfenbüttel	Theodor-Heuss-Gymnasium	Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	Gy	
LK Wolfenbüttel	Schule am Teichgarten	Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel	FöS	
Stadt Salzgitter	Gymnasium SZ-Bad	SZ-Bad	Stadt Salzgitter	Gy	
Stadt Salzgitter	Maria-Montessori-Schule	SZ-Lebenstedt	Stadt Salzgitter	FöS	
Stadt Salzgitter	BBS Fredenberg	SZ-Lebenstedt	Stadt Salzgitter	BS	
Stadt Salzgitter	Ludwig-Erhard-Schule	SZ-Lebenstedt	Stadt Salzgitter	BS	
Stadt Salzgitter	BBS Fredenberg	SZ-Lebenstedt	Stadt Salzgitter	BFS	
Stadt Salzgitter	Ludwig-Erhard-Schule	SZ-Lebenstedt	Stadt Salzgitter	BFS	
Stadt Salzgitter	BBS Fredenberg	SZ-Lebenstedt	Stadt Salzgitter	FGY	
Stadt Salzgitter	Ludwig-Erhard-Schule	SZ-Lebenstedt	Stadt Salzgitter	FGY	
Stadt Wolfsburg	Ratsgymnasium	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	Gy	
Stadt Wolfsburg	Theodor-Heuss-	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	Gy	

Stadt Wolfsburg	Gymnasium Albert-Schweitzer- Gymnasium	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	Gy	
Stadt Wolfsburg	Gymnasium Kreuz- heide	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	Gy	
Stadt Wolfsburg	Gymnasium Fallers- leben	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	Gy	
Stadt Wolfsburg	Gymnasium Vorsfel- de	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	Gy	
Stadt Wolfsburg	Heinrich-Nordhoff- Gesamtschule	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	IGS	
Stadt Wolfsburg	Wolfsburg Kolleg	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	GyK	
Stadt Wolfsburg	Pestalozzischule - Lernbehinderte	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FöS	
Stadt Wolfsburg	Peter-Pan-Schule Geistig Behinderte	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FöS	
Stadt Wolfsburg	Förderschule für Körperbehinderte	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FöS	
Stadt Wolfsburg	BBS I	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	BS	
Stadt Wolfsburg	BBS II	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	BS	
Stadt Wolfsburg	BBS I	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	BFS	
Stadt Wolfsburg	BBS II	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	BFS	
Stadt Wolfsburg	BBS III	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	BFS	
Stadt Wolfsburg	BBS II	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	BAS	
Stadt Wolfsburg	BBS I	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FOS	
Stadt Wolfsburg	BBS II	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FOS	

Stadt Wolfsburg	BBS I	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FGY	
Stadt Wolfsburg	BBS II	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FGY	
Stadt Wolfsburg	BBS II	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FS	
Stadt Wolfsburg	BBS III	Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FS	
Stadt Braunschweig	Gauß- schule, Gymnasium am am Löwenwall	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Helmstedt besuchen Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Lehre mit Ortsteilen Lehre, Essehof und Wendhausen Braunschweiger Gymnasien
Stadt Braunschweig	Hoffmann-von- Fallersleben-Schule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Kleine Burg	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Lessinggymnasium	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Wolfenbüttel besuchen Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Cremlingen mit sämtlichen Ortsteilen, der Gemeinde Erkerode mit den Ortsteilen Erkerode und Lucklum, der Gemeinde Sickinge mit den Ortsteilen Hötzum, Nieder- sickinge, Obersickinge und Volzum, der Ge- meinde Veltheim und der Gemeinde Evessen mit den Ortsteilen Hechum, Gitzum und Evessen Braunschweiger Gymnasien
Stadt Braunschweig	Martino-Katharineum	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Neue Oberschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Raabeschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Riccarda-Huch- Schule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Wilhelm-Gymnasium	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Lessinggymnasium	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Gifhorn besuchen Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Schwülper, Diddar-

<p>se, den Ortsteilen Bechtsbüttel, Abbesbüttel und Grassel der Gemeinde Meine und des Ortsteils Eichhorst der Gemeinde Vordorf das Lessing-gymnasium</p>					<p>Stadt Braunschweig</p>
<p><u>Bfd Bautechnik</u> Baustoffprüfer/-in, Bauzeichner/-in, Beton- und Stahlbetonbauer/-in, Fliesen-, Platten- und Mo-saikleger/in, Zimmerer/-in <u>Bfd Chemie/Physik/Biologie</u> Chemielaborant/-in, Physikalibrant/-in, Werkstoffprüfer/-in <u>Bfd Drucktechnik</u> Buchbinder/-in, Drucker/-in, Druckformhersteller/-in, Druckvorlagenhersteller/-in, Flexograf/-in, Mediengestalter/-in für Digital- und Printmedien, Siebdrucker/-in <u>Bfd Farbtechnik u. Raumgestaltung</u> Schauerbegeister/-in <u>Bfd Ernährung und Hauswirtschaft</u> Fachkraft im Gastgewerbe, Fachkraft für Systemgastronomie, Fachverkäufer/-in im Nah-rungsmittelhandwerk (FleischerHauswirtschaft, Hotelfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Konditor/-in, Hotelfachfrau/-mannel), Fleischer/-in, Hauswirtschaftler/-in, Helfer/-in in der Hauswirtschaft, Hotelfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Konditor/-in, Restaurantfachfrau/-mann</p>	<p>BS</p>	<p>Stadt Braunschweig</p>	<p>Braunschweig</p>	<p>BBS Braunschweig</p>	

					<p><u>Bfd Agrarwirtschaft</u> Florist/-in, Gärtner/-in, Landwirt/-in <u>Sonstige anerkannte Ausbildungsberufe</u> Fachangestellter für Bäderbetriebe, Fotograf/-in, Fotomedienlaborant/-in, Gebäudereiniger/-in, Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungs- technik, Vermessungstechniker/-in, Zahntechni- ker/-in</p>
Stadt Braunschweig	BBS II Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS	<p><u>Bfd Metalltechnik</u> Anlagenmechaniker/-in SP Apparatechnik o. SP Versorgungstechnik, Dreher/-in, Feinwerk- mechaniker/-in, Industriemechaniker/-in SP Ge- räte- und Feinwerktechnik, Industrie- mechani- ker/-in SP Produktionstechnik, Karosserie- und Fahrzeugbauer/-in SP Fahrzeugbau u. Karosse- riebau, Kfz.-elektriker/-in, Maschinenbaumecha- niker/-in, Techn. Zeichner/-in, Werkzeugmecha- niker/-in Handwerk, Werkzeugmechaniker/-in SP Formentechnik, Werkzeugmechaniker/-in SP Stanz- und Umformtechnik, Zerspanungsme- chaniker/-in SP Dreh- und Automattendrehtech- nik, Zerspanungsmechaniker/-in SP Apparate- technik, Zerspanungsmechaniker/-in SP Fräs- und Schleiftechnik <u>Bfd Elektrotechnik</u> Elektromaschinenbauer/-in, Elektromaschinen- monteur/in, Elektromechaniker/-in, Energieelektr-</p>

Stadt Braunschweig	BBS III Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS	BfD Wirtschaft und Verwaltung Bankkauffrau/-mann, Buchhändler/-in, Bürofachkraft, Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr, Fachangestellte/r für Arbeitsförderung, Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Fachangestellte/r in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen, Informatikkauffrau/-mann, IT-Systemkauffrau/-mann, Justizfachangestellte/r, Kauffrau/-mann für Bürokommunikation, Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r, Reiseverkehrskauffrau/-mann, Sozialversicherungsfachangestellte/r, Speditionskaufrau/-mann, Tankwart/-in, Versicherungskaufrau/-mann, Verwaltungsfachangestellte/r,
Stadt Braunschweig	BBS IV Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS	BfD Gesundheit Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r,

						<p>Tierärzthelfer/-in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r</p> <p>Sonstige anerkannte Ausbildungsberufe</p> <p>Fachangestellter für Bäderbetriebe, Fotograf/-in, Fotomedienlaborant/-in, Gebäudereiniger/-in, Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik, Vermessungstechniker/-in, Zahntechniker/-in</p>
Stadt Braunschweig	BBS V Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS	<p>Bfd <u>Textiltechnik</u></p> <p>Modenäher/-in, Damenschneider/-in, Herrenschneider/-in, Modist/-in, Sticker/-in, Weber/-in</p> <p>Bfd <u>Ernährung und Hauswirtschaft</u></p> <p>Fachkraft im Gastgewerbe, Fachkraft für Systemgastronomie, Fachverkäufer/-in im Nahrungsmittelhandwerk (Fleischerei), Fleischer/-in, Hauswirtschafter/-in, Helfer/-in in der Hauswirtschaft, Hotelfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Konditor/-in, Restaurantfachfrau/-mann</p>	
Stadt Braunschweig	BBS I Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS	<p>-Einj. BFS Druck- und Medientechnik (ab 2005)</p> <p>-Einj. BFS Gastronomie</p> <p>-Zweij. BFS Landwirtschaftlich-technischer Assistent/-in</p> <p>-Zweij. BFS Technik</p>	
Stadt Braunschweig	BBS II Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS	<p>-Einj. BFS Technik für Realschulabsolventen</p>	
Stadt Braunschweig	BBS III Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS	<p>-Einj. BFS Informatik für Realschulabsolventen</p> <p>-Zweij. BFS kaufm. Assistent/-in, SP Fremd-</p>	

Stadt Braunschweig	BBS IV Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS	sprachen und Korrespondenz, SP Informatik -Zweij. BFS Altenpflege -Zweij. BFS Sozialpflege
Stadt Braunschweig	BBS V Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS	-Einj. BFS Hauswirtschaft für Realschulabsolventen -Zweij. BFS Kinderpflege -Zweij. BFS Sozialassistent/-in, SP Familienpflege
Stadt Braunschweig	BBS VII Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS	-Zweij. BFS Textiltechnik
Stadt Braunschweig	BBS I Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FOS	-Zweij. BFS Sozialassistent/-in, SP Sozialpädagogik -FOS Gestaltung -FOS Technik
Stadt Braunschweig	BBS II Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FOS	-FOS Technik
Stadt Braunschweig	BBS III Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FOS	-FOS Informatik -FOS Verwaltung und Rechtspflege, SP Verwaltung, SP Rechtspflege, SP Polizeivollzugsdienst -FOS Gesundheit
Stadt Braunschweig	BBS IV Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FOS	-FOS Sozialwesen
Stadt Braunschweig	BBS VII Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BOS	-BOS Sozialwesen
Stadt Braunschweig	BBS II Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FGy	-FGy Technik

Braunschweig									
Stadt Braunschweig	BBS III Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FGy					-FG Wirtschaft
Stadt Braunschweig	BBS V Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FGy					-FGy Gesundheit und Soziales
Stadt Braunschweig	Technikerschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS					-FS Bautechnik -FS Elektrotechnik -FS Informatik -FS Maschinentechnik
Stadt Braunschweig	BBS V Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS					-FS Familienpflege -FS Hauswirtschaft
Stadt Braunschweig	BBS IV Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS					-FS Heilerziehungspflege
Stadt Braunschweig	Deutsche Müllerschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS					-FS Mühlenbau-, Getreide- und Futtermitteltechnik
Stadt Braunschweig	BBS VII Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS					-FS Sozialpädagogik

Landesschulbehördenbezirk Hannover

Landkreis/Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Anmerkungen/Hinweise
LK SHG	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK SHG	BBS	Berufsfelder Wirtschaft u. Verwaltung, Metalltechnik, Ernährung u. Hauswirtschaft
LK SHG	BBS Rinteln	Rinteln	LK SHG	BBS	Berufsfelder Wirtschaft u. Verwaltung, Metalltechnik, Ernährung u. Hauswirtschaft
LK SHG	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK SHG	BVJ	

LK SHG	BBS Rinteln	Rinteln	LK SHG	BVJ	
LK SHG	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK SHG	BGJ	Metalltechnik (s u. k), Ernährung u. Hauswirtschaft (s)
LK SHG	BBS Rinteln	Rinteln	LK SHG	BGJ	Metalltechnik (s u. k), Ernährung u. Hauswirtschaft (s)
LK SHG	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK SHG	BFS	1-j. Wirtschaft, 1-j. Nahrungsmittelhandwerk, 1-j. Wirtschaft für RS-Absolv., 1-j. Sozialpflege für RS-Absolv., 1-j. Informatik für RS-Absolv., 1-j. Hauswirtschaft, 1-j. Hauswirtschaft für RS-Absolv., 2-j. Wirtschaft, 2-j. Hauswirtschaft, 2-j. Technik
LK SHG	BBS Rinteln	Rinteln	LK SHG	BFS	1-j. Wirtschaft, 1-j. Nahrungsmittelhandwerk, 1-j. Wirtschaft für RS-Absolv., 1-j. Sozialpflege für RS-Absolv., 1-j. Informatik für RS-Absolv., 1-j. Hauswirtschaft, 1-j. Hauswirtschaft für RS-Absolv., 2-j. Wirtschaft, 2-j. Hauswirtschaft, 2-j. Technik
LK SHG	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK SHG	FOS	Technik
LK SHG	BBS Rinteln	Rinteln	LK SHG	FOS	Technik
LK Hildesheim	Erich Kästner-Schule	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	FöS-L	
LK Hildesheim	Erich Kästner-Schule	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	FöS-Sp	
LK Hildesheim	Sothenbergschule	Stadt Bad Salzdetfurth	LK Hildesheim	FöS-L	
LK Diepholz	Hacheschule	Stadt Syke	LK Diepholz	FöS L	

LK Diepholz	Berufsbildende Schulen Diepholz	Stadt Diepholz	LK Diepholz	BS, BFS, BAS, FOS, FGy, FS	
LK Hameln-Pyrmont	Albert-Schweitzer-Schule	Stadt Hameln	LK Hameln-Pyrmont	FOS-Lh	Fehlanzeige
LK Holzminde					
LK Nienburg/Weser	Friedrich-Fröbel-Schule	31582 Nienburg	LK Nienburg	FOS-L	
LK Nienburg/Weser	Käthe-Kollwitz-Schule	31600 Uchte	LK Nienburg	FOS-L	
Region Hannover	Janusz-Korczak-Schule	Stadt Springe	Region Hannover	Fös GE	
Region Hannover	Paul-Moor-Schule	Stadt Wunstorf	Region Hannover	Fös GE	
Region Hannover	Leine-Schule Außenstelle Lindenstr.	Stadt Neustadt/Rbge.	Stadt Neustadt/Rbge.	HRS	
Region Hannover	Leine-Schule Bunsenstr.	Stadt Neustadt/Rbge.	Stadt Neustadt/Rbge.	HRS	
Region Hannover	Michael-Ende-Schule	Stadt Neustadt/Rbge.	Stadt Neustadt/Rbge.	GS m. Sprachheilklassen	
Region Hannover	Gymnasium Neustadt Außenstelle Hans-Böckler-Str. 2	Stadt Neustadt/Rbge.	Stadt Neustadt/Rbge.	Gym	
Region Hannover	Gymnasium Neustadt	Stadt Neustadt/Rbge.	Stadt Neustadt/Rbge.	Gym	

	stadt Gaußstr. 14	stadt/Rbge.	stadt/Rbge.		
Region Hannover	KGS Neustadt. a. Rbge	Stadt Neu- stadt/Rbge.	Stadt Neu- stadt/Rbge.	Gesamtschu- le	
Region Hannover	Schule am Ahnsförth	Stadt Neu- stadt/Rbge.	Stadt Neu- stadt/Rbge.	FÖS LE	

Landesschulbehördenbezirk Lüneburg

Landkreis/ Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Anmerkungen/Hinweise
LK Celle	Hauptschule Hermannsburg	Hermannsburg	LK Celle	HS	Ganztagsschule
LK Soltau-Fallingb.ostel	Realschule Soltau	Soltau	LK Soltau-Fallingb.ostel	RS	310,11 km ² (Soltau, Wietzendorf)
LK Celle	Christian Gymnasium	Hermannsburg	LK Celle	GY	
LK Cuxhaven	Gymnasium Otterndorf	Otterndorf	LK Cuxhaven	Gy Sek. I und II	
LK Cuxhaven	Gymnasium Warstade	Hemmoor	LK Cuxhaven	Gy Sek. I und II	
LK Cuxhaven	Gymnasium Wesermünde	Bremerhaven	LK Cuxhaven	GY Sek. I	
LK Lüneburg	Gymnasium Oedeme	Lüneburg	LK Lüneburg	GY	Größtes Gy. im LK. Deckt städtische und große Bereiche in der Fläche des LK ab. Will Ganztagschule werden. Zwei 5. u. 6. Klassen als Außenstelle in Embsen, ca. 6 KM von Stammschule entfernt.

LK Lüneburg	Gymnasium Johann- neum	Lüneburg	Stadt Lüneburg	Gy	Johanneum deckt ca. 1/3 der Stadt sowie Teile des LK, insbesondere die SGen Ostheide und Dahlenburg ab.
LK Lüneburg	Bernhard-Riemann- Gymnasium	Scharnebeck	LK Lüneburg	Gy	Einzugsbereich SG Scharnebeck, Stadt Blecke- de und Teile der SG Ostheide. LK plant Gymna- sium am Standort Bleckede. Es würde die Ein- zugsbereiche des B-R-G Scharnebeck und des Johanneums entlasten.
LK Uelzen	Herzog-Ernst- Gymnasium	Uelzen	Stadt Uelzen	Gy	
LK Uelzen	Lessing-Gymnasium	Uelzen	Stadt Uelzen	Gy	
LK Lüchow-Dbg	Drawehn-Schule	Clenze	LK Lüchow-Dbg	KGS	
LK Uelzen	Fritz-Reuter-Schule	Bad Bevensen	LK Uelzen	KGS	
LK Celle	Erich-Kästner-Schule	Celle-Garßen	LK Celle	FöS	
LK Harburg	Wolfgang-Borchert- Schule	Winsen (Luhe)	LK Harburg	FöS	
LK Lüneburg	Schule an der Scha- perdrift	Lüneburg	LK Lüneburg	FöS	FöS Lernen, deckt große Bereiche des LK ab.
LK Osterholz	Pestalozzischeule	Osterholz- Scharnebeck	LK Osterholz	FöS	Förderschule Schwerpunkt Lernen; ab 5. Klasse wird dieser Einzugsbereich erreicht
LK Soltau- Fallingbostal	Schule am Waide	Bad Fallingbostal	LK Soltau- Fallingbostal	FöS	305,55 km ² (Bad Fallingbostal, Bornitz, Gemeindefreier Bezirk Osterheide)
LK Soltau- Fallingbostal	Hans-Brüggemann- Schule	Walsrode	LK Soltau- Fallingbostal	FöS	379,27 km ² (Walsrode, Rethern)
LK Uelzen	Berufsbildende Schu- len I und II	Uelzen	LK Uelzen	BS/BFS/FOS /FGY/FS	

LK Uelzen	Georgsanstalt Berufsbildende Schule II	Flecken Ebstorf	LK Uelzen	BS/BFS/FOS /FGY/FS
LK Verden	Erich Kästner-Schule Andreasschule	Achim Verden (Aller)	LK Verden LK Verden	FöS FöS

Landesschulbehördenbezirk Osnabrück

Landkreis/ Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Anmerkungen/Hinweise
Stadt Delmenhorst	BBS II Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	BS, BFS, FOS, FGY	Verschiedene berufliche Fachrichtungen für Schüler aus den LK Oldenburg, Wesermarsch, Diepholz
Stadt Delmenhorst	BBS I Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	BS, BFS, FGY	Wie oben
Stadt Oldenburg					
Stadt Osnabrück	Montessorischule	Stadt Osnabrück	Stadt Osnabrück	Förderschule SP geistige Entwicklung	Fehlanzeigen
Stadt Osnabrück	BBS Natruher Str.	Stadt Osnabrück	Stadt Osnabrück	BS, BFS	Verschiedene berufliche Fachrichtungen
Stadt Osnabrück	BBS Pottgraben	Stadt Osnabrück	Stadt Osnabrück	BS, BFS, FOS	Fachrichtung Wirtschaft
Stadt Osnabrück	BBS Schölerberg	Stadt Osnabrück	Stadt Osnabrück	BS, BFS	Fachrichtung Wirtschaft
Stadt Wilhelms- haven	IGS Wilhelms- haven	Stadt Wilhelms- haven	Stadt Wilhelms- haven	IGS	
Stadt Wilhelms- haven	Herbartschule	Stadt Wilhelms- haven	Stadt Wilhelms- haven	Förderschule SP Sprache	Sprachheilklassen
Stadt Wilhelms-	BBS Friedenstr.	Stadt Wilhelms-	Stadt Wilhelms-	BS, FOS, FS,	

haben	haben	haben	haben	ven	FGY	
Stadt Wilhelms- haven	BBS I Wilhelmsha- ven	Stadt Wilhelms- haven	Stadt Wilhelmsha- ven	Stadt Wilhelmsha- ven	BS,FOS,FGY	
LK Aurich	Schule am Exlumer Weg, Förderschule Schwerpunkt Lernen	Aurich	LK Aurich	LK Aurich	Förderschule	Vorlauf 8. u. 9. Klasse zur Erreichung des HS- Abschlusses nach Kl. 10 auch für Südbrookmer- land
LK Aurich	Förderschule Schwerpunkt Lernen im SZ Wildbahn	Norden	LK Aurich	LK Aurich	Förderschule	Vorlauf 8. u. 9. Klasse zur Erreichung des HS- Abschlusses nach Kl. 10 auch für Großhei- de/Hage
LK Ammerland						
LK Cloppenburg	Marienschule, HRS i.k.Tr.	Stadt Cloppen- burg	Kirchliche Träger- schaft	Kirchliche Träger- schaft	Realschule	
LK Cloppenburg	Clemens-August- Gymnasium	Stadt Cloppen- burg	LK Cloppenburg	LK Cloppenburg	Gymnasium	
LK Cloppenburg	Liebfrauensschule	Stadt Cloppen- burg	Kirchliche Träger- schaft	Kirchliche Träger- schaft	Gymnasium	
LK Cloppenburg	Albert-Schweitzer- Schule	Stadt Cloppen- burg	LK Cloppenburg	LK Cloppenburg	Förderschule SP Lernen	
LK Cloppenburg	Elisabethschule	Stadt Friesoythe	LK Cloppenburg	LK Cloppenburg	Förderschule SP Sprache	
LK Cloppenburg	BBS Friesoythe	Stadt Friesoythe	LK Cloppenburg	LK Cloppenburg	BS,BFS,FOS ,FGY,FS	
LK Emsland	Kreisgymnasium St. Ursula	Stadt Haselünne	LK Emsland	LK Emsland	Gymnasium	
LK Emsland	Windthorst- Gymnasium	Stadt Meppen	LK Emsland	LK Emsland	Gymnasium	

LK Emsland	Gymnasium Haren	Stadt Haren(Ems)	LK Emsland	Gymnasium	Überschneidende Einzugsbereiche
LK Emsland	Gymnasium Papenburg	Stadt Papenburg	LK Emsland	Gymnasium	Überschneidende Einzugsbereiche
LK Emsland	Paul-Moor-Schule	Stadt Freren	LK Emsland	Förderschule SP Lernen	
LK Emsland	Pestalozzi-Schule	Stadt Meppen	LK Emsland	Förderschule SP Lernen	
LK Emsland	Don-Bosco-Schule	Stadt Haselünne	LK Emsland	Förderschule SP Lernen	
LK Friesland	Schule am Schlo- serplatz	Stadt Jever	LK Friesland	Förderschule SP Lernen	
LK Friesland	Pestalozzischule	Stadt Varel	LK Friesland	Förderschule SP Lernen	mit Zweig für geistige Entwicklung
LK Osnabrück	Gymnasium Bad Essen	Gemeinde Bad Essen	LK Osnabrück	Gymnasium	
LK Osnabrück	Gymnasium Bersen- brück	Stadt Bersen- brück	LK Osnabrück	Gymnasium	
LK Osnabrück	Gymnasium Bram- sche	Stadt Bramsche	LK Osnabrück	Gymnasium	
LK Osnabrück	Comeniuschule (Ab Klasse 8)	Stadt GM-Hütte	LK Osnabrück	Förderschule SP Lernen	
LK Osnabrück	Wilhelm-Busch- Schule	Stadt Bramsche	LK Osnabrück	Förderschule SP Lernen	
LK Osnabrück	Astrid-Lindgren- Schule	Gemeinde Bohm- te	LK Osnabrück	Förderschule SP Lernen	
LK Vechta	Gymnasium Lieb-	Stadt Vechta	Kirchliche Träger-	Gymnasium	

LK Vechta	frauensschule Gymnasium Antonia- num	Stadt Vechta	schaft LK Vechta	Gymnasium	
LK Vechta	Kolleg St. Thomas	Stadt Vechta	Kirchliche Träger- schaft LK Vechta	Gymnasium	
LK Vechta	Elisabethschule, Förderschule SP Lernen	Stadt Vechta		Förderschule SP Lernen	
LK Vechta	Marienschule, För- derschule SP Lernen	Stadt Damme	LK Vechta	Förderschule	

Erhebungsstichtag: 01.06.2005

12.2 Einzugsbereich mehr als 500 km²

Landesschulbehördenbezirk Braunschweig

Landkreis/ Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Anmerkungen/Hinweise
LK Gifhorn	Gymn. Hankensbüttel	Hankensbüttel	LK Gifhorn	Gy	
LK Gifhorn	Pestalozzischule	Gifhorn	LK Gifhorn	Fös	
LK Gifhorn	Hermann-Löns-Schule	Wittingen	LK Gifhorn	Fös	
LK Gifhorn	Berufsbildende Schulen	Gifhorn	LK Gifhorn	BS	
LK Gifhorn	Berusbildende Schulen	Gifhorn	LK Gifhorn	BFS	
LK Gifhorn	Berufsbildende Schulen	Gifhorn	LK Gifhorn	FOS	
LK Gifhorn	Berufsbildende Schulen	Gifhorn	LK Gifhorn	FGY	
LK Goslar	Nds. Internatsgymnasium	Bad Harzburg	Land Niedersachsen	Gy	
LK Goslar	Marie-Juchacz-Schule	Langelsheim/Wolfshagen	AWO	Fös	
LK Goslar	Obernarzer Jugendheimschule	Clausthal-Zellerfeld	Stephansstift	Fös	
LK Goslar	Neue Waldschule	Goslar	Mansfeld-	Fös	

LK Goslar	Hahnenklee BBS Goslar-Am Stadtgarten	Hahnenklee Goslar	Löbbecke-Stiftung LK Goslar	BS BFS FOS FGY	
LK Goslar	BBS Goslar- Baßgeige / Seesen	Goslar und See- sen	LK Goslar	BS BFS FOS BOS FS	
LK Goslar	BBS Bad Harzburg / Clausthal-Zellerfeld	Bad Harzburg und Clausthal- Zellerfeld	LK Goslar	BS BFS FS	
LK Helmstedt	Gymnasium am Böt- schenberg	Helmstedt	LK Helmstedt	Gy	
LK Helmstedt	Rudolf-Diesel-Schule	Königslutter	LK Helmstedt	FöS	
LK Northheim	Erich Kästner-Schule	Northheim	LK Northheim	FöS	
LK Northheim	Weperschule	Hardeggen	LK Northheim	FöS	
LK Northheim	Berufsbildende Schu- len I Northheim	Northheim	LK Northheim	BS	
LK Northheim	Berufsbildende Schu- len II Northheim	Northheim	LK Northheim	BS	
LK Northheim	Berufsbildende Schu- len Einbeck	Einbeck	LK Northheim	BS	
LK Northheim	Berufsbildende Schu- len I Northheim	Northheim	LK Northheim	BFS	

LK Northheim	Berufsbildende Schulen II Northheim	Northheim	LK Northheim	BFS	
LK Northheim	Berufsbildende Schulen Einbeck	Einbeck	LK Northheim	BFS	
LK Northheim	Berufsbildende Schulen I Northheim	Northheim	LK Northheim	FOS	
LK Northheim	Berufsbildende Schulen II Northheim	Northheim	LK Northheim	FOS	
LK Northheim	Berufsbildende Schulen Einbeck	Einbeck	LK Northheim	FOS	
LK Northheim	Berufsbildende Schulen I Northheim	Northheim	LK Northheim	FGY	
LK Northheim	Berufsbildende Schulen Einbeck	Einbeck	LK Northheim	FGY	
LK Northheim	Berufsbildende Schulen II Northheim	Northheim	LK Northheim	FS	
LK Northheim	Berufsbildende Schulen Einbeck	Einbeck	LK Northheim	FS	
LK Northheim	Berufsbildende Schulen III Northheim - Technikerschule	Northheim	LK Northheim	FS	
LK Peine	Integrierte Gesamtschule	Peine (OT Vöhrum)	LK Peine	IGS	SEK-I-Bereich
LK Peine	Schule am Sportzentrum	Ilsede (OT Groß Ilsede)	LK Peine	F6S	
LK Peine	Pestalozzischule	Peine	LK Peine	F6S	

LK Peine	Peine Förderschule Emotionale und geistige Entw.	Ilsede (OT Groß Ilsede)	LK Peine	FöS	
LK Peine	Astrid-Lindgren-Schule	Ilsede (OT Groß Ilsede)	LK Peine	FöS	
LK Peine	Berufsbildende Schulen des Landkreises Peine	Peine (OT Vöhrum)	LK Peine	BS	
LK Peine	Berufsbildende Schulen des Landkreises Peine	Peine (OT Vöhrum)	LK Peine	BVJ	
LK Peine	Berufsbildende Schulen des Landkreises Peine	Peine (OT Vöhrum)	LK Peine	BGJ	
LK Peine	Berufsbildende Schulen des Landkreises Peine	Peine (OT Vöhrum)	LK Peine	BFS	
LK Peine	Berufsbildende Schulen des Landkreises Peine	Peine (OT Vöhrum)	LK Peine	FOS	
LK Peine	Berufsbildende Schulen des Landkreises Peine	Peine (OT Vöhrum)	LK Peine	FGY	
LK Wolfenbüttel	Peter-Räuber-Schule	Wolfenbüttel	LK Wolfenbüttel	FöS	
LK Wolfenbüttel	Carl-Gotthard-	Wolfenbüttel	LK Wolfenbüttel	BS	

LK Wolfenbüttel	Langhans-Schule	Wolfenbüttel	LK Wolfenbüttel	BFS	
LK Wolfenbüttel	Carl-Gotthard-Schule	Wolfenbüttel	LK Wolfenbüttel	FOS	
LK Wolfenbüttel	Langhans-Schule	Wolfenbüttel	LK Wolfenbüttel	FS	
Stadt Salzgitter	Carl-Gotthard-Schule	Wolfenbüttel	LK Wolfenbüttel	FS	
Stadt Braunschweig	BBS Friedenberg	Salzgitter-Lebenstedt	Stadt Salzgitter	FS	
Stadt Braunschweig	Gaußschule, Gymnasium am Löwenwall	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	Entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Helmstedt besuchen Schülerinnen und Schüler aus den Ortsteilen Börmstorf, Bornum, Glentorf, Rotenkamp und Scheppau der Stadt Königslutter Braunschweiger Gymnasien
Stadt Braunschweig	Hoffmann-von-Fallersleben-Schule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Kleine Burg	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Lessinggymnasium	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Martino-Katharineum	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Neue Oberschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Raabeschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Riccarda-Huch-Schule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig					
Stadt Braunschweig					

Stadt Braunschweig	Wilhelm-Gymnasium	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	
Stadt Braunschweig	Lessinggymnasium	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	Entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Gifhorn können Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Adenbüttel, Rötgesbüttel, der Orteile Meine, Gravenhorst, Ohnhorst, Wedelheine und Wedesbüttel der Gemeinde Meine und der Ortsteile Vordorf und Rehen der Gemeinde Vordorf das Lessinggymnasium besuchen
Stadt Braunschweig	Wilhelm-Gymnasium	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	Entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Gifhorn können Schülerinnen und Schüler des Landkreises Gifhorn das als sprachliche Angebot des Wilhelm-Gymnasiums besuchen
Stadt Braunschweig	Gaßschule, Gymnasium am am Löwenwall	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	Entsprechend einer Vereinbarung mit den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Wolfenbüttel und der Stadt Salzgitter können Schülerinnen und Schüler den Musikzweig der Gaußschule besuchen
Stadt Braunschweig	Astrid-Lindgren-Schule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	F6S L	Entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Gifhorn besuchen Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Schwülper, Didders, den Ortsteilen Beschtsbüttel, Abbesbüttel und Grassel der Gemeinde Meine und des Ortsteils Eickhorst der Gemeinde Vordorf die F6S L
Stadt Braunschweig	Heien-Keller-Schule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	F6S L	Der Einzugsbereich umfasst auch die Landkreise Wolfenbüttel, Peine, Gifhorn, Helmstedt und
Stadt Braunschweig	Kielhornschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	F6S L	
Stadt Braunschweig	Hans-Würtz-Schule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	F6S KME	

3

Stadt Braunschweig	BBS I Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS	<p>Goslar sowie die Stadt Salzgitter</p> <p><u>Bfd Bautechnik</u> Baustoffprüfer/-in, Bauzeichner/-in, Beton- und Stahlbetonbauer/-in, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in, Zimmerer/-in <u>Bfd Chemie/Physik/Biologie</u> Chemielaborant/-in, Physikalaborant/-in, Werkstoffprüfer/-in <u>Bfd Drucktechnik</u> Buchbinder/-in, Drucker/-in, Druckformhersteller/-in, Druckvorlagenhersteller/-in, Flexograf/-in, Medientester/-in für Digital- und Printmedien, Siebdrucker/-in <u>Bfd Farbtechnik u. Raumgestaltung</u> Schauerbegeister/-in <u>Bfd Ernährung und Hauswirtschaft</u> Fachkraft im Gastgewerbe, Fachkraft für Systemgastronomie, Fachverkäufer/-in im Nahrungsmittelhandwerk (FleischerHauswirtschaft, Hotelfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Konditor/-in, Restaurantfachfrau/-mannel), Fleischer/-in, Hauswirtschaftler/-in, Helfer/-in in der Hauswirtschaft, Hotelfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Konditor/-in, Restaurantfachfrau/-mann <u>Bfd Agrarwirtschaft</u> Florist/-in, Gärtner/-in, Landwirt/-in Sonstige anerkannte Ausbildungsberufe</p>
--------------------	--------------------	--------------	--------------------	----	--

<p>Fachangestellter für Bäderbetriebe, Fotograf/-in, Fotomedienlaborant/-in, Gebäudereiniger/-in, Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik, Vermessungstechniker/-in, Zahntechniker/-in</p>	<p><u>Bfd Metalltechnik</u> Anlagenmechaniker/-in SP Apparatechnik o. SP Versorgungstechnik, Dreher/-in, Feinwerkmechaniker/-in, Industriemechaniker/-in SP Geräte- und Feinwerktechnik, Industrie- mechaniker/-in SP Produktionstechnik, Karosserie- und Fahrzeugbauer/-in SP Fahrzeugbau u. Karosseriebau, Kfz.-elektriker/-in, Maschinenbaumechaniker/-in, Techn. Zeichner/-in, Werkzeugmechaniker/-in Handwerk, Werkzeugmechaniker/-in SP Formentechnik, Werkzeugmechaniker/-in SP Stanz- und Umformtechnik, Zerspanungsmechaniker/-in SP Dreh- und Automaten- technik, Zerspanungsmechaniker/-in SP Frästechnik, Zerspanungsmechaniker/-in SP Frästechnik und Schleiftechnik</p>	<p><u>Bfd Elektrotechnik</u> Elektromaschinenbauer/-in, Elektromaschinenmonteur/-in, Elektromechaniker/-in, Energieelektroniker/-in SP Anlagentechnik und SP Betriebstechnik, Fachinformatiker/-in SP Anwendungsentwicklung u. SP Systemintegrati-</p>	<p>BS</p>	<p>Stadt Braunschweig</p>	<p>Braunschweig</p>	<p>BBS II Braunschweig</p>	<p>Stadt Braunschweig</p>
--	---	--	-----------	---------------------------	---------------------	----------------------------	---------------------------

Stadt Braunschweig	BBS III Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS	on, Informationselektroniker/-in, IT-Systemelektroniker/-in, Industrieelektroniker/-in SP Geräte- u- Produktionstechnik, Kommunikationselektroniker/-in SP Informationstechnik u. SP Telekommunikationstechnik
Stadt Braunschweig	BBS IV Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS	<u>Bfd Wirtschaft und Verwaltung</u> Bankkauffrau/-mann, Buchhändler/-in, Bürofachkraft, Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr, Fachangestellte/r für Arbeitsförderung, Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Fachangestellte/r in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen, Informatikkauffrau/-mann, IT-Systemkauffrau/-mann, Justizfachangestellte/r, Kauffrau/-mann für Bürokommunikation, Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r, Reiseverkehrskauffrau/-mann, Sozialversicherungsfachangestellte/r, Speditionskaufrau/-mann, Tankwart/-in, Versicherungskauffrau/-mann, Verwaltungsfachangestellte/r,
Stadt Braunschweig	BBS IV Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS	Bild Gesundheit Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r, Tierärzthelfer/-in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r Sonsitige anerkannte Ausbildungsberufe

						Fachangestellter für Bäderbetriebe, Fotograff/-in, Fotomedienlaborant/-in, Gebäudereiniger/-in, Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik, Vermessungstechniker/-in, Zahntechniker/-in
Stadt Braunschweig	BBS V Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS		<u>Bfd Textiltechnik</u> Modenäher/-in, Damenschneider/-in, Herrenschneider/-in, Modist/-in, Sticker/-in, Weber/-in <u>Bfd Ernährung und Hauswirtschaft</u> Fachkraft im Gastgewerbe, Fachkraft für Systemgastronomie, Fachverkäufer/-in im Nahrungsmittelhandwerk (Fleischerei), Fleischer/-in, Hauswirtschafter/-in, Helfer/-in in der Hauswirtschaft, Hotelfachfrau/-mann, Köchlin/Koch, Konditor/-in, Restaurantfachfrau/-mann
Stadt Braunschweig	BBS I Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS		-Einj. BFS Druck- und Medientechnik (ab 2005) -Einj. BFS Gastronomie -Zweij. BFS Landwirtschaftlich-technischer Assistent/-in -Zweij. BFS Technik
Stadt Braunschweig	BBS II Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS		-Einj. BFS Technik für Realschulabsolventen
Stadt Braunschweig	BBS III Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS		-Einj. BFS Informatik für Realschulabsolventen -Zweij. BFS kaufm. Assistent/-in, SP Fremdsprachen und Korrespondenz, SP Informatik
Stadt Braunschweig	BBS IV Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS		-Zweij. BFS Altenpflege -Zweij. BFS Sozialpflege

Stadt Braunschweig	BBS V Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS	-Zweij. BFS Kinderpflege -Zweij. BFS Sozialassistent/-in, SP Familienpflege -Zweij. BFS Textiltechnik
Stadt Braunschweig	BBS VII Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BFS	-Zweij. BFS Sozialassistent/-in, SP Sozialpädagogik
Stadt Braunschweig	BBS I Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FOS	-FOS Gestaltung -FOS Technik
Stadt Braunschweig	BBS II Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FOS	-FOS Technik
Stadt Braunschweig	BBS III Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FOS	-FOS Informatik -FOS Verwaltung und Rechtspflege, SP Verwaltung, SP Rechtspflege, SP Polizeivollzugsdienst
Stadt Braunschweig	BBS IV Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FOS	-FOS Gesundheit
Stadt Braunschweig	BBS VII Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FOS	-FOS Sozialwesen
Stadt Braunschweig	BBS VII Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BOS	-BOS Sozialwesen
Stadt Braunschweig	BBS II Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FGy	-FGy Technik
Stadt Braunschweig	BBS III Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FGy	-FG Wirtschaft
Stadt Braunschweig	BBS V Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FGy	-FGy Gesundheit und Soziales

Stadt Braunschweig	Technikerschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS	-FS Bautechnik -FS Elektrotechnik -FS Informatik -FS Maschinentechnik
Stadt Braunschweig	BBS V Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS	-FS Familienpflege -FS Hauswirtschaft -FS Heilerziehungspflege
Stadt Braunschweig	BBS IV Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS	
Stadt Braunschweig	Deutsche Müllerschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS	-FS Mühlenbau-, Getreide- und Futtermitteltechnik -FS Sozialpädagogik
Stadt Braunschweig	BBS VII Braunschweig	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS	

Landesschulbehördenbezirk Hannover

Landkreis/Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Anmerkungen/Hinweise
LK SHG	IGS Schaumburg	Stadthagen	LK SHG	IGS	
LK SHG	Marienschule Bückeberg	Bückeberg	LK SHG	FöS Schwerpunkt Sprache	
LK SHG	Schule am Deister FöS Bad Nenndorf	Bückeberg	LK SHG	FöS Geistige Entwicklung	
LK SHG	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK SHG	BBS	Berufsfelder Bautechnik, Farbtechnik u. Raumgestaltung, Informations u. Telekommunikationstechnik

LK SHG	BBS Rinteln	Rinteln	LK SHG	BBS	Berufsfelder Elektrotechnik, Holztechnik, Textil- technik u. Bekleidung, Gesundheit, Körperpflege, sonst. Berufe: Industrieglasfertiger
LK SHG	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK SHG	BGJ	Bautechnik (s), Farbtechnik u. Raumgestaltung (k),
LK SHG	BBS Rinteln	Rinteln	LK SHG	BGJ	Elektrotechnik (k), Holztechnik (s), Körperpflege (k)
LK SHG	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK SHG	BFS	1-j. Gastronomie, 1-j. Fahrzeugtechnik, 2-j. Kin- derpflege, 2-j. Kfm. Assist. Wirtschaftsinformatik
LK SHG	BBS Rinteln	Rinteln	LK SHG	BFS	1-j. Altenpflegehilfe, 2-j. Techn. Assist. Informatik, 2-j. Sozialassistent. 2-j. Sozialpflege
LK SHG	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK SHG	FOS	Wirtschaft
LK SHG	BBS Rinteln	Rinteln	LK SHG	FOS	Sozialpädagogik
LK SHG	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK SHG	FGy	Technik
LK SHG	BBS Rinteln	Rinteln	LK SHG	FGy	Wirtschaft
LK SHG	BBS Rinteln	Rinteln	LK SHG	FS	Sozialpädagogik, Maschinentchnik
LK Hildesheim	Freie Waldorfschule Hildesheim	Stadt Hildesheim	Waldorfschulverein Hildesheim e. V.	GS	landkreisweiter Einzugsbereich, zum Teil auch darüber hinaus
LK Hildesheim	St.-Augustinus-Schule	Stadt Hildesheim	Kath. Kirche	HS	landkreisweiter Einzugsbereich, zum Teil auch darüber hinaus
LK Hildesheim	Don-Bosco-Schule	Stadt Hildesheim	Kath. Kirche	HS	landkreisweiter Einzugsbereich, zum Teil auch darüber hinaus
LK Hildesheim	St.-Augustinus- Schule, Realschul- zweig Albertus- Magnus-Schule	Stadt Hildesheim	Kath. Kirche	RS	landkreisweiter Einzugsbereich, zum Teil auch darüber hinaus

LK Hildesheim	Don-Bosco-Schule	Stadt Hildesheim	Kath. Kirche	RS	landkreisweiter Einzugsbereich, zum Teil auch darüber hinaus
LK Hildesheim	Gymnasium Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	Gymnasium	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und auch Flecken Delligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Jugenddorf-Christophorusschule	Stadt Elze	Christl. Jugendwerk Deutschlands	Gymnasium	überregionaler Einzugsbereich
LK Hildesheim	Andreanum	Stadt Hildesheim	Ev.-luth. Landeskirche	Gymnasium	landkreisweiter Einzugsbereich, zum Teil auch darüber hinaus
LK Hildesheim	Goethegymnasium	Stadt Hildesheim	Stadt Hildesheim	Gymnasium	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim, zum Teil auch Altkreis Alfeld
LK Hildesheim	Gymnasium Himelsthür	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	Gymnasium	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim, zum Teil auch Altkreis Alfeld
LK Hildesheim	Bischhöfliches Gymn. Josephinum	Stadt Hildesheim	Bistum Hildesheim	Gymnasium	landkreisweiter Einzugsbereich, zum Teil auch darüber hinaus
LK Hildesheim	Gymnasium Marienschule	Stadt Hildesheim	Stiftung Kath. Schulen i.d. Diözese Hildesheim	Gymnasium	landkreisweiter Einzugsbereich, zum Teil auch darüber hinaus
LK Hildesheim	Gymnasium Michelschule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	Gymnasium	landkreisweiter Einzugsbereich, traditionell auch LK PE, LK WF u. REG. H
LK Hildesheim	Scharnhorstgymnasium	Stadt Hildesheim	Stadt Hildesheim	Gymnasium	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim, zum Teil auch Altkreis Alfeld
LK Hildesheim	Robert-Bosch-Gesamtschule	Stadt Hildesheim	Stadt Hildesheim	IGS	landkreisweiter Einzugsbereich, zum Teil auch darüber hinaus
LK Hildesheim	Waldorfschule	Stadt Hildesheim	Waldorfschulverein Hildesheim e. V.	Gymnasium	landkreisweiter Einzugsbereich, zum Teil auch darüber hinaus
LK Hildesheim	Didrig-Pining-Schule	Stadt Hildesheim	Stadt Hildesheim	F6S-Sp. (GS)	Einzugsgebiet Altkreis Hildesheim

LK Hildesheim	Gudrun-Pausewang-Schule	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	FöS-GE	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Burgbergschule	Stadt Bad Salzdetfurth	Arbeitswohlfahrt Bezirksverband Weser-Ems	FöS-Sp	überregionaler Einzugsbereich
LK Hildesheim	Schule im Bockfeld	Stadt Hildesheim	Zweckverband Stadt und LK Hild.	FöS-GE	Einzugsgebiet Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Schule im Bockfeld	Stadt Hildesheim	Zweckverband Stadt und LK Hild.	FöS-KME	Einzugsbereich LK Hildesheim und Flecken Deligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	St.-Ansgar-Schule	Stadt Hildesheim	Caritasverband	FöS-ESE	überregionaler Einzugsbereich
LK Hildesheim	Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte	Stadt Hildesheim	Land Niedersachsen	FöS-H	überregionaler Einzugsbereich
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	BS Wirtschaft und Verwaltung	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Friedrich-List-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BS Wirtschaft und Verwaltung	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim, teilweise auch LK Hildesheim gesamt und Gem. Hohenhameln, LK Peine
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	BS Metalltechnik	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Walter-Gropius-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BS Metalltechnik, Verpackungsmittelmech	überregionaler Einzugsbereich

LK Hildesheim	Werner-von-Siemens-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	chaniker BS Metall- technik	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim, Gießereimechaniker, Landmaschinenmechaniker, Gold-u. Silberschmiede -überregionaler Einzugsbereich
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	BS Fahrzeug- technik	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Delligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Werner-von-Siemens-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BS Fahrzeug- technik	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	BS Elektro- technik	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Delligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Werner-von-Siemens-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BS Elektro- technik	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	BS Bautech- nik	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Delligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Walter-Gropius-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BS Bautech- nik	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim und zum Teil Lankreis Hildesheim
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	BS Holztech- nik	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Delligsen, LK Holzminden, bei Modellbauern-tischlern überregionaler Einzugsbereich
LK Hildesheim	Walter-Gropius-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BS Holztech- nik	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Walter-Gropius-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BS Druck- technik	Einzugsbereich Lankreise Hildesheim, Holzmin-den und Peine
LK Hildesheim	Walter-Gropius-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BS Farbtech- nik und Raumgestat-	Einzugsbereich Lankreise Hildesheim und Peine, Flecken Delligsen-LK Holzminden

LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	tung BS Gesundheit	Einzugsbereich LK Hildesheim
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	BS Körperpflege	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Walter-Gropius-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BS Körperpflege	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Walter-Gropius-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BS Agranwirtschaft	Einzugsbereich Landkreise Hildesheim
LK Hildesheim	Michelsenschule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BS Agranwirtschaft	Einzugsbereich Landkreise Hildesheim, Holzmin- den, Peine und Wolfenbüttel
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	1-j. BFS Hauswirtschaft, ohne Eingangsvor- aussetzung	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	1-j. BFS Hauswirtschaft, ohne Eingangsvor- aussetzung	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Friedrich-List-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	1-j. BFS Wirtschaft ohne Eingangsvor- aussetzung	Einzugsbereich Landkreise Hildesheim
LK Hildesheim	Walter-Gropius-	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	1-j. BFS Gast-	Einzugsbereich Landkreise Hildesheim

	Schule					romie ohne Eingangsvor- aussetzung	
LK Hildesheim	Walter-Gropius- Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim			1-j. BFS Nah- rungsmittel- handwerk ohne Ein- gangsvoraus- setzung	Einzugsbereich Landkreise Hildesheim
LK Hildesheim	Walter-Gropius- Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim			1-j. BFS Flo- ristik ohne Eingangsvor- aussetzung	Einzugsbereich Landkreise Hildesheim
LK Hildesheim	Berufsbildende Schu- len Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim			1-j. BFS In- stallations- und Metall- bautechnik ohne Ein- gangsvoraus- setzung	Einzugsbereich Landkreise Hildesheim und Fle- cken Delligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Berufsbildende Schu- len Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim			1-j. BFS Wirt- schaft Vor- aussetzung SEK I	Einzugsbereich Iktreis Alfeld und Flecken Dellig- sen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Friedrich-Lust-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim			1-j. BFS Wirt- schaft Vor- aussetzung	Einzugsbereich Altkreise Hildesheim

LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	SEK I	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminde
LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	1-j. BFS Sozialpflege Voraussetzung SEK I	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	1-j. BFS TechnikVoraussetzung SEK I	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminde
LK Hildesheim	Werner-von-Siemens-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	1-j. BFS TechnikVoraussetzung SEK I	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Werner-von-Siemens-Schule und Friedrich-List-Schule (Kooperation)	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	1-j. BFS InformatikVoraussetzung SEK I	Einzugsbereich LK Hildesheim
LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	1-j. BFS Heilerziehungshilfe berufli. Abschluss	Einzugsbereich LK Hildesheim
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	2-j. BFS Kinderderpflege	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminde

LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	berufl. Abschluss 2-j. BFS Kinderpflege berufl. Abschluss	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	2-j. BFS Sozialassistent-Sozialpäd., berufl. Abschluss	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Delligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2-j. BFS Sozialassistent-Sozialpäd., berufl. Abschluss	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2-j. BFS Ergotherapie berufl. Abschluss	Einzugsbereich LK Hildesheim
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	2-j. BFS Wirtschaftsschüler berufl. Abschluss	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Delligsen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Freidrich-Lust-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2-j. BFS Kaufm.Assistent berufl.	Einzugsbereich LK Hildesheim

LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	Abschluss 2-j. BFS Techn. Assistent f. Informatik berufl. Abschluss	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminde
LK Hildesheim	Werner-von-Siemens-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2-j. BFS Techn. Assistent f. Informatik berufl. Abschluss	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	2-j. BFS Hauswirtschaftlicher Abschluss	Einzugsbereich LK Hildesheim und Flecken Deligsen, LK Holzminde
LK Hildesheim	Freidrich-List-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2-j. BFS Wirtschaftlicher Abschluss	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim
LK Hildesheim	Herman-Noth-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2-j. BFS Sozialpflegerischer Abschluss	Einzugsbereich LK Hildesheim
LK Hildesheim	Werner-von-Siemens-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2-j. BFS Technischer Abschluss	Einzugsbereich LK Hildesheim

LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	FOS Technik	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminde
LK Hildesheim	Werner-von-Siemens-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	FOS Technik	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim und Gem. Hohenhameln, LK Peine
LK Hildesheim	Walter-Gropius-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	FOS Technik	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim ; Gem. Hohenhameln, LK Peine; Stadt Pattensen, Reg. Hannover; SG Baddeckenstedt; LK Wolfenbüttel
LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	FOS Sozialwesen Ki. 11 u.12	Einzugsbereich LK Hildesheim und LK Peine
LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	FOS Sozialwesen Ki. 12	Einzugsbereich LK Hildesheim
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	FOS Wirtschaft	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminde
LK Hildesheim	Friedrich-List-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	FOS Wirtschaft	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim und Gem. Hohenhameln, LK Peine
LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	BOS Sozialwesen	Einzugsbereich LK Hildesheim
LK Hildesheim	Werner-von-Siemens-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	FGY Technik	Einzugsbereich LK Hildesheim , Gem. Hohenhameln-LK Peine und SG Baddeckenstedt- LK Wolfenbüttel
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	FGY Wirtschaft	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Deligsen, LK Holzminde
LK Hildesheim	Friedrich-List-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	FGY Wirtschaft	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim

LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	FGY Gesundheit und Soziales	Einzugsbereich LK Hildesheim
LK Hildesheim	Michelsenschule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	FGY Agrarwirtschaft/Ökologie	überregionaler Einzugsbereich
LK Hildesheim	Michelsenschule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	1-j. FS Agrarwirtschaft	überregionaler Einzugsbereich
LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	1 ½ -j. FS Heilpädagogik Teilzeit	überregionaler Einzugsbereich
LK Hildesheim	Walter-Gropius-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2 -j. FS Farb- und Lack-technik	überregionaler Einzugsbereich
LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2 -j. FS Sozialpädagogik VZ	Einzugsbereich Altkreis Hildesheim und LK Peine
LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Stadt Alfeld	LK Hildesheim	2 -j. FS Sozialpädagogik VZ	Einzugsbereich Altkreis Alfeld und Flecken Delligen, LK Holzminden
LK Hildesheim	Herman-Nohl-Schule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2 -j. FS Heilerziehungspflege TZ u. VZ	Einzugsbereich Landkreis Hildesheim und LK Peine
LK Hildesheim	Werner-von-Siemens-	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2-j. FS E-	überregionaler Einzugsbereich

Schule	Schule			lektro- und Maschinen-technik	
LK Hildesheim	Fachschule Holztechnik und Gestaltung Hildesheim	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2-j. FS Holz-technik	überregionaler Einzugsbereich (bundesweit)
LK Hildesheim	Fachschule Holztechnik und Gestaltung Hildesheim	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2-j. FS Holz-herstellung	überregionaler Einzugsbereich (bundesweit)
LK Hildesheim	Michelsenschule	Stadt Hildesheim	LK Hildesheim	2-j. FS Agrar-wirtschaft	überregionaler Einzugsbereich
LK Diepholz	Dr.-Kinghorst-Schule	Stadt Diepholz	LK Diepholz	FöS L	
LK Diepholz	Lindenschule	Stadt Sulingen	LK Diepholz	FöS L	
LK Diepholz	Berufsbildende Schulen Diepholz	Stadt Diepholz, Außenstelle in Stadt Sulingen	LK Diepholz	BS, BFS, BAS, FOS, FGY, FS	
LK Diepholz	Berufsbildende Schulen Syke	Stadt Syke	LK Diepholz	BS, BFS, BAS, FOS, FGY, FS	
LK Diepholz	Graf-Friedrich-Schule	Stadt Diepholz	LK Diepholz	Gy	
LK Diepholz	Gymnasium Sulingen	Stadt Sulingen	LK Diepholz	Gy	
LK Hameln-Pyrmont	Heinrich-Kleihorn-Schule	Stadt Hameln	LK Hameln-Pyrmont	FÖS-Lg	
LK Hameln-Pyrmont	Schiller-Gymnasium	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Gy	
LK Hameln-Pyrmont	Viktoria-Luise-	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Gy	

Pymont	Gymnasium	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Gy	
LK Hameln-Pymont	Albert-Einstein-Gymnasium	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	BS	
LK Hameln-Pymont	Eugen-Reinijes-Schule	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	BFS	
LK Hameln-Pymont	Eugen-Reinijes-Schule	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	BAS	
LK Hameln-Pymont	Eugen-Reinijes-Schule	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	FOS	
LK Hameln-Pymont	Eugen-Reinijes-Schule	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	FGY	
LK Hameln-Pymont	Eugen-Reinijes-Schule	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	FS	
LK Hameln-Pymont	Handelslehranstalt	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	BS	
LK Hameln-Pymont	Handelslehranstalt	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	BFS	
LK Hameln-Pymont	Handelslehranstalt	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	BAS	
LK Hameln-Pymont	Handelslehranstalt	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	FOS	
LK Hameln-Pymont	Handelslehranstalt	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	FGY	
LK Hameln-Pymont	Handelslehranstalt	Stadt Hameln	Stadt Hameln	Stadt Hameln	FS	

Pymont	Elisabeth-Selbert-Schule	Stadt Hameln	LK Hameln-Pymont	BS		
LK Hameln-Pymont	Elisabeth-Selbert-Schule	Stadt Hameln	LK Hameln-Pymont	BFS		
LK Hameln-Pymont	Elisabeth-Selbert-Schule	Stadt Hameln	LK Hameln-Pymont	BAS		
LK Hameln-Pymont	Elisabeth-Selbert-Schule	Stadt Hameln	LK Hameln-Pymont	FOS		
LK Hameln-Pymont	Elisabeth-Selbert-Schule	Stadt Hameln	LK Hameln-Pymont	FGY		
LK Hameln-Pymont	Elisabeth-Selbert-Schule	Stadt Hameln	LK Hameln-Pymont	FS		
LK Holzminden	Campe-Gymnasium Holzminden	Stadt Holzminden	LK Holzminden	Gy	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler aus der Samtgemeinde Bodenwerder und der Gemeinde Ottenstein (Samtgemeinde Polle) können Gymnasien in der Stadt Hameln besuchen. • Schülerinnen und Schüler aus der Samtgemeinde Boffzen können die Gymnasien in Höxter und Beverungen (beides Nordrhein-Westfalen) besuchen. • Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Eimen (Samtgemeinde Eschers- 	

LK Holzminden	Schule an der Weser Holzminden -Förder-schule mit den Schwer-punkten Ler-nen und geistige Ent-wicklung-	Stadt Holzminden	LK Holzminden	FöS	Der Einzugsbereich der Schule an der Weser Holzminden erstreckt sich für den Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ auf das gesamte Kreisge-biet.	hausen) können das Gymnasium in Ein-beck besuchen. <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler aus dem Fle-cken Delligsen können das Gymnasium in Alfeld besuchen. • Schülerinnen und Schüler aus der Ge-meinde Ottenstein (Samtgemeinde Polle) können das Gymnasium in Bad Pyrmont besuchen.
LK Holzminden	Sprachheilklassen an der Grundschule der Grim-menstein	Stadt Holzminden	LK Holzminden	FöS	Der Einzugsbereich der Sprachheilklassen (För-derschule mit dem Schwerpunkt „Sprache“) er-streckt sich auf das gesamte Kreisgebiet.	
LK Holzminden	Georg-von-Langen-Schule -Berufsbildende Schu-len- Holzminden	Stadt Holzminden	LK Holzminden	BS, BFS, FOS, FGY	Die Georg-von-Langen-Schule ist die einzige Berufsbildende Schule im LK Holzminden. Schü-lerinnen und Schüler aus den Randbereichen des Landkreises Holzminden besuchen Berufsbilden-de Schulen in benachbarten Landkreisen, wie z.B. Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Northeim.	

LK Nienburg/Weser	Albert-Schweitzer-Schule	31582 Nienburg	Stadt Nienburg	Gy	
LK Nienburg/Weser	Hindenburgschule	31582 Nienburg	Stadt Nienburg	Gy	
LK Nienburg/Weser	Gymnasium Stolzenau	31582 Stolzenau	LK Nienburg	Gy	
LK Nienburg/Weser	Astrid-Lindgren-Schule	31582 Nienburg	LK Nienburg	FÖS-GE	
LK Nienburg/Weser	Förderschule Stolzenau	31592 Stolzenau	LK Nienburg	FÖS-GE	
LK Nienburg/Weser	Friedrich-Fröbel-Schule	31582 Nienburg	LK Nienburg	FÖS-Sp	
LK Nienburg/Weser	Christophorusschule	31582 Nienburg	CJD Nienburg	FÖS-ESE	
LK Nienburg/Weser	Berufsbildende Schulen	31582 Nienburg	LK Nienburg	BS, BFS, FOS, FGY, FS, BGJ, BYJ	
Region Hannover	Schule Am Wasserwerk	Stadt Burgdorf	Region Hannover	FÖS GE	
Region Hannover	Franz-Mersi-Schule	Stadt Hannover	Region Hannover	FÖS SE	
Region Hannover	Schule auf der Bult	Stadt Hannover	Region Hannover	FÖS ES	
Region Hannover	Förderzentrum und Förderschule	Stadt Hannover	Region Hannover	FÖS Hö	
Region Hannover	Gutzmannschule	Stadt Langenhagen	Region Hannover	FÖS SR	
Region Hannover	Calenberger Schule	Stadt Pattensen	Region Hannover	FÖS LE + SR	

Region Hannover	Hannover-Kolleg	Stadt Hannover	Stadt Pattensen	
Region Hannover	Abendgymnasium	Stadt Hannover	Region Hannover	Gym
Region Hannover	Goetheschule	Stadt Hannover	Region Hannover	Gym
Region Hannover	Kaiser-Wilhelm-Ratsgymnasium	Stadt Hannover	Stadt Hannover	Gym
Region Hannover	Pestalozzi-Stiftung	Gemeinde Burgwedel		FöS ES + GE
Region Hannover	Freie Evangelische Schule Hannover	Stadt Hannover		Gesamtschule
Region Hannover	Freie Waldorfschule Bofthfeld	Stadt Hannover		
Region Hannover	Freie Waldorfschule Maschsee	Stadt Hannover		
Region Hannover	Freies Gymnasium Hannover	Stadt Hannover		Gym
Region Hannover	Internationale Schule	Stadt Hannover		GS, Gym
Region Hannover	Ludwig-Windhorst-Schule	Stadt Hannover		HS, RS
Region Hannover	Schule für Taubblinde	Stadt Hannover		
Region Hannover	St. Ursula-Schule	Stadt Hannover		Gym
Region Hannover	Werkstatt-Schule e.V.	Stadt Hannover		HS, FöS ES
Region Hannover	Werner-Dicke-Schule	Stadt Hannover	Annastift e.V.	FöS KM
Region Hannover	Stephansstift	Stadt Hannover		

Region Hannover	Annasstift e.V.	Stadt Hannover				
Region Hannover	Ludolf-Wilhelm-Fricke-Schule	Stadt Hannover	Stephansstift	FÖS ES		
Region Hannover	Freie Martinsschule	Stadt Laatzen		FÖS ES, LE, GE		
Region Hannover	Freie Waldorfschule Sorsum e.V.	Gemeinde Werningens				
Region Hannover				BBS		Da die Region eine Fläche von 2.290 qkm aufweist und alle Schülerinnen und Schüler aus diesem Einzugsbereich oder darüber hinaus kommen, haben alle BBS-Schulformen einen Einzugsbereich, der über 300 und 500 qkm hinausgeht.

Landesschulbehördenbezirk Lüneburg

Landkreis/Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Anmerkungen/Hinweise
LK Celle	Realschule Burgstraße	Celle	LK Celle	RS	Ganztagsschule
LK Celle	Gymnasium Ernestinum	Celle	LK Celle	GY	
LK Celle	Hermann-Billing-Gymnasium	Celle	LK Celle	GY	
LK Celle	Höbly-Gymnasium	Celle	LK Celle	GY	
LK Celle	Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium	Celle	LK Celle	GY	

LK Cuxhaven	Nds. Internats- gymnasium Beder- kesa	Bad Bederkesa	Land Niedersach- sen	Gy	Das Gymnasium ist mit einem Internat verbun- den und hat deshalb einen größeren Einzugsbe- reich.
LK Rotenburg (Wümme)	Gymnasium	Brennervörde	LK Rotenburg (Wümme)	GY	
LK Rotenburg (Wümme)	Gymnasium	Rotenburg (Wüm- me)	LK Rotenburg (Wümme)	GY	
LK Rotenburg (Wümme)	Gymnasium	Zeven	LK Rotenburg (Wümme)	GY	
LK Soltau- Fallingbostal	Gymnasium	Soltau	LK Soltau- Fallingbostal	Gy	769,48 km ² (Soltau, Bispingen, Neutenkirchen, Schneverdingen, Wietzendorf)
LK Soltau- Fallingbostal	Gymnasium	Walsrode	LK Soltau- Fallingbostal	Gy	910,54 km ² (Städtkreis)
LK Uelzen	Herzog-Ernst- Gymnasium	Uelzen	Stadt Uelzen	Gy	
LK Uelzen	Lessing-Gymnasium	Uelzen	Stadt Uelzen	Gy	
LK Verden	Cato Bontjes van Beek-Gymnasium	Achim	LK Verden	Gy	Teilweise besteht eine Wahlmöglichkeit für Schülerinnen und Schüler aus dem Schulbezirk der Gymnasien in der Stadt Verden (Aller) auch diese Schule zu besuchen; gleiches gilt auch für Schülerinnen und Schüler dieses Gymnasiums
LK Verden	Domgymnasium	Verden (Aller)	LK Verden	Gy	Gemeinsamer Schulbezirk mit dem Gymnasium am Wall; Siehe auch Anmerkungen beim Cato Bontjes van Beek-Gymnasium
LK Verden	Gymnasium am Wall	Verden (Aller)	LK Verden	Gy	siehe Domgymnasium
LK Soltau- Fallingbostal	Kooperative Ge-	Schneverdingen	LK Soltau- Fallingbostal	KGS	962,89 km ² (Nordkreis)

Fallingbostel	Samtschule		Fallingbostel		
LK Soltau-Fallingbostel	Wilhelm-Röpke-Schule	Schwärmstedt	LK Soltau-Fallingbostel	KGS	910,54 km ² (Südkreis)
LK Uelzen	Fritz-Reuter-Schule	Bad Bevensen	LK Uelzen	KGS	
LK Celle	Käthe-Kollwitz-Schule	Bergen	LK Celle	FöS-K	
LK Celle	Pestalozzische Schule	Celle	LK Celle	FöS-GE	
LK Cuxhaven	Schule am Feldkamp	Schiffdorf	LK Cuxhaven	FöS	
LK Cuxhaven	Schule am Wiesen- damm	Bad Bederkesa	LK Cuxhaven	FöS	
LK Cuxhaven	Seeparkschule We- sermünde	Langen-Debsted	LK Cuxhaven	FöS	
LK Harburg	Birkenschule	Buchholz	LK Harburg	FöS	
LK Harburg	Boerns Soll	Buchholz	LK Harburg	FöS	
LK Lüneburg	Schule an der Scha- perdrift	Lüneburg	LK Lüneburg	FöS	Im Bereich der körperlich und motorischen Ent- wicklung wird der ges. LK abgedeckt.
LK Lüneburg	Schule am Knieberg	Lüneburg	LK Lüneburg	FöS	FöS geistige und körperliche Behinderungen. Deckt gesamten LK ab
LK Lüneburg	Kurt-Löwenstein- Schule	Bleckede	LK Lüneburg	FöS	deckt ca. die Hälfte des LK ab.
LK Osterholz	Schule am Kloster- platz	Osterholz- Scharbeck	LK Osterholz	FöS	Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung
LK Rotenburg (Wümme)	Schule am Mahlers- berg	Brennervörde	LK Rotenburg (Wümme)	FöS	
LK Rotenburg (Wümme)	Pestalozzische Schule	Rotenburg (Wün- me)	LK Rotenburg (Wümme)	FöS	

LK Rotenburg (Wümme)	Janusz-Korczak-Schule	Zeven	LK Rotenburg (Wümme)	FoS	
LK Soltau-Fallingb. Stadel	Pestalozzi-Schule	Soltau	LK Soltau-Fallingb. Stadel	FoS	534,90 km ² (Soltau, Bispingen, Neuenkirchen, Wietendorf)
LK Stade	Förderschule GE	Stade	LK Stade	FoS	Geistige Entwicklung
LK Celle	Berufsbildende Schulen I bis IV	Celle	LK Celle	BS, BFS, FOS, BGJ, BVJ, FGY, FS	Anmerkung des LK Celler zu Frage 12: Für alle Schulformen der berufsbildenden Schulen beträgt der Einzugsbereich mehr als 500 qkm. Da es im LK jedes Angebot im berufsbildenden Bereich nur an einer der vorhandenen berufsbildenden Schule gibt, umfasst der Schulbezirk mindestens 1.545 qkm Ein Schulbezirk von mehr als 500 qkm ist in einem Flächenland wie Niedersachsen vielfach der Regelfall.
LK Cuxhaven	BBS Cadenberge	Cadenberge	LK Cuxhaven	BS, BFS, FOS, FS	
LK Cuxhaven	BBS Cuxhaven	Cuxhaven	LK Cuxhaven	BS, BFS, FOS, FGY, FS	
LK Cuxhaven	Max-Eyth-Schule	Schiffdorf	LK Cuxhaven	BS, BFS, FGY, FS	
LK Harburg	BBS Winsen	Winsen (Luhe)	LK Harburg	BS, BFS, FOS, FGY	
LK Harburg	BBS Buchholz	Buchholz	LK Harburg	BS, BFS, FGY	
LK Lüchow-	BBS Lüchow	Lüchow	LK Lüchow-	BS, BFS,	

Dannenberg				Dannenberg	FGY, FOS, FS	
LK Lüneburg	BBS I	Lüneburg	Lüneburg	LK Lüneburg	BS, BFS, FOS, Fgy	Deckt ges. LK und z.T. Nachbarkreise ab
LK Lüneburg	BBS II, Georg-Sonnin-Schule	Lüneburg	Lüneburg	LK Lüneburg	BS, BFS, FOS, Fgy, FS	s.o.
LK Lüneburg	BBS III	Lüneburg	Lüneburg	LK Lüneburg	BS, BFS, FS, Fgy	s.o.
LK Osterholz	Berufsbildende Schulen Osterholz-Scharmbeck	Osterholz-Scharmbeck	Osterholz-Scharmbeck	LK Osterholz	BS, BFS, FOS, Fgy, FS	
LK Rotenburg (Wümme)	Johann-Heinrich-von-Trüben-Schule	Bremervörde	Bremervörde	LK Rotenburg (Wümme)	BS, BFS, Fgy, FS	
LK Rotenburg (Wümme)	BBS Rotenburg	Rotenburg (Wümme)	Rotenburg (Wümme)	LK Rotenburg (Wümme)	BS, BFS, FOS, Fgy, FS	
LK Rotenburg (Wümme)	BBS Zeven	Zeven	Zeven	LK Rotenburg (Wümme)	BS, BFS, FOS, Fgy	
LK Soltau-Fallingb. Fellingb. Fellingb. Fellingb.	Berufsbildende Schulen	Walsrode	Walsrode	LK Soltau-Fallingb. Fellingb. Fellingb. Fellingb.	BS, BFS, FOS, Fgy, FS	1.873,43 km ² (Kreisgebiet)
LK Soltau-Fallingb. Fellingb. Fellingb. Fellingb.	Berufsbildende Schulen	Soltau	Soltau	LK Soltau-Fallingb. Fellingb. Fellingb. Fellingb.	BS, BFS, FOS, Fgy	1.873,43 km ² (Kreisgebiet)
LK Stade	Berufsbildende Schulen	Buxtehude	Buxtehude	LK Stade	BS, BFS, Fgy	

LK Stade	Berufsbildende Schulen I	Stade	LK Stade	BS, BFS, FOS, FGY, FS	
LK Stade	Berufsbildende Schulen II	Stade	LK Stade	BS, BFS, FOS, FGY	
LK Stade	Berufsbildende Schulen III	Stade	LK Stade	BS, BFS, FS	
LK Uelzen	Berufsbildende Schulen I und II	Uelzen	LK Uelzen	BS/BFS/FOS / FGY/FS	
LK Uelzen	Georgsanstalt, Berufsbildende Schule II	Flacken Ebstorf	LK Uelzen	BS/BFS/FOS / FGY/FS	
LK Verden	Berufsbildende Schulen Verden	Verden (Aller)	LK Verden	BS, BFS, FOS, FGY, FS	Zuständig für den gesamten LK
LK Cuxhaven	Schule am Alten Postweg	Hemmoor	LK Cuxhaven	FOS	

Landesschulbehördenbezirk Osnabrück

Landkreis/Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Anmerkungen/Hinweise
Stadt Emden	BBS I Emden	Stadt Emden	Stadt Emden	BS,BFS,FOS,FS,FGY	
Stadt Emden	BBS II Emden	Stadt Emden	Stadt Emden	BS,BGJ,BVJ, BFS,FS,FGY	

Stadt Delmenhorst	Schule an der Karlsru.	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Förderschule SP geistige Entwicklung	
Stadt Delmenhorst	BBS II Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	BS,BFS,FOS ,FGY	Verschiedene berufliche Fachrichtungen für Schülerinnen und Schüler aus den LK Oldenburg,Oldenburg-Stadt,Wesermarsch, Diepholz
Stadt Delmenhorst	BBS I Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	BS,BFS,FOS ,FS	Wie oben
Stadt Oldenburg	BBS II Oldenburg	Stadt Oldenburg	Stadt Oldenburg	BS	Landesfachklassen, keine weiteren Angaben möglich
Stadt Osnabrück	Abendgymnasium Sophie Scholl	Stadt Osnabrück	Stadt Osnabrück	Gymnasium	
Stadt Osnabrück	Anne-Frank-Schule	Stadt Osnabrück	Stadt Osnabrück	Förderschule SP körperliche und motorische Entwicklung	
Stadt Osnabrück	BBS Natruher Str.	Stadt Osnabrück	Stadt Osnabrück	BS,BFS,FOS ,BOS,FS	Verschiedene berufliche Fachrichtungen
Stadt Osnabrück	BBS Pottgraben	Stadt Osnabrück	Stadt Osnabrück	BS,BFS,FOS ,BOS,FS	Verschiedene berufliche Fachrichtungen
Stadt Osnabrück	BBS Schölerberg	Stadt Osnabrück	Stadt Osnabrück	BS,FOS,FGY	Fachrichtung Wirtschaft + Verwaltung
Stadt Wilhelms- haven	IGS Wilhelms- haven	Stadt Wilhelms- haven	Stadt Wilhelms- haven	IGS	
Stadt Wilhelms- haven	Herbartschule	Stadt Wilhelms- haven	Stadt Wilhelms- haven	Förderschule SP Sprache	Sprachheilklassen

Stadt Wilhelmshaven	BBS Friedenstr.	Stadt WHV	Stadt WHV	BS,FOS,FS,FGY	
Stadt Wilhelmshaven	BBS I Wilhelmshaven	Stadt WHV	Stadt WHV	BS,FOS	
LK Aurich	Ulrichsgymnasium	Norden	LK Aurich	Gymnasium	
LK Aurich	Gymnasium Ulrichinum	Aurich	LK Aurich	Gymnasium	
LK Aurich	IGS Aurich-West	Aurich	LK Aurich	Gesamtschule	
LK Aurich	Schule am Extumer Weg, Förderschule Schwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	Aurich	LK Aurich	Förderschule	
LK Aurich	Schule am Moortief, Förderschule Geistige Entwicklung	Norden	LK Aurich	Förderschule	
LK Aurich	Astrid-Lingren-Schule, Förderschule Geistige Entwicklung Moordorf	Moordorf, Südbrookmerland	LK Aurich	Förderschule	
LK Aurich	Johann-Heinrich-Leiner-Schule	Großefehn	Kirchliche Stiftung	Förderschule	
LK Aurich	BBS Norden	Norden	LK Aurich	BFS,FOS,FGY,BS,BVJ,BGJ,FS,FOS	

LK Aurich	BBS I Aurich	Aurich	LK Aurich	BS,BFS,FOS .FGY,FS	
LK Aurich	BBS II Aurich	Aurich	LK Aurich	BV,BS,BGJ, BFS,FS,FOS FGY	
LK Ammerland	BBS Rostrup	Gemeinde Bad Zwischenahn	LK Ammerland	BS	Bundesweiter Einzugsbereich für den Beruf Kanal-, Brunnen- und Straßenbauer
LK Cloppenburg	Clemens-August- Gymnasium	Stadt Cloppenburg	LK Cloppenburg	Gymnasium	
LK Cloppenburg	Albertus-Magnus- Gymnasium	Stadt Friesoythe	LK Cloppenburg	Gymnasium	mit Außenstelle in Ramsloh
LK Cloppenburg	Copernicus- Gymnasium	Stadt Lönningen	LK Cloppenburg	Gymnasium	
LK Cloppenburg	BBS am Museums- dorf	Stadt Cloppenburg	LK Cloppenburg	BS,BFS,FOS .FGY,FS	
LK Cloppenburg	BBS Technik	Stadt Cloppenburg	LK Cloppenburg	BS,BFS,FOS .FGY	
LK Emsland	Gymnasium Johann- neum	Stadt Lingen (Ems)	LK Emsland	Gymnasium	überschneidende Einzugsbereiche
LK Emsland	Gymnasium Geor- gianum	Stadt Lingen (Ems)	LK Emsland	Gymnasium	überschneidende Einzugsbereiche
LK Emsland	Hünmling- Gymnasium	Stadt Sögel	LK Emsland	Gymnasium	überschneidende Einzugsbereiche
LK Emsland	Gesamtschule Ems- land	Stadt Lingen (Ems)	LK Emsland	IGS	

LK Emsland	Erich-Kästner-Schule	Stadt Sögel	LK Emsland	Förderschule SP Lernen	
LK Emsland	Carl-Orff-Schule	Stadt Lingen (Ems)	LK Emsland	Förderschule SP Sprache	
LK Emsland	Schule am Draiberg	Stadt Papenburg	LK Emsland	Förderschule SP Sprache	
LK Emsland	BBS Papenburg gew. u. kfm. FR	Stadt Papenburg	LK Emsland	BS,BFS,FOS ,FGY,FS	
LK Emsland	BBS Papenburg hausw. u. sozialpäd. FR	Stadt Papenburg	LK Emsland	BS,BFS,FOS ,FS	
LK Emsland	BBS Meppen gew. u. kaufm. FR	Stadt Meppen	LK Emsland	BS,BFS,FOS ,BOS,FCY,FS	
LK Emsland	BBS Meppen land- u. hausw. FR	Stadt Meppen	LK Emsland	BS,BFS,FOS ,FS	
LK Emsland	BBS Lingen gew. FR	Stadt Lingen (Ems)	LK Emsland	BS,BFS,FOS ,FS	
LK Emsland	BBS Lingen kfm. FR	Stadt Lingen (Ems)	LK Emsland	BS,BFS,FOS	
LK Emsland	BBS Lingen land-u. hausw. FR FR	Stadt Lingen (Ems)	LK Emsland	BS,BFS,FOS ,FS	
LK Friesland	Heinz-Neukäter- Schule Roffhausen	Stadt Schortens	LK Friesland	Förderschule SP emotionale u. soziale Entwick-	

Lk Friesland	BBS Jever	Stadt Jever	Lk Friesland	lung BS,BFS,FOS FGY	
Lk Friesland	BBS Varel	Stadt Varel	Lk Friesland	BS,BFS,FOS FGY	
Lk Leer	Ubbo-Emmius-Gymnasium	Stadt Leer	Lk Leer	Gymnasium	
Lk Leer	Teletta-Groß-Gymnasium	Stadt Leer	Lk Leer	Gymnasium	
Lk Leer	Freie Christliche Schule Ostfriesland	Gemeinde Moor- merland	Private Träger- schaft	Gesamtschu- le	Das Einzugsgebiet erstreckt sich über das Kreisgebiet hinaus.
Lk Leer	Greia-Schoon- Schule	Stadt Leer	Lk Leer	Förderschule SP Geistige Entwicklung	
Lk Leer	Schule am Deich	Stadt Leer	Private Träger- schaft	Förderschule SP körperli- che und mo- torische Ent- wicklung	Das Einzugsgebiet erstreckt sich über das Kreisgebiet hinaus.
Lk Leer	Hohrellernschule (Grundschule)	Stadt Leer	Lk Leer	Förderklasse für Sprache	
Lk Leer	BBS I + II	Stadt Leer	Lk Leer	BS,BFS,BAS ,FOS,FGY,F S	Das Einzugsgebiet erstreckt sich teilweise über das Kreisgebiet hinaus.

LK Oldenburg	BBS Wildeshausen	Stadt Wildeshausen	LK Oldenburg	BS,BFS,BAS ,FOS,FGY,F S	
LK Osnabrück	Hasetalschule	Stadt Quakenbrück	LK Osnabrück	Förderschule SP Lernen	
LK Osnabrück	BBS Bersenbrück	Stadt Bersenbrück	LK Osnabrück	BS,BFS,BAS ,FOS,FGY,F S	
LK Osnabrück	BBS Melle	Stadt Melle	LK Osnabrück	BS,BFS,BAS ,FOS,FS,FG Y	
LK Vechta	Elisabethschule, Förderschule SP Lernen und geistige Entwicklung	Stadt Vechta	LK Vechta	Förderschule SP Geistige Entwicklung	
LK Vechta	BBS Justus-von-Liebig-Schule	Stadt Vechta	LK Vechta	BS,BFS,FS	
LK Vechta	Handelslehreanstalten	Stadt Vechta	LK Vechta	BS,BFS,FOS ,FGY	
LK Vechta	Adolf-Kolping-Schule	Stadt Löhne	LK Vechta	BS,BFS,FOS ,FGY,FS	Bereich Sprachheilklassen
LK Wesermarsch	Schule am Siel	Stadt Nordenham	LK Wesermarsch	Förderschule SP Lernen und geistige Entwicklung	Bereich geistige Entwicklung
LK Wittmund	Nds. Internatsgym-	SG Esens	Land Niedersachsen	Gymnasium	Schule mit Internat

LK Wittmund	nasiun Esens BBS Wittmund	Stadt Wittmund	sen LK Wittmund	BS,BFS,FOS ,FS
-------------	------------------------------	----------------	--------------------	-------------------

Hinweis:
In der tabellarischen Aufstellung sind die Bezeichnungen der Schulformen wie folgt abgekürzt:

- Grundschule (GS)
- Hauptschule (HS)
- Realschule (RS)
- Gymnasium (Gy)
- Gesamtschule (GS oder KGS)
- Abendgymnasium (GyA)
- Kolleg (GyK)
- Förderschule (FöS)
- Berufsschule (BS)
- Berufsfachschule (BFS)
- Berufsaufbauschule (BAS)
- Fachoberschule (FOS)
- Berufsoberschule (BOS)
- Fachgymnasium (FGY)
- Fachschule (FS)

Anlage 7

Beantwortung der Frage 13 im Abschnitt A der Großen Anfrage „Demografische Entwicklung - Herausforderung für die Schulpolitik“

Erhebungsstichtag: 01.06.2005

Landesschulbehördenbezirk Braunschweig

Landkreis/ Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Betroffene Schülerinnen und Schüler (Anzahl - ungefähre Wert)	Anmerkungen/Hinweise
LK Gifhorn	Otto-Hahn-Gymnasium	Gifhorn	LK Gifhorn	Gy	2	
LK Gifhorn	Humboldt-Gymnasium	Gifhorn	LK Gifhorn	Gy	3	
LK Gifhorn	Gymn. Hankensbüttel	Hankensbüttel	LK Gifhorn	Gy	138	
LK Gifhorn	Pestalozzschule	Gifhorn	LK Gifhorn	F6S	4	
LK Gifhorn	Herm.-Löns-Schule	Wittlingen	LK Gifhorn	F6S	10	
LK Gifhorn	BBS I	Gifhorn	LK Gifhorn	BBS	57	
LK Gifhorn	BBS II	Gifhorn	LK Gifhorn	BBS	91	
LK Peine	IGS	Peine (OT Vöh- rum)	LK Peine	IGS Sek.-I- Bereich	123	Einzugsbereich LK Peine
LK Peine	BBS	Peine (OT Vöh- rum)	LK Peine	BS	42	Einzugsbereich LK Peine
LK Peine	BBS	Peine (OT Vöh- rum)	LK Peine	BVJ	10	Einzugsbereich LK Peine
LK Peine	BBS	Peine (OT Vöh- rum)	LK Peine	BGJ	21	Einzugsbereich LK Peine
LK Peine	BBS	Peine (OT Vöh- rum)	LK Peine	BFS	59	Einzugsbereich LK Peine
LK Peine	BBS	Peine (OT Vöh- rum)	LK Peine	FOS	13	Einzugsbereich LK Peine

LK Peine	BBS	Peine (OT Vöhrum)	LK Peine	FGy		6	Einzugsbereich LK Peine
LK Peine	BBS	Peine (OT Vöhrum)	LK Peine	FS		3	Einzugsbereich LK Peine
LK Northeim	Gerhart-Hauptmann-Schule	Northeim	Stadt Northeim	HS		1	Gestattung nach § 63 Abs. 3 NSchG
LK Northeim	Georg-Laves-Hauptschule	Uslar	LK Northeim	HS		1	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	Käthe-Kollwitz-Schule	Göttingen	Stadt Göttingen	HS		3	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	Thomas-Mann-Schule	Northeim	Stadt Northeim	HS/RS		1	Gestattung nach § 63 Abs. 3 NSchG
LK Northeim	Bonifatiuschule II	Göttingen	Bistum Hildesheim	HS/RS		32	
LK Northeim	Gutenberg-Realschule	Northeim	Stadt Northeim	RS		2	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	Personn-Realschule	Göttingen	Stadt Göttingen	RS		6	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	Gymnasium Corvininum	Northeim	Stadt Northeim	Gy		6	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	Paul-Gerhardt-Schule	Dassel	Ev. Landeskirche Hannover	Gy		12	
LK Northeim	Max-Planck-Gymnasium	Göttingen	Stadt Göttingen	Gy		18	Gestattung nach § 63 Abs. 3 NSchG (10), Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG (8)
LK Northeim	Otto-Hant-Gymnasium	Göttingen	Stadt Göttingen	Gy		73	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	Heinberggymnasium	Göttingen	Stadt Göttingen	Gy		1	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG

LK Northeim	Theodor-Heuss-Gymnasium	Göttingen	Stadt Göttingen	Gy	16	NSchG	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	Felix-Klein-Gymnasium	Göttingen	Stadt Göttingen	Gy	6	NSchG	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	Heinrich-Roth-gesamtschule	Gemeinde Bodenfelde	LK Northeim	IGS	31	NSchG	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	KGS Moringen	Stadt Moringen	LK Northeim	KGS	29	NSchG	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	Georg-Christoph-Lichtenberg-gesamtschule	Göttingen	Stadt Göttingen	IGS	11	NSchG	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	Geschwister-Scholl-gesamtschule	Göttingen	Stadt Göttingen	KGS	10	NSchG	Schulbesuch nach § 63 Abs. 4 NSchG
LK Northeim	Erich-Kästner-Schule	Northeim	LK Northeim	FÖS	15	Schwerpunkte Lernen und Sprache	
LK Northeim	Leinetal Schulen Drüber - Förderschule -	Stadt Einbeck, OT Drüber	LK Northeim	FÖS	15	Schwerpunkt Lernen	
LK Northeim	Albert-Schweitzer-Schule	Uslar	LK Northeim	FÖS	2	Schwerpunkt Lernen	
LK Northeim	Weperschule	Stadt Hardegsen	LK Northeim	FÖS	30	Schwerpunkt Geistige Entwicklung	
LK Northeim	Freie Schule E-Werk	Northeim	Werk-Statt-Schule e. V.	FÖS	6	Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	
LK Northeim	Heinrich-Böll-Schule	Göttingen	Stadt Göttingen	FÖS	18	Schwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	
LK Northeim	Landesbildungszentrum für Blinde	Hannover	Land Niedersachsen	FÖS	1	Schwerpunkt Sehen	
LK Northeim	Franz-Mersi-Schule	Hannover	Region Hannover	FÖS	2	Schwerpunkt Sehen	
LK Northeim	Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte	Hildesheim	Land Niedersachsen	FÖS	15	Schwerpunkt Hören	

LK Northeim	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Gemeinde Immenhausen	Hephata Hessisches Diakonisches Zentrum e. V.	FÖS	1	Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
LK Northeim	Schule an den Gleichen	Gemeinde Gleichen	Psychagogisches Kinderheim Ritmarshausen e. V.	FÖS	1	Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
LK Northeim	Jugendhilfe Schloss Wollershausen	Gemeinde Gieboldehausen, OT Wollershausen	Sozialdienst katholischer Frauen	FÖS	4	Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
LK Northeim	Ev. Jugendhilfe Oberjessa, Haus am Thiesa	Gemeinde Rosdorf, OT Oberjessa	Ev. Jugendhilfe Oberjessa e. V.	FÖS	1	Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
LK Northeim	Wartbergsschule Osterode	Stadt Osterode	LK Osterode	FÖS	1	Schwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung
LK Northeim	BBS Einbeck	Stadt Einbeck	LK Northeim	BS/BFS	27	
LK Northeim	BBS I Northeim	Stadt Northeim	LK Northeim	BS/BFS	8	
LK Northeim	BBS II Northeim	Stadt Northeim	LK Northeim	BS/BFS	77	
LK Northeim	BBS III Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	BS/BFS	1	
LK Northeim	BBS Bad Harzburg	Bad Harzburg	LK Goslar	BS/BFS	2	
LK Northeim	BBS Hildesheim	Hildesheim	LK Hildesheim	BS/BFS	1	
LK Göttingen	Käthe-Kollwitz-Schule	Göttingen	Stadt Göttingen	HS	1	Ausnahme nach § 63 Abs. 3 NSchG
LK Göttingen	Bonifatiuschule II	Göttingen	Bistum Hildesheim	HS/RS	1	
LK Göttingen	Voigt-Realschule	Göttingen	Stadt Göttingen	RS	3	Ausnahme nach § 63 Abs. 3 NSchG
LK Göttingen	Felix-Klein-Gymnasium	Göttingen	Stadt Göttingen	Gy	17	Kinder aus Randgebieten
LK Göttingen	Hainberg-Gymnasium	Göttingen	Stadt Göttingen	Gy	3	Kinder aus Randgebieten

LK Göttingen	Max-Planck-Gymnasium	Göttingen	Stadt Göttingen	Gy	4	Kinder aus Randgebieten
LK Göttingen	Otto-Hahn-Gymnasium	Göttingen	Stadt Göttingen	Gy	8	Kinder aus Randgebieten
LK Göttingen	Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule	Göttingen	Stadt Göttingen	IGS	11	Integrationsklassen
LK Göttingen	Geschwister-Scholl-Gesamtschule	Göttingen	Stadt Göttingen	KGS	11	Integrationsklassen
LK Göttingen	Freie Waldorfschule	Göttingen	Freie Trägerschaft		1	
LK Göttingen	Martin-Luther-King-Schule	Göttingen	Stadt Göttingen	FÖS (L)	2	
LK Göttingen	Heinrich-Böll-Schule	Göttingen	Stadt Göttingen	FÖS (K)	10	
LK Göttingen	Schule am Tannenberg	Göttingen	Stadt Göttingen	FÖS (G)	2	
LK Göttingen	Wilhelm-Busch-Schule	Göttingen	Stadt Göttingen	FÖS (GS)	5	
LK Göttingen	Schloss Wollershausen	Wollershausen	Freie Trägerschaft	FÖS (E)	21	
LK Göttingen	Landesbildungszentrum für Blinde	Hannover	Land Niedersachsen	FOS (Sehen)	3	
LK Göttingen	Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte	Hildesheim	Land Niedersachsen	FÖS (Hören)	9	
LK Göttingen	Dietrich Bonhoeffer-Schule	Immenhausen	Freie Trägerschaft	FÖS (E))	3	
LK Göttingen	BBS Hann.-Münden	Hann.-Münden	LK Göttingen	BFS	8	
LK Göttingen	BBS Duderstadt	Duderstadt	LK Göttingen	BFS	5	
LK Göttingen	BBS II Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	BGJ	3	davon 1 freiwillig, Angebot auch in Duderstadt
LK Göttingen	BBS III Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	BJJ	5	
LK Göttingen	BBS III Göttingen	Göttingen	LK Göttingen	BFS	11	
LK Goslar	BBS GS - Am Stadtgärten	Stadt Goslar	LK Goslar	BS	ca. 80	

LK Goslar	BbS GS - Bassgeige / Seesen	Stadt Goslar/ Seesen	LK Goslar	BS	ca. 160
LK Goslar	BbS Bad Harzburg / Claustha-Zellerfeld	Stadt Bad Harzburg /Clausthal-Z.	LK Goslar	BS	ca. 110
LK Goslar	BbS GS - Am Stadtgärten	Stadt Goslar	LK Goslar	BFS	ca. 25
LK Goslar	BbS GS - Bassgeige / Seesen	Stadt Goslar/ Seesen	LK Goslar	BFS	ca. 35
LK Goslar	BbS Bad Harzburg / Claustha-Zellerfeld	Stadt Bad Harzburg /Clausthal-Z.	LK Goslar	BFS	ca. 40
LK Goslar	BbS GS - Am Stadtgärten	Stadt Goslar	LK Goslar	FOS	ca. 15
LK Goslar	BbS GS - Bassgeige / Seesen	Stadt Goslar/ Seesen	LK Goslar	FOS	ca. 30
LK Goslar	BbS GS - Bassgeige / Seesen	Stadt Goslar/ Seesen	LK Goslar	BOS	ca. 15
LK Goslar	BbS GS - Am Stadtgärten	Stadt Goslar	LK Goslar	FGY	ca. 45
LK Goslar	BbS GS - Bassgeige / Seesen	Stadt Goslar/ Seesen	LK Goslar	FS	ca. 18
LK Goslar	BbS Bad Harzburg / Claustha-Zellerfeld	Stadt Bad Harzburg /Clausthal-Z.	LK Goslar	FS	ca. 10
LK Goslar	Christian-von-Dohm-Gymnasium	Stadt Goslar	Stadt Goslar	GY	26
LK Goslar	Ratsgymnasium	Stadt Goslar	Stadt Goslar	GY	10
LK Goslar	Realschule Hoher Weg	Stadt Goslar	Stadt Goslar	RS	16
LK Goslar	Pestalozzschule	Stadt Goslar	Stadt Goslar	FöS-L	2
LK Goslar	Hauptschule Oker	Stadt Goslar	Stadt Goslar	HS	1

LK Goslar	Eichenbergschule Bad Harzburg	Stadt Bad Harzburg	LK Goslar	FöS-L	15	
LK Goslar	Werner-v.-Siemens-Gymnasium	Stadt Bad Harzburg	LK Goslar	Gy	14	
LK Goslar	Nds. Internatsgymnasium	Stadt Bad Harzburg	LK Goslar	Gy	4	
LK Goslar	Schule am Harly	Stadt Vienenburg	LK Goslar	FöS-G	14	
Stadt Braunschweig	Gaußschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	35	entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Helmsstedt besuchen Sch. aus den Ortsteilen Boimstorf, Bornum, Glenlorf, Rotenkamp und Scheppau der Stadt Königslutter Braunschweiger Gymnasien
Stadt Braunschweig	Gaußschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	36	entsprechend einer Vereinbarung mit den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Wolfenbüttel und der Stadt Salzgitter können Sch. den Musikzweig der Gaußschule besuchen
Stadt Braunschweig	Gymnasium kleine Burg	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	17	
Stadt Braunschweig	Lessinggymnasium	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	22	
Stadt Braunschweig	Martini-Katharineum	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	3	
Stadt Braunschweig	Neue Oberschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	103	
Stadt Braunschweig	Raabeschule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	1	

Stadt Braunschweig	Ricarda-Huch-Schule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	75	
Stadt Braunschweig	Wilhelm-Gymnasium	Braunschweig	Stadt Braunschweig	Gy	85	davon nehmen 4 Schüler/innen entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Gifhorn das allsprachliche Angebot des Wilhelm-Gymnasiums in Anspruch
Stadt Braunschweig	Astrid-Lindgren-Schule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FÖS (L)	0	entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Gifhorn besuchen Sch. aus den Gemeinden Schwülper, Didderse, den Ortsteilen Bechsbüttel, Abbesbüttel und Grassel der Gemeinde Meine und des Ortsteils Eickhorst der Gemeinde Vordorf die FÖS L; nur in Einzelfällen ist die Fahrzeit von 45 min überschritten s.o.
Stadt Braunschweig	Heien-Keller-Schule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FÖS (L)	0	s.o.
Stadt Braunschweig	Kielhornscheule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FÖS (L)	0	s.o.
Stadt Braunschweig	Hans-Würtz-Schule	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FÖS (KME)	33	der Einzugsbereich umfaßt auch die Landkreise Wolfenbüttel, Peine, Gifhorn, Helmstedt und Goslar sowie die Stadt Salzgitter
Stadt Braunschweig	BBS III, Bfd Wirtschaft und Verwaltung	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS	106	
Stadt Braunschweig	BBS II Bfd Metalltechnik	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS	36	
Stadt Braunschweig	BBS II Bfd Elektrotechnik	Braunschweig	Stadt Braunschweig	BS	23	

Stadt Braunschweig	rik BBS I Bfd Bautechnik	Braunschweig	schweig Stadt Braun- schweig	BS	22	
Stadt Braunschweig	BBS I Bfd Chemie / Physik / Biologie	Braunschweig	Stadt Braun- schweig	BS	59	
Stadt Braunschweig	BBS I Bfd Drucktechnik	Braunschweig	Stadt Braun- schweig	BS	87	
Stadt Braunschweig	BBS I Bfd Farbtechnik und Raumgestaltung	Braunschweig	Stadt Braun- schweig	BS	4	
Stadt Braunschweig	BBS IV Bfd Gesundheit	Braunschweig	Stadt Braun- schweig	BS	24	
Stadt Braunschweig	BBS I und IV Bfd Er- nährung und Hauswirt- schaft	Braunschweig	Stadt Braun- schweig	BS	12	
Stadt Braunschweig	BBS I Bfd Agrarwirt- schaft	Braunschweig	Stadt Braun- schweig	BS	28	
Stadt Braunschweig	BBS I und IV sonstige anerkannte Ausbil- dungsberufe	Braunschweig	Stadt Braun- schweig	BS	28	
Stadt Braunschweig	BBS I BFS Landwirt- schaftlich-Technischer Assistent	Braunschweig	Stadt Braun- schweig	BFS	19	
Stadt Braunschweig	BBS III FOS Informatik	Braunschweig	Stadt Braun- schweig	FOS	3	
Stadt Braunschweig	BBS I und II FOS Technik	Braunschweig	Stadt Braun- schweig	FOS	10	
Stadt Braunschweig	BBS III FOS Verwal- tung und Rechtspflege, SP Verwaltung, SP Rechtspflege, SP Poli-	Braunschweig	Stadt Braun- schweig	FOS	5	

Stadt Braunschweig	zeilozugsdienst	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS	21	
	Technikerschule der Stadt Braunschweig FS Bautechnik					
Stadt Braunschweig	Technikerschule der Stadt Braunschweig FS Elektrotechnik	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS	23	
Stadt Braunschweig	Technikerschule der Stadt Braunschweig FS Informatik	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS	9	
Stadt Braunschweig	Technikerschule der Stadt Braunschweig FS Maschinentechnik	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS	15	
Stadt Braunschweig	Deutsche Müllerschule Braunschweig FS Mühlenbau-, Getreide- und Futtermitteltechnik	Braunschweig	Stadt Braunschweig	FS	34	
Stadt Salzgitter	Mania-Montessori-Schule	SZ-Lebenstedt	Stadt Salzgitter	FüS	6	
Stadt Salzgitter	BBS Fredenberg	SZ-Lebenstedt	Stadt Salzgitter	BS, BFS, FGY	nicht zu beziffern	vorwiegend auswärtige Schüler
Stadt Salzgitter	Ludwig-Erhard-Schule	SZ-Lebenstedt	Stadt Salzgitter	BS, BFS, FGY	nicht zu beziffern	vorwiegend auswärtige Schüler
Landkreis Ohrekreis	BBS II	Stadt Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	BS	7	
Landkreis Ohrekreis	BBS I	Stadt Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	BFS	1	
Landkreis Ohrekreis	BBS II	Stadt Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	BFS	4	
Landkreis Ohrekreis	BBS III	Stadt Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	BFS	1	
Landkreis Ohrekreis	BBS II	Stadt Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FGY	1	
Landkreis Ohrekreis	BBS II	Stadt Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FS	14	
Landkreis Ohrekreis	BBS III	Stadt Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FS	2	
Landkreis Salzwedel	BBS III	Stadt Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	BFS	1	
Landkreis Salzwedel	BBS I	Stadt Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FOS	2	

Landkreis Salzwedel	BBS II	Stadt Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FGY	3
Landkreis Salzwedel	BBS II	Stadt Wolfsburg	Stadt Wolfsburg	FS	9

Landesschulbehördenbezirk Hannover

Landkreis/ Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Betroffene Schülerinnen und Schüler (Anzahl - ungefährender Wert)	Anmerkungen/Hinweise
LK Hildesheim	Geschwister-Scholl-Schule	Hildesheim	Stadt Hildesheim	HS	2	davon 2 nach § 63 NSchG
LK Hildesheim	Hauptschule Alter Markt	Hildesheim	Stadt Hildesheim	HS	5	davon 5 nach § 63 NSchG
LK Hildesheim	Don-Bosco-Schule	Hildesheim	Kath. Kirche	HS	35	
LK Hildesheim	St. Augustinus-Schule	Hildesheim	Kath. Kirche	HS	33	
LK Hildesheim	Hauptschule Sarstedt	Sarstedt	LK Hildesheim	HS	1	davon 1 nach § 63 NSchG
LK Hildesheim	Freiherr-vom-Stein-Realschule	Hildesheim	Stadt Hildesheim	RS	4	davon 4 nach § 63 NSchG
LK Hildesheim	Renataschule	Hildesheim	Stadt Hildesheim	RS	21	davon 21 nach § 63 NSchG
LK Hildesheim	Realschule Himmelstür	Hildesheim	Stadt Hildesheim	RS	5	davon 5 nach § 63 NSchG
LK Hildesheim	Don-Bosco-Schule	Hildesheim	Kath. Kirche	RS	42	
LK Hildesheim	Albertus-Magnus-Schule	Hildesheim	Kath. Kirche	RS	83	
LK Hildesheim	Gymnasium Alfeld	Alfeld	LK Hildesheim	Gy	19	
LK Hildesheim	Gymnasium Andreanum	Hildesheim	Ev.-luth.-Landeskirche	Gy	160	
LK Hildesheim	Goethegymnasium	Hildesheim	Stadt Hildesheim	Gy	248	
LK Hildesheim	Gymnasium Him-melstür	Hildesheim	LK Hildesheim	Gy	106	
LK Hildesheim	Gymnasium Josephinum	Hildesheim	Bistum Hildesheim	Gy	129	
LK Hildesheim	Gymnasium Marten-	Hildesheim	Stiftung Kath.	Gy	120	

schule	Hildesheim	Schulen	Gy	195
LK Hildesheim	Gymnasium Michelsens- schule	LK Hildesheim	Gy	195
LK Hildesheim	Scharnhorstgymnasium	Stadt Hildesheim	Gy	152
LK Hildesheim	Freie Waldorfschule	Waldorfschulverein	Gy	42
LK Hildesheim	Gymnasium Sarstedt	LK Hildesheim	Gy	10
LK Hildesheim	Robert-Bosch- Gesamtschule	Stadt Hildesheim	IGS	301
LK Hildesheim	Didrik-Pining-Schule	Stadt Hildesheim	GS/FöS	3
LK Hildesheim	Erich-Kästner-Schule	LK Hildesheim	FöS	35
LK Hildesheim	Sothenbergschule	Bad Salzdetfurth	FöS	47
LK Hildesheim	Adolf-Grimme-Schule	LK Hildesheim	FöS	9
LK Hildesheim	Anne-Frank-Schule	Stadt Hildesheim	FöS	3
LK Hildesheim	St. Ansgar-Schule	Caritasverband	Fös	16
LK Hildesheim	Landesbildungszentr. Hörgesch.	Land Niedersachsen	FöS	8
LK Hildesheim	Förderzentr. Im Bockfeld	Zweckverband Stadt u. LK	FöS	25
LK Hildesheim	Albert-Schweitzer- Schule	LK Hildesheim	FöS	6
LK Hildesheim	Landesbildungszentrum Blinde	Region Hannover	FöS	7
LK Hildesheim	Schule auf der Bult	Region Hannover	FöS	2
LK Hildesheim	Deutsches Taubblin- denwek	Region Hannover	FöS	1
LK Hildesheim	Ludolph-W.-Fricke- Schule	Region Hannover	FöS	2
LK Hildesheim	Franz-Mersi-Schule	Region Hannover	FöS	1
LK Hildesheim	Freie Marijnsschule	Region Hannover	FöS	2

LK Hildesheim	Berufsbildende Schulen Alfeld	Alfeld	LK Hildesheim	BFS	1	1-j Install. + Metallbau
					1	1-j Hauswirtschaft
					3	2-j Kinderpflege
					1	2-j Hauswirtschaft
LK Hildesheim	Walter-Gropius-Schule	Hildesheim	LK Hildesheim	BFS	4	1-j Floristik
					16	1-j Gastronomie
					11	1-j Nahrungsmittel
LK Hildesheim	Herman-Noth-Schule	Hildesheim	LK Hildesheim	BFS	1	1-j Hauswirtschaft
					3	2-j Hauswirtschaft
					16	2-j Kinderpflege
					15	2-j Sozialpflege
LK Hildesheim	Friedrich-List-Schule	Hildesheim	LK Hildesheim	BFS	12	1-j Wirtschaft
					4	2-j Wirtschaft
LK Hildesheim	Werner-von-Siemens-Schule	Hildesheim	LK Hildesheim	BFS	7	2-j Technik
LK Hildesheim	Buhmann-Schule	Hildesheim	Gemeinnützige GmbH	BFS	14	2-j Wirtschaft
LK Holzminden	Campe-Gymnasium Holzminden	Stadt Holzminden	LK Holzminden	Gy	23	
LK Holzminden	Schule am Hagedorn Deensen -Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen-	Deensen	LK Holzminden	F&S	22	Bei den betroffenen Schülerinnen und Schülern handelt es sich ausschließlich um Fahrschüler, die ihren Wohnsitz im Flecken Dellingsen haben.
LK Holzminden	Schule an der Weser Holzminden -Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen	Stadt Holzminden	LK Holzminden	F&S	Angabe zur Zeit nicht möglich; Anzahl der Schüler/innen hängt von der Fahrzeit der Mietwa-	Die Beförderung der betroffenen Schülerinnen und Schüler erfolgt im freigestellten Schülerverkehr mittels Mietwegen.

LK Holzminden	und geistige Entwicklung Sprachheiklassen an der Grundschule Grimmenstein	Stadt Holzminden	LK Holzminden	FöS	gen bei den einzelnen Beförderungstouren ab Angabe zur Zeit nicht möglich; Anzahl der Schülerinnen hängt von der Fahrzeit der Mietwagen bei den einzelnen Beförderungstouren ab	Die Beförderung der betroffenen Schülerinnen und Schüler erfolgt im freigestellten Schülerverkehr mittels Mietwagen.
LK Holzminden	Georg-von-Langen-Schule -Berufsbildende Schulen- Holzminden	Stadt Holzminden	LK Holzminden	BS, BFS, FOS, FGY	35 (geschätzt)	Schülerinnen und Schüler aus den „Randbereichen“ des Landkreises Holzminden besuchen auch Berufsbildende Schulen in benachbarten Landkreisen (z.B. in Hameln für den Bereich Bodenwerder oder Alfeld für den Bereich Delligsen). Viele ältere Schüler nutzen auch den eigenen PKW als Verkehrsmittel, durch den sich die Schulwegzeit im Vergleich zu öffentlichen Verkehrsmitteln in der Regel doch erheblich verkürzt. Aufgeführt sind hier nur diejenigen Schülerinnen und Schüler, die mit dem Bus zu den Berufsbildenden Schulen Holzminden fahren.
LK Nienburg/Weser	Michael-Ende-Schule	Neustadt a. Rbge.	Gemeinde	GS	3	Sprachheiklassen
LK Nienburg/Weser	Gymnasium	Stolzenau	LK Nienburg/Weser	Gy	Zahlen nicht ermittelbar	äußerster südlicher und westlicher Randbereich im Landkreis
LK Nienburg/Weser	Berufsbildenden Schulen	Nienburg/Weser	LK Nienburg/Weser	BS	BGJ / BVJ / BFS Zahlen nicht ermittelbar	äußerster südlicher und westlicher Randbereich im Landkreis

LK Nienburg/Weser	Gutzmannschule	Stadt Langenhagen	Gemeinde / Region	FöS - Sehen	2	
LK Nienburg/Weser	Ita-Wegmann-Schule	Bomlitz-Benefeld, LK SFA	Frei	FöS	8	Beförderungspflicht zur Waldorfschule gem. Urteil Verwaltungsgericht Hannover
LK Nienburg/Weser	Janusz-Korzak-Schule	Freistadt	Frei	FöS-L + E	5	
LK Nienburg/Weser	Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte	Osnabrück	Land Niedersachsen	FöS-Hören	1	
LK Nienburg/Weser	Landesbildungszentrum für Blinde	Hannover	Land Niedersachsen	FöS-Blinde	3	
LK Nienburg/Weser	Ludolf-Wilhelm-Fricke-Schule	Hannover	Frei	FöS-L + E	11	
LK Nienburg/Weser	Schule am Buschkamp	Lübbecke	Frei	FöS-G	1	
LK Nienburg/Weser	Förderzentrum und Schule für Hörgeschädigte	Hannover	Region Hannover	FöS-Hören:	13	
LK Nienburg/Weser	Schule Eickhorst, NRW	Hille	Kreis Minden-Lübbecke	FöS-Sprache	7	
LK Nienburg/Weser	Werner-Dicke-Schule	Hannover	Frei	FöS-K	18	
LK Nienburg/Weser	Westfälische Schule für Körperbehinderte	Bad Oeynhausen	Frei	FöS-K	3	
Anmerkung des LK Nienburg/Weser: Der Schulträger verfügt nicht über Namens- und Anschriftenlisten aller infrage kommenden Schülerinnen und Schüler. Deshalb können die Fragen nach der Anzahl nicht oder nur teilweise beantwortet werden.						
LK Schaumburg	IGS Schaumburg	Stadthagen	LK Schaumburg	IGS	30	
LK Schaumburg	Marienschule FöS Bückeberg	Bückeberg	LK Schaumburg	FöS Schwerpunkt Sprache	4	
LK Schaumburg	Schule am Deister FöS Bad Nenndorf	Bückeberg	LK Schaumburg	FöS Geistige Entwicklung	7	
LK Schaumburg	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK Schaumburg	BBS Berufshilfe	12	

LK Schaumburg	BBS Rinteln	Rinteln	LK Schaumburg	der Bautechnik, Farbtechnik u. Raumgestaltung, Informations- u. Telekommunikationstechnik	30	
LK Schaumburg	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK Schaumburg	BBS Berufsfelder der Elektrotechnik, Holztechnik, Textiltechnik u. Bekleidung, Gesundheit, Körperpflege, sonst. Berufe: Industrieglasfertiger	8	
LK Schaumburg	BBS Rinteln	Rinteln	LK Schaumburg	BGJ Bautechnik (s), Farbtechnik u. Raumgestaltung (k), BGJ Elektrotechnik (k), Holztechnik (s), Körperpflege (k)	5	
LK Schaumburg	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK Schaumburg	BFS 1-j. Gastronomie, 1-j.	5	

LK Schaumburg	BBS Rinteln	Rinteln	LK Schaumburg	Fahrzeugtechnik, 2-j. Kinderpflege, 2-j. Kfm. Assist. Wirtschaftsinformatik	5	
LK Schaumburg	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK Schaumburg	BFS 1-j. Altenpflegehilfe, 2-j. Techn. Assist. Informatik, 2-j. Sozialassistent, 2-j. Sozialpflege	3	
LK Schaumburg	BBS Rinteln	Rinteln	LK Schaumburg	FOS Wirtschaft FOS Sozialpädagogik	5	
LK Schaumburg	BBS Stadthagen	Stadthagen	LK Schaumburg	FGy Technik	9	
LK Schaumburg	BBS Rinteln	Rinteln	LK Schaumburg	FGy Wirtschaft	16	
LK Schaumburg	BBS Rinteln	Rinteln	LK Schaumburg	FS Sozialpädagogik, Maschinenteknik	4	
LK Diepholz	Aus der Antwort des LK Diepholz: Erkenntnisse zu den betroffenen Schulen und Schülerzahlen liegen nicht vor. Die Zahlen und Schulen können auch nicht annähernd geschätzt werden. Zur Beantwortung wäre es erforderlich, sämtliche rd. 10.000 Fahrschüler zu befragen, was sehr aufwändig wäre und einige Wochen Zeit bis zum Herbst erfordern würde. Dieser Aufwand wird nicht für vertretbar gehalten.					
LK Hameln-Pyrmont	Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat keine Zahlen gemeldet.					

	<p>Aus der Antwort der Region Hannover: Die Region Hannover vermag die Anfrage nicht zu beantworten und Daten auch nicht zu schätzen. Die rd. 50.000 Fahrschüler (ÖPNV) sowie eine Vielzahl von weiteren Fahrschülern des Freistellungs- und Individualverkehrs sind statistisch nicht erfasst und für die Anspruchsvoraussetzungen nach der Schülerbeförderungssatzung nicht relevant. Eine derartige Auswertung würde Wochen bzw. Monate dauern, nur unter Beteiligung der Schulträger bzw. der Schulen möglich sein und nur unter erheblichem personellen Aufwand durchgeführt werden können, der nicht leistbar ist.</p> <p>Bei den meisten Schülerinnen und Schülern in den Bildungsgängen der Berufsbildenden Schulen, deren Einzugsbereiche über die Region hinausgehen, dürften Fahrzeiten von mehr als 45 Minuten anzusetzen sein. Da diese Bildungsgänge allerdings oft im Block unterrichtet werden, ergibt sich diese Fahrzeit nicht für jeden Schultag.</p>
--	--

Landesschulbehördenbezirk Lüneburg

Landkreis/Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Betroffene Schülerinnen und Schüler (Anzahl - ungefährender Wert)	Anmerkungen/Hinweise
LK Lüneburg	GS Neuhaus	Neuhaus/Elbe	Gemeinde Amt Neuhaus	GS	4	mit 237 Km² größte Gem. d. LK
LK Lüchow-Döb.	Jeetzei-Schule	Lüchow	LK Lüchow-Döb.	HS	10	
LK Stade	HS Thuner Straße	Stade	Stadt Stade	HS	2	mit Ausn.-Genehm. § 63 (3) NSchG
LK Uelzen	Sternschule	Uelzen	Stadt Uelzen	HS	2	
LK Uelzen	Lucas-Backmeister-Schule	Uelzen	Stadt Uelzen	HS	7	
LK Uelzen	Hauptschule	Bad Bodenteich	LK Uelzen	HS	2	
LK Lüneburg	Haupt- und Realschule Neuhaus	Neuhaus/Elbe	LK Lüneburg	HS/RS	11	
LK Stade	HRS Kendingen	Freiburg/Elbe	SG Nordkehdingen	HS/RS	1	mit Ausn.-Genehm. § 63 (3) NSchG
LK Lüchow-Döb.	Realschule Lüchow	Lüchow	LK Lüchow-Döb.	RS	13	
LK Uelzen	Theodor-Heuss-RS	Stadt Uelzen	Stadt Uelzen	RS	5	
LK Cuxhaven	Gymnasium Wesermünde	Bremerhaven	LK Cuxhaven	Gy	?	Aufwand zur Ermittlung zu hoch

LK Harburg	Gymnasium Winsen	Winsen (Luhe)	LK Harburg	Gy	15	
LK Harburg	Albert-Einstein-Gymn.	Buchholz i.d.N.	LK Harburg	Gy	6	
LK Harburg	Gym. Am Kattenberg	Buchholz i.d.N.	LK Harburg	Gy	15	
LK Lüchow-Dbg.	Gymnasium Lüchow	Lüchow	LK Lüchow-Dbg.	Gy	35	
LK Lüneburg	Bernhard-Riemann-Gymnasium	Scharnebeck	LK Lüneburg	Gy	4	Schüler/Innen aus dem Amt Neuhaus
LK Lüneburg	Johanneum	Lüneburg	Stadt Lüneburg	Gy	18	Schüler/Innen aus der SG Dahlenburg
LK Lüneburg	Wilhelm-Raabe-Schule	Lüneburg	Stadt Lüneburg	Gy	1	s. o.
(Mecklenburg-Vorp.)	(Gymnasium Boizenburg)	(Boizenburg)	(LK Ludwigslust)	(Gy)	(12)	(Schüler/Innen aus dem Amt Neuhaus. Transport ist kürzer als nach Scharnebeck.)
LK Osterholz	Gymnasium Lilienthal	Lilienthal	LK Osterholz	Gy	n. b.	wenige
LK Osterholz	Gymnasium Osterholz-Scharmbeck	Osterholz-Scharmbeck	LK Osterholz	Gy	n. b.	wenige
LK Soltau-Fallingbostel	Gymnasium	Soltau	LK Soltau-Fallingbostel	Gy	15	davon 5 gem. § 63 (4) NSchG
LK Soltau-Fallingbostel	Gymnasium	Walsrode	LK Soltau-Fallingbostel	Gy	48	
LK Stade	Gymnasium Athenaeum	Stade	LK Stade	Gy	46	mit Umsteigezeiten
LK Stade	Vincent-Lübeck-Gymnasium (Mit ASt.)	Stade	LK Stade	Gy	38	mit Umsteigezeiten
LK Stade	Gymnasium Warstade	Hemmoor	LK Cuxhaven	Gy	2	Schüler aus Drochtersen
LK Uelzen	Lessing-Gymnasium	Uelzen	Stadt Uelzen	Gy	44	
LK Uelzen	Herzog-Ernst-Gymnasium	Uelzen	Stadt Uelzen	Gy	88	
LK Verden	Cato Bontjes van Beek-Gymnasium	Achim	LK Verden	Gy	53	
LK Verden	Dongymnasium	Verden (Aller)	LK Verden	Gy	110	

LK Verden	Gymnasium am Wall	Verden (Aller)	LK Verden	Gy	67	
LK Lüchow-Dbg.	Dravehn-Schule	Clenze	LK Lüchow-Dbg.	KGS	40	
LK Soltau-Fallingbostal	Kooperative Gesamtschule	Schneverdingen	LK Soltau-Fallingbostal	KGS	1	§ 63 (4) NSchG
LK Uelzen	Fritz-Reuter-Schule	Bad Bevensen	LK Uelzen	KGS	450	
LK Cuxhaven	Schule Am Feldkamp	Schiffdorf	LK Cuxhaven	F6S	?	Aufwand zur Ermittlung zu hoch
LK Harburg	Wolfgang-Borchert-Sch.	Winsen (Luhe)	Lk Harburg	F6S	32	
LK Harburg	Birkenschule Buchholz	Buchholz i.d.N.	Lk Harburg	F6S	53	
LK Harburg	Schule An Boerns Soll	Buchholz i.d.N.	Lk Harburg	F6S	60	
LK Lüchow-Dbg.	Wilhelm-Warmbold-Schule	Lüchow	LK Lüchow-Dbg.	F6S	6	
LK Osterholz	Pestalozzischule	Osterholz-Scharnbeck	LK Osterholz	F6S	n. b.	Förderschule Schwerpunkt Lernen; ab 5. Klasse gibt es wenige Schüler
LK Soltau-Fallingbostal	Schule am Waide	Bad Fallingbostal	LK Soltau-Fallingbostal	F6S	4	
LK Soltau-Fallingbostal	Pestalozzi-Schule	Soltau	LK Soltau-Fallingbostal	F6S	15	
LK Soltau-Fallingbostal	Hans-Brüggemann-Schule	Walsrode	LK Soltau-Fallingbostal	F6S	9	
LK Stade	Friedrich-Fröbel-Schule	Stade	LK Stade	F6S	17	mit Umsteigezeiten
LK Uelzen	Pestalozzi-Schule	Uelzen	LK Uelzen	F6S	3	
LK Uelzen	Dohmann-Schule	Bad Bevensen	LK Uelzen	F6S	20	
LK Verden	Erich Kästner-Schule	Achim	LK Verden	F6S	6	
LK Verden	Andreasschule	Verden (Aller)	LK Verden	F6S	7	
LK Cuxhaven	Max-Eyth-Schule; BBS Schiffdorf	Schiffdorf	LK Cuxhaven	BBS	?	Aufwand zur Ermittlung zu hoch
LK Harburg	BBS Buchholz	Buchholz i.d.N.	Lk Harburg	BS	55	
LK Harburg	BBS Winsen	Winsen (Luhe)	Lk Harburg	BS	24	

LK Lüchow-Dbg.	Berufsbildende Schulen	Lüchow	LK Lüchow-Dbg.	BS, BFS, FGY, FOS, FS	nicht ermittelbar
LK Lüneburg	BBS I	Lüneburg	LK Lüneburg	BS	3
LK Lüneburg	BBS II	Lüneburg	LK Lüneburg	BS	28
LK Lüneburg	BBS III	Lüneburg	LK Lüneburg	BS	7
LK Osterholz	Berufsbildende Schulen Osterholz-Scharmbeck	Osterholz-Scharmbeck	LK Osterholz	BS, BFS, FOS, FGY, FS	n. b. wenige
LK Soltau-Fallingb. b. St.	Berufsbildende Schulen	Soltau	LK Soltau-Fallingb. b. St.	BFS	41
LK Soltau-Fallingb. b. St.	Berufsbildende Schulen	Walsrode	LK Soltau-Fallingb. b. St.	BFS	39
LK Stade	Berufsbildende Schulen	Buxtehude	LK Stade	BS	9 mit Umst.zeiten
LK Stade	Berufsbildende Schulen I	Stade	LK Stade	BS	54 mit Umst.zeiten
LK Stade	Berufsbildende Schulen II	Stade	LK Stade	BS	16 mit Umst.zeiten
LK Stade	Berufsbildende Schulen III	Stade	LK Stade	BS	30 mit Umst.zeiten
LK Uelzen	Berufsbildende Schulen I und II	Uelzen	LK Uelzen	BS/BFS/ FOS/FGY/FS	55
LK Verden	BBS	Verden (Aller)	LK Verden	BS, BFS, FOS, FGY, FS	123

LK Celle	<p>Detaillierte Angaben sind laut Bericht des LK fristgerecht nicht möglich. Auch sei der erforderliche Aufwand nicht zu rechtfertigen. Weiter heißt es: „Selbst eine namentliche und somit individuelle Befragung aller Schülerinnen und Schüler ließe allenfalls Rückschlüsse auf die derzeitige Situation zu. Auswirkungen auf die Schülerbeförderung in den Jahren 2015 bzw. 2020 ließen sich daraus nicht ableiten. Außerdem müssten gleichzeitig die Fahrpläne und Umlaufpläne der Busunternehmen ausgewertet werden.“</p> <p>Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler besucht den Sekundarbereich II und wird im Rahmen der Schülerbeförderung nicht erfasst (Sekundarstufe II der Gymnasien, alle Schülerinnen und Schüler der Berufsschule, Fachgymnasien, Fachoberschulen und viele Berufsfachschüler). Abschließend ist festzustellen, dass sich in einem Flächenlandkreis pädagogische Angebote für Förderschulen (außer dem Schwerpunkt Lernen), spezielle Angebote der Gymnasien sowie Angebote der berufsbildenden Schulen nur bei entsprechend großen Einzugsbereichen bzw. Schulbezirken vorhalten lassen.</p>
LK Rotenburg (Wümme)	<p>Genaue Angaben zu den betroffenen Schulen und Schülerzahlen sind laut Aussage des LK Rotenburg nicht möglich, weil die Schulwegdauer von der Wohnung bis zur Haltestelle im Einzelfall nicht bekannt ist. Die Ermittlung dieser Daten ist vom Zeitaufwand auch nicht leistbar.</p> <p>Grundsätzliche Aussage des LK: Wenn Schülerinnen und Schüler betroffen sind, dann beispielsweise auf Fahrtrouten/Linienführungen mit Umsteige-notwendigkeiten, also aus ohnehin eher etwas abgelegenen Orten, oder bei einzelnen Fahrten, die in der Routenführung mit Umwegen verbunden sind.</p>

Landesschulbehördenbezirk Osnabrück*

Landkreis/Region	Name der Schule	Schulstandort	Schulträger	Schulform	Betroffene Schülerinnen und Schüler (Anzahl - ungefähre Wert)	Anmerkungen/Hinweise
Stadt Delmenhorst	GS Adelheide	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	GS	7	Schüler aus Randgebieten
Stadt Delmenhorst	GS Deichhorst	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	GS	7	Schüler aus Randgebieten
Stadt Delmenhorst	GS Stickgras	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	GS	2	Schüler aus Randgebieten
Stadt Delmenhorst	HS im SZ Süd	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	HS	2	großer Schulbezirk
Stadt Delmenhorst	RS im SZ Süd	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	RS	15	großer Schulbezirk

Stadt Delmenhorst	IGS Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	IGS	3	Schüler aus Randgebieten
Stadt Delmenhorst	Max-Planck-Gymnasium	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Gy	10	Hauptgebäude und Außenstelle
Stadt Delmenhorst	Gymnasium a.d. Willmsstr.	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Gy	8	Schüler aus Randgebieten
Stadt Delmenhorst	BBS II + I Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	Stadt Delmenhorst	BBS	?	Schülerzahl kann nicht ermittelt werden wegen der großen Einzugsgebiete
Stadt Emden	BBS I Emden	Stadt Emden	Stadt Emden	Stadt Emden	BS,BFS,FOS,FS,FGY	87	davon 79 BS
Stadt Emden	BBS II Emden	Stadt Emden	Stadt Emden	Stadt Emden	BS,BGJ,BVJ,BFS,FOS,FS,FGY	312	davon 269 BS+BGJ
Stadt Oldenburg	BBS h	Stadt Oldenburg	Stadt Oldenburg	Stadt Oldenburg	BS,BGJ,BVJ,BFS,FOS,FS,F	?	Zahlen können nicht ermittelt werden
Stadt Osnabrück	BBS h	Stadt Osnabrück	Stadt Osnabrück	Stadt Osnabrück	BS	84	Schüler besuchen auswärtige BBS'h
Stadt Wilhelmshaven	Cäcilien-schule	Stadt WHV	Stadt WHV	kirchlicher Schulträger	Gy	108	aus dem LK Friesland
Stadt Wilhelmshaven	Franziskusschule	Stadt WHV	Stadt WHV	kirchlicher Schulträger	HRS	102	aus dem LK Friesland
Stadt Wilhelmshaven	IGS Wilhelmshaven	Stadt WHV	Stadt WHV	Stadt WHV	IGS	?	Zahlen können nicht ermittelt werden
Stadt Wilhelmshaven	Herbar-schule	Stadt WHV	Stadt WHV	Stadt WHV	FoS SP Sprache	?	Sprachheilklassen mit Internat
Stadt Wilhelmshaven	BBS Friedenstr.	Stadt WHV	Stadt WHV	Stadt WHV	BS,FOS,FS	?	Schülerzahl nicht bekannt
Stadt Wilhelmshaven	BBS I Wilhelmshaven	Stadt WHV	Stadt WHV	Stadt WHV	BS	?	Schülerzahl nicht bekannt

LK Aurich	GS Wiesmoor-Süd	Wiesmoor	Gem. Wiesmoor	GS	44	
LK Aurich	GS Ottermeer	Wiesmoor	Gem. Wiesmoor	GS	35	
LK Aurich	GS Westgroßefehn	Westgroßefehn	Gem. Großefehn	GS	76	
LK Aurich	HS Norden	Norden	Stadt Norden	HS	26	
LK Aurich	HS Aurich	Aurich	Stadt Aurich	HS	22	
LK Aurich	RS Aurich	Aurich	Stadt Aurich	RS	18	
LK Aurich	RS Norden	Norden	Stadt Norden	RS	14	
LK Aurich	HS/RS Dornum	Gem. Dornum	LK Aurich	HS/RS	16	
LK Aurich	Ulrichsgymnasium	Norden	LK Aurich	Gy	184	
LK Aurich	Gymnasium Ulrichianum	Aurich	LK Aurich	Gy	51	
LK Aurich	IGS Aurich-West	Aurich	LK Aurich	Gesamtschule	329+7	aus dem LK Wittmund
LK Aurich	IGS Waldschule Egels	Aurich	LK Aurich	Gesamtschule	247	
LK Aurich	KGS Ihlow	Ihlowfehn	Gemeinde Ihlow	Gesamtschule	303	
LK Aurich	KGS Wiesmoor	Wiesmoor	Gem. Wiesmoor	Gesamtschule	154	
LK Aurich	KGS Großefehn	Großefehn	Gem. Großefehn	Gesamtschule	43	
LK Aurich	Schule am Exturner Weg	Aurich	LK Aurich	FöS SP Körperliche und motorische Entwicklung	38	
LK Aurich	Schule am Moortief	Norden	LK Aurich	FöS Geistige Entwicklung	18	
LK Aurich	Johann-Heinrich-Leiner-Schule	Großefehn	Kirchliche Stiftung	FöS soziale und emotionale Entwicklung	Einzelbeförderung	
LK Aurich	BBS Norden	Norden	LK Aurich	BFS,FOS,FGY ,BS,BVJ,BGJ, FS,FOS	72	
LK Aurich	BBS / Aurich	Aurich	LK Aurich	BS,BFS, FOS, FGY,FS	54	

LK Aurich	BBS II Aurich	Aurich	LK Aurich	BS,BVJ,BGJ,B FS,FSI,FOS,F GY	180	nicht alle Schüler betroffen (gilt für alle Schulen im LK Ammerland)
LK Ammerland	GS Apen	Gemeinde Apen	Gemeinde Apen	GS	157	
LK Ammerland	GS Nordloh	Gemeinde Apen	Gemeinde Apen	GS	85	
LK Ammerland	GS Elmendorf /Aschhausen	Gemeinde Bad Zwischenahn	Gemeinde Bad Zwischenahn	GS	189	
LK Ammerland	GS Rostrup	Gemeinde Bad Zwischenahn	Gemeinde Bad Zwischenahn	GS	266	
LK Ammerland	Kath. GS Bad Zwischenahn	Gemeinde Bad Zwischenahn	Gemeinde Bad Zwischenahn	GS	77	
LK Ammerland	GS Osterscheps	Gemeinde Ede- wecht	Gemeinde Ede- wecht	GS	248	
LK Ammerland	GS Hahn-Lehmden	Gemeinde Raste- de	Gemeinde Raste- de	GS	219	
LK Ammerland	GS Halsbek	Stadt Westerste- de	Stadt Westerste- de	GS	180	
LK Ammerland	GS Wiefelstede	Gemeinde Wie- felstede	Gemeinde Wie- felstede	GS	462	
LK Ammerland	HRS Augustfehn	Gemeinde Apen	Gemeinde Apen	HRS	509	
LK Ammerland	RS Bad Zwischenahn	Gemeinde Bad Zwischenahn	Gemeinde Bad Zwischenahn	RS	615	
LK Ammerland	HRS Robert- Dannemann-Schule	Stadt Westerste- de	Stadt Westerste- de	HRS	1084	
LK Ammerland	HRS Wiefelstede	Gemeinde Wie- felstede	Gemeinde Wie- felstede	HRS	640	
LK Ammerland	HS Osterscheps	Gemeinde Ede- wecht	Gemeinde Ede- wecht	HS	103	

LK Ammerland	HS Edewecht	Gemeinde Edewecht	Gemeinde Edewecht	HS	335	
LK Ammerland	RS Edewecht	Gemeinde Edewecht	Gemeinde Edewecht	RS	594	
LK Ammerland	Gymnasium Außenstelle Apen	Gemeinde Apen	LK Ammerland	Gy	103	
LK Ammerland	Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht	Gemeinde Bad Zwischenahn	LK Ammerland	Gy	1471	
LK Ammerland	Gymnasium Westertede	Stadt Westertede	LK Ammerland	Gy	773	
LK Ammerland	KGS Rastede	Gemeinde Rastede	LK Ammerland	KGS	1454	
LK Ammerland	Astrid-Lindgren-Schule	Gemeinde Edewecht	LK Ammerland	FöS SP Lernen	214	
LK Ammerland	Schule am Voßberg	Gemeinde Rastede	LK Ammerland	FöS SP Lernen	133	
LK Ammerland	Schule an der Goethestr.	Stadt Westertede	LK Ammerland	FöS SP Lernen u. geistige Entwicklung	124	
LK Ammerland	BBS Rostrup	Gemeinde Bad Zwischenahn	LK Ammerland	BS,BFS,FOS,FGY,FS	2663	von den angegebenen Schülerzahlen sind nicht alle Schüler von der langen Fahrtzeit betroffen; genauere Angaben sind nicht möglich
LK Cloppenburg	HRS Essen i.O.	Gemeinde Essen	LK Cloppenburg	HS	3	
LK Cloppenburg	HRS Essen i.O.	Gemeinde Essen	LK Cloppenburg	RS	3	
LK Cloppenburg	BBS am Museumsdorf	Stadt Cloppenburg	LK Cloppenburg	BS,BFS,FOS,FGY,FS	74	
LK Cloppenburg	BBS Technik	Stadt Cloppenburg	LK Cloppenburg	BS,BFS,FOS,FGY	379	davon 284 BS,BVJ, BGJ

LK Emsland	Gymnasien (einschl. Abendgymnasium)	Siehe Frage 12	LK Emsland	Gy	278 + 54	54 Abendgymnasium
LK Emsland	Gesamtschule	Lingen (Ems)	LK Emsland	IGS	79	
LK Emsland	Förderschulen	Siehe Frage 12	LK Emsland	FöS	145	
LK Emsland	BBS'n Emsland	Siehe Frage 12	LK Emsland	BS,BFS,BAS, FOS,BOS,FG Y,FS	519	davon 128 BS, 98 BFS, 55 BAS, 78 BAS, 39 BOS, 55 FGY, 86 FS
LK Friesland	GS Junferbusch	Stadt Schortens	LK Friesland	GS	13	Sprachheilklassen , Einzugsbereich Kreisgebiet
LK Friesland	Pestalozzschule	Stadt Varel	LK Friesland	FöS SP Ler- nen	127	
LK Friesland	Schule am Schlos- platz	Stadt Jever	LK Friesland	FöS SP Ler- nen	113	
LK Friesland	Mariengymnasium	Stadt Jever	LK Friesland	Gy	409	für Schüler aus den Randbereichen des LK besteht die Möglichkeit, das nächstgelegene Gymnasium eines angrenzenden LK zu besuchen (Westerstede)
LK Friesland	Lothar-Meyer- Gymnasium	Stadt Varel	LK Friesland	Gy	150	
LK Friesland	Jade-Gymnasium Ja- derberg	Gemeinde Buija- dingen	Privater Schulträ- ger	Gy	104	
LK Friesland	BBS Jever	Stadt Jever	LK Friesland	BS	152	
LK Friesland	BBS Varel	Stadt Varel	LK Friesland	BS	108	
LK Gr. Bentheim	LBZ Osnabrück	Stadt Osnabrück	Land Nds.	FöS SP Hören	9	
LK Gr. Bentheim	Eylardusschule	Gemeinde Glide- haus	Privater Schulträ- ger	FöS SP emo- tionale soziale Entwicklung	8	

LK Gr. Bentheim	Gew. BBS NOH	Stadt Nordhorn	LK Gr. Bentheim	BS, BGJ, BVJ	119	
LK Gr. Bentheim	Hausw. BBS NOH	Stadt Nordhorn	LK Gr. Bentheim	BS, BGJ, BVJ	91	
LK Gr. Bentheim	Kfm. BBS NOH	Stadt Nordhorn	LK Gr. Bentheim	BS, BGJ, BVJ	15	
LK Leer	Ubbo-Ermilius-Gymnasium	Stadt Leer	LK Leer	Gy	Zahlen nicht bekannt	für Schüler aus den Randbereichen des LK besteht die Möglichkeit, das nächstgelegene Gymnasium eines angrenzenden LK zu besuchen s.o.
LK Leer	Teletta-Groß-Gymnasium	Stadt Leer	LK Leer	Gy	Zahlen nicht bekannt	
LK Leer	Freie Christliche Schule Ostfriesland	Gemeinde Moorland	Privater Schulträger	Gesamtschule	Ca. 50	das Einzugsgebiet erstreckt sich über das Kreisgebiet hinaus
LK Leer	Greta-Schoon-Schule	Stadt Leer	LK Leer	F6S SP Geisige Entwicklung	Ca. 10	
LK Leer	Schule am Deich	Stadt Leer	Privater Schulträger	F6S SP körperliche und motorische Entwicklung	Ca. 10	
LK Leer	BBS I + II	Stadt Leer	LK Leer	BS, BAS, BFS, FOS, FGY, FS	Zahlen sind nicht bekannt	Die Schüler fahren entweder selbst oder nutzen den ÖPNV; die meisten Schüler sind auch bei Nutzung des ÖPNV innerhalb von 45 Minuten in der Schule. In Einzelfällen kann dieser Zeitraum geringfügig überschritten werden, was bei Schülern des Sek. II zumutbar ist.
LK Oldenburg	HS Wildeshausen	Stadt Wildeshausen	LK Oldenburg	HS	18	
LK Oldenburg	RS Wildeshausen	Stadt Wildeshausen	LK Oldenburg	RS	39	davon 7 gem. § 63 NSchG

LK Oldenburg	Gymnasium Wildeshausen	Stadt Wildeshausen	LK Oldenburg	Gy	104	Schulstandort außerhalb des Kreisgebietes
LK Oldenburg	Graf-Anton-Günther-Schule	Stadt Oldenburg	LK Oldenburg	Gy	113	
LK Oldenburg	Hunterschule	Stadt Wildeshausen	LK Oldenburg	Fös SP Lernen	17	
LK Oldenburg	BBS Wildeshausen	Stadt Wildeshausen	LK Oldenburg	BS	253	
LK Osnabrück	Gymnasium Bad Essen	Gemeinde Bad Essen	Lk Osnabrück	Gy	8	
LK Osnabrück	Artand-Gymnasium	Stadt Quakenbrück	LK Osnabrück	Gy	6	
LK Osnabrück	IGS Fürstenau	SG Fürstenau	SG Fürstenau	Gesamtschule	30	
LK Osnabrück	BBS Bersenbrück	Stadt Bersenbrück	LK Osnabrück	BG./BVJ	10	
LK Osnabrück	BBS Melle	Stadt Melle	LK Osnabrück	BG./BFS	5	
LK Vechta	Gymnasium Antonium	Stadt Vechta	LK Vechta	Gy	2	
LK Vechta	Elisabethschule	Stadt Vechta	LK Vechta	Fös SP Lernen	1	
LK Vechta	Elisabethschule	Stadt Vechta	LK Vechta	Fös SP Geis- tliche Entwicklung	53	
LK Wesermarsch	Schule am Siel	Stadt Nordtham	LK Wesermarsch	Fös SP Lernen und geistliche Entwicklung	4	
LK Wesermarsch	BBS Nordtham	Stadt Nordtham	LK Wesermarsch	BS,BFS,BAS, FOS,FGY,FS	4	

LK Wesermarsch	BBS Brake	Stadt Brake	LK Wesermarsch	BS, BFS, BAS, FOS, FGY, FS	60
LK Wittmund	GS Wittmund	Stadt Wittmund	Stadt Wittmund	GS	1
LK Wittmund	GS Carolinensiel	Stadt Wittmund	Stadt Wittmund	GS	1
LK Wittmund	GS Esens-Nord	SG Esens	SG Esens	GS	1
LK Wittmund	HS Esens	SG Esens	LK Wittmund	HS	35
LK Wittmund	RS Esens	SG Esens	LK Wittmund	RS	19
LK Wittmund	Nds. Internatsgymnasium Esens	SG Esens	Land Niedersachsen	Gy	95 mit Internat
LK Wittmund	KGS Wittmund	Stadt Wittmund	LK Wittmund	KGS	131
LK Wittmund	Förderschule Esens	SG Esens	LK Wittmund	Fös SP Lernen	30
LK Wittmund	Förderschule Wittmund	Stadt Wittmund	LK Wittmund	Fös SP Lernen	25
LK Wittmund	BBS Wittmund	Stadt Wittmund	LK Wittmund	BS	88

* Anmerkung der Landesschulbehörde, Abteilung Osnabrück: Die Angaben zu den Schulwegzeiten beziehen sich auf die Annahme eines mindestens 15-minütigen Fußweges zzgl. 30-minütigen Bustransportes; alle Angaben sind geschätzt, da eine genaue Ermittlung - auch wegen vieler auswärtiger Schüler - nicht möglich ist. Auch die Angaben zu den Schulen in kirchlicher oder privater Trägerschaft sind nicht in allen Landkreisen vorhanden oder ermittelt worden.

Hinweise:

1. Als Schulweg ist der Weg von der Wohnung bis zur Schulanlage (ohne Wartezeiten) zu Grunde gelegt worden.

2. In der tabellarischen Aufstellung sind die Bezeichnungen der Schulformen wie folgt abgekürzt:

- Grundschule (GS)
- Hauptschule (HS)
- Realschule (RS)
- Gymnasium (Gy)
- Gesamtschule (GS oder KGS)
- Abendgymnasium (GYA)
- Kolleg (GyK)
- Förderschule (Fös)
- Berufsschule (BS)
- Berufsfachschule (BFS)
- Berufsaufbauschule (BAS)
- Fachoberschule (FOS)
- Berufsbereichsschule (BOS)
- Fachgymnasium (FGY)
- Fachschule (FS).